

**Zeitschrift:** Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV

**Herausgeber:** Schweizerischer Juristenverein

**Band:** 54 (1935)

**Rubrik:** Übersicht über die schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1934

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Uebersicht über die schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1934

unter Mitwirkung von  
Dr. E. Alexander, Prof. H. Fritzsche, Dr. A. Maire  
und Dr. H. Stofer.

herausgegeben von  
Dr. Alfred Chevalier (Basel)

Der Raumersparnis halber sind die stereotypen Teile der Überschriften  
der Erlasse abgekürzt und meist umgestellt worden.

## Abkürzungen:

B	=	Beschluss	CE	=	Conseil d'Etat
BB	=	Bundesbeschluss	CSt	=	Consiglio di Stato
BG	=	Bundesgesetz	GrR	=	Grosser Rat
BRB	=	Bundesratsbeschluss	GrC	=	Grand Conseil
BBl	=	Bundesblatt			Gran Consiglio
B. o.	=	Bollettino ufficiale, Bulletin officiel	KRB	=	Kantonsratsbeschluss
VO	=	Verordnung	LRB	=	Landratsbeschluss
VVO	=	Vollziehungsverordnung	LdgB	=	Landsgemeindebeschluss
Vfg	=	Verfügung	RRB	=	Regierungsratsbeschluss
A	=	Arrêté	ABl	=	Amtsblatt, für Zürich: Textteil
D	=	Dekret, Décret, Decreto	F. o.	=	Feuille officielle Foglio ufficiale
D esec., leg.	=	Decreto esecutivo, legislativo	LB	=	Landbuch
G	=	Gesetz	StR	=	Staatsrat

## Erster Teil.

### Eidgenössisches Recht.

(Die Seitenzahlen beziehen sich auf N. F. Band 50 der eidg. Gesetzes-  
sammlung.)

#### I. Internationale Kollektivverträge.

*Ständiger Internationaler Gerichtshof. Anerkennung der  
obligatorischen Gerichtsbarkeit gemäss Art. 36 Abs. 2 des  
Statuts (Protokoll vom 16. Dezember 1920).*

1. Neue Erklärung von *Ungarn* für die Dauer von  
fünf Jahren. 31. August. S. 684.

2. Neue Erklärungen von *Griechenland* (für fünf Jahre)  
und von *Abessinien* (für zwei Jahre). 11. Oktober. S. 1342.



3. (*Pariser*) *Vertrag über den Verzicht auf den Krieg, vom 27. August 1928 (Kellogg-Pakt)*. Beitritt von *Brasilien*. 2. Juli. S. 600.

*Internationales Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Heere im Felde, vom 27. Juli 1929.*

4. Ratifikation durch *Deutschland*. 23. Februar. S. 203.

5. Ratifikation durch die *Türkei*. 12. März. S. 232.

*Internationales Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen, vom 27. Juli 1929.*

6. Ratifikation durch *Deutschland*. 23. Februar. S. 203.

7. Ratifikation durch die *Türkei*. 12. März. S. 232.

8. *Genfer Protokoll über das Verbot der Verwendung von erstickenden, giftigen oder ähnlichen Gasen sowie von bakteriologischen Mitteln im Kriege, vom 17. Juni 1925.* Ratifikation durch *Bulgarien*. 22. Mai. S. 506.

9. *Sklavereiabkommen, vom 25. September 1926.* Beitritt von *Mexiko*. 27. September. S. 1096.

*Internationales Übereinkommen betreffend Schaffung eines internationalen Sanitätsamtes in Paris, vom 9. Dezember 1907.*

10. Beitritt des *Königreichs von Hedschas und Nedschd* und der zugehörigen Gebiete. 20. April. S. 336.

11. Beitritt der *italienischen Kolonien*. 15. Juni. S. 597.

12. Beitritt von *Irak*. 4. August. S. 640.

13. *Internationales Übereinkommen für die Schaffung eines internationalen Seuchenamtes in Paris, vom 25. Januar 1924.* Ratifikation durch *Argentinien*. 23. Februar. S. 228.

*Internationales Abkommen über die Betäubungsmittel, vom 19. Februar 1925.*

14. Beitritt von *Honduras*. 5. Oktober. S. 1327.

15. Beitritt von *Ekuador*. 6. November. S. 1389.

*Internationales Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, vom 13. Juli 1931.*

16. Beitritt von *China*. 27. Januar. S. 160.

17. Beitritt von *Australien* und *Kolumbien*. 8. Februar. S. 178.

18. Ratifikation durch *Siam*. 14. März. S. 291.

19. Beitritt von *Irak*. 18. Juni. S. 599.

20. Ratifikation durch *Österreich*. 17. Juli. S. 638.



**21.** Beitritt von *Norwegen*. 27. September. S. 1326.

**22.** Beitritt von *Honduras*. 5. Oktober. S. 1326.

**23.** *Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen, vom 9. Dezember 1923*. Beitritt von *Mexiko*. 28. März. S. 292.

**24.** *Übereinkommen über die Gewichtsbezeichnung an schweren, auf Schiffen beförderten Frachtstücken, vom 21. Juni 1929*. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 27. März. S. 1317.

**25.** *Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Eisenbahnen, vom 9. Dezember 1923*. Ratifikation durch *Lettland*. 15. Dezember. S. 1400.

*Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr, vom 23. Oktober 1924. Zusatzakte vom 2. September 1932.*

**26.** Ratifikation durch die *Niederlande* und *Polen*. 15. Januar. S. 48.

**27.** Ratifikation durch *Jugoslawien*, *Rumänien* und die *Türkei*. 1. August. S. 639.

**28.** Ratifikation durch *Österreich*. 10. November. S. 1390.

**29.** *Revidiertes Abkommen über die Regelung der Luftfahrt, vom 13. Oktober 1919*. Beitritt der *Schweiz*. BB vom 18. Juni. S. 645.

**30.** *Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr, abgeschlossen in Warschau am 12. Oktober 1929*. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 22. März. Inkrafttreten 7. August. S. 437.

*Internationales Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr, vom 24. April 1926.*

**31.** Beitritt von *Albanien*. 23. Februar. S. 204.

**32.** Anwendung auf die *spanische Zone von Marokko*, sowie auf die Gebiete von *Trengganu*, *Basutoland*, *Betschuanaland* und *Swasiland*. Ratifikation durch die *Türkei*. 4. September. S. 772.

**33.** *Abkommen über die Besteuerung der ausländischen Kraftfahrzeuge, vom 30. März 1931 (abgeschlossen in Genf)*. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 19. September. S. 1112.

**34.** *Abkommen über die Vereinheitlichung der Wegezeichen, vom 30. März 1931 (abgeschlossen in Genf)*. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 27. September. S. 1097.



**35.** *Weltpostverein: Vertrag und verschiedene Abkommen vom 28. Juni 1929.* Ratifikation des Vertrages durch *Chile* und *Dominikanische Republik*. Verschiedene Ratifikationen der Abkommen. 21. August. S. 642.

**36.** *Weltpostverein: Vertrag und Abkommen vom 21. März 1934 (abgeschlossen in Kairo).* Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 28. September. S. 1128.

*Internationaler Radiotelegraphenvertrag, abgeschlossen zu Washington am 25. November 1927.*

**37.** Ratifikation durch *Frankreich* (mit Wirkung auch für gewisse Kolonien). 10. Februar. S. 179.

**38.** Ratifikation durch *Tunesien*. 6. August. S. 683.  
*Internationales Radiotelegraphisches Abkommen, abgeschlossen in Madrid am 9. Dezember 1932 (Weltnachrichtenvertrag).*

**39.** Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 20. Juni. S. 773.

**40.** Ratifikation durch *Jugoslawien*. 8. November. S. 1391.

**41.** Ratifikation durch *Kolumbien*. 27. November. S. 1391.

**42.** *Europäischer Rundspruchvertrag, abgeschlossen in Luzern am 19. Juni 1933.* Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 20. Juni. S. 1056.

**43.** *Internationales Abkommen zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten, vom 3. November 1923.* Beitritt von *Irak*. 25. Mai. S. 507.

**44.** *Abkommen zur Erleichterung des internationalen Verkehrs mit Filmen erzieherischen Charakters, vom 11. Oktober 1933.* Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 21. März. S. 1377.

*III. Internationale Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, abgeschlossen in Rom am 2. Juni 1928 (revidierte Berner Übereinkunft).*

**45.** Beitritt von *Belgien*. 7. September. S. 1095.

**46.** Beitritt von *Marokko (französische Zone)*. 12. November. S. 1388.

**47.** Beitritt von *Marokko (spanische Zone)* und der *spanischen Kolonien*. 14. November. S. 1388.

*Internationale (Pariser) Übereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums, vom 20. März 1883 (revidiert am 6. November 1925 im Haag).*

**48.** Beitritt von *Schweden*. 22. Mai. S. 483.

**49.** Beitritt von *Japan*. 24. November. S. 1430.



**50.** *Madriдер Abkommen vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- oder Handelsmarken (revidiert am 6. November 1925 im Haag). Kündigung durch Brasilien. 19. Dezember 1933. S. 47.*

**51.** *Madriдер Abkommen vom 14. April 1891 betreffend das Verbot falscher Herkunftsbezeichnungen auf Waren (revidiert am 6. November 1925 im Haag). Beitritt von Ungarn. 22. Mai. S. 484.*

**52.** *Übereinkunft über die internationalen Ausstellungen, vom 22. November 1928. Ratifikation durch Kanada. 15. Juni. S. 598.*

*Internationales Übereinkommen betreffend die Nachtarbeit der Frauen, vom 28. November 1919.*

**53.** Ratifikation durch Argentinien. 22. Dezember 1933. S. 19.

**54.** Ratifikation durch Nikaragua. 16. Mai. S. 504.

**55.** Ratifikation durch Brasilien. 24. Mai. S. 564.

*Internationales Übereinkommen betreffend die gewerbliche Nachtarbeit der Jugendlichen, vom 28. November 1919.*

**56.** Ratifikation durch Argentinien. 22. Dezember 1933. S. 19.

**57.** Ratifikation durch Nikaragua. 16. Mai. S. 504.

**58.** Ratifikation durch Brasilien. 24. Mai. S. 564.

*Internationales Übereinkommen betreffend das Mindestalter für die Zulassung von Kindern zur gewerblichen Arbeit, vom 28. November 1919.*

**59.** Ratifikation durch Argentinien. 22. Dezember 1933. S. 19.

**60.** Ratifikation durch Nikaragua. 16. Mai. S. 504.

**61.** Ratifikation durch Brasilien. 24. Mai. S. 564.

*Internationales Übereinkommen betreffend die Arbeitslosigkeit, vom 28. November 1919.*

**62.** Ratifikation durch Argentinien. 22. Dezember 1933. S. 19.

**63.** Ratifikation durch Nikaragua. 16. Mai. S. 504.

*Internationales Übereinkommen über die Gleichbehandlung einheimischer und ausländischer Arbeitnehmer in der Entschädigung bei Betriebsunfällen, vom 5. Juni 1925.*

**64.** Ratifikation durch Nikaragua. 16. Mai. S. 504.

**65.** Ratifikation durch China. 26. Mai. S. 584.

**66.** Ratifikation durch Mexiko. 11. Juni. S. 603.

**67.** Ratifikation durch Litauen. 17. Oktober. S. 1344.

*Internationales Übereinkommen über die Entschädigung aus Anlass von Berufskrankheiten, vom 10. Juni 1925.*



68. Ratifikation durch *Italien*. 8. Februar. S. 196.  
69. Ratifikation durch *Nikaragua*. 16. Mai. S. 504.  
70. Ratifikation durch *Dänemark*. 11. Juli. S. 632.  
71. *I. Internationale Vereinbarung betreffend die Unterdrückung des Mädchenhandels, vom 18. Mai 1904*. Beitritt von *Irland*. 11. Juli. S. 637.  
72. *II. Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels, vom 4. Mai 1910*. Beitritt von *Irland*. 11. Juli. S. 637.  
*Internationales Übereinkommen zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels, vom 30. September 1921*.  
73. Beitritt von *Irland*. 6. Juni. S. 508.  
74. Ratifikation durch *Kolumbien*. 26. November. S. 1431.  
75. *Internationales Abkommen über die Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen, abgeschlossen in Genf am 11. Oktober 1933*. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 13. Juni. Inkrafttreten 15. September. S. 573.  
*Internationales Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebes unzüchtiger Veröffentlichungen, vom 12. September 1923*.  
76. Ratifikation durch *Kuba*. 8. Oktober. S. 1328.  
77. Ratifikation durch *Kolumbien*. 29. November. S. 1432.  
78. *Abkommen zur Errichtung eines Welthilfsverbandes, vom 12. Juli 1927*. Beitritt von *Irak*. Ratifikation durch *Kuba*. 9. Juli. S. 604.  
79. *Abkommen zur Regelung des Walfischfanges, vom 14. September 1931*. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB vom 16. Dezember 1932. S. 1329.  
80. *Internationales Abkommen zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche, vom 26. September 1927*. Beitritt von *Malta*. 9. November. S. 1392.
- 

## II. Staatsverträge.

81. *Abkommen zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reiche zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern und der Erbschaftssteuern, vom 15. Juli 1931*. Genehmigt durch BB vom 16. März 1932. Inkrafttreten 29. Januar 1934. S. 105.



**82.** *Schweizerisch-deutsches Abkommen über den gegenseitigen Warenverkehr, vom 5. November 1932.* Inkrafttreten 17. November 1932. S. 1275.

**83.** *Vierte Zusatzvereinbarung zu obigem Abkommen, vom 20. Dezember 1933.* Inkrafttreten 1. Januar 1934. S. 1287.

**84.** *Fünfte Zusatzvereinbarung zu obigem Abkommen, vom 26. Februar 1934.* S. 1300.

**85.** *Sechste Zusatzvereinbarung zu obigem Abkommen, vom 26. Juli 1934.* S. 1305.

**86.** *Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, vom 26. Juli.* S. 587.

**87.** *Zusatzvereinbarung zu dem Abkommen über den schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr, vom 26. Juli 1934.* Abgeschlossen in Berlin am 8. Dezember. S. 1395.

Neue Fassung von Art. V (Verteilung der bei der Nationalbank aus dem Abkommen zur Verfügung stehenden Guthaben), sowie andere Änderungen.

**88.** *Obligatorischer Vergleichs- und Schiedsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich, abgeschlossen in Paris am 6. April 1925.* Genehmigt durch BB vom 25. September 1925. Inkrafttreten 23. März 1934. S. 265.

**89.** *Handelsübereinkunft zwischen der Schweiz und Frankreich, vom 29. März.* Inkrafttreten 1. April. S. 754.

**90.** *Zusatzprotokoll zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien vom 27. Januar 1923, abgeschlossen in Bern am 30. Dezember 1933.* Vom BR am 26. Januar genehmigt. S. 611.

**91.** *Erklärung zwischen der Schweiz und Italien über die Zulassung zum Arzt-, Apotheker- und Tierarztberuf, vom 5. Mai.* Inkrafttreten 1. August. S. 771.

**92.** *Abänderung einzelner Bestimmungen des schweizerisch-österreichischen Handelsvertrags vom 6. Januar 1926.* Notenwechsel vom 19. Oktober. S. 1386.

Streichung des Vertragszolles nach Österreich für röntgen- und elektromedizinische Apparate. Weitere Änderungen betreffen Hutgeflechte.

**93.** *Kündigung der provisorischen Luftfahrtabkommen mit Grossbritannien (von 1919), Frankreich (von 1919), Belgien (von 1922), Niederlande (von 1925) und dem Saargebiet (von 1928) sowie des modus vivendi mit Italien betreffend den Luftverkehr (von 1933) von seiten der Schweiz.* 8. Oktober. S. 1308.



Diese Abkommen sind infolge des Beitrittes der Schweiz zum revidierten Pariser Luftfahrtabkommen vom 13. Oktober 1919 hinfällig geworden.

**94.** *Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und dem Königreich Ungarn, abgeschlossen in Zürich am 7. Februar 1934.* Inkrafttreten 20. Februar 1934. S. 193.

**95.** *Zusatzvereinbarung vom 17. Mai 1934 zum Clearingabkommen zwischen der Schweiz und dem Königreich Rumänien, vom 12. Januar 1933.* S. 480.

**96.** *Niederlassungsabkommen zwischen der Schweiz und Rumänien, vom 19. Juli 1933.* Genehmigt durch BB vom 14. Oktober 1933. Inkrafttreten 25. August. S. 617.

**97.** *Schweizerisch-türkisches Clearingabkommen, abgeschlossen in Zürich am 29. Dezember 1933.* Inkrafttreten 11. Februar 1934. S. 189.

**98.** *Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Äthiopien, vom 24. Mai 1933.* Genehmigt durch BB vom 12. Oktober 1933. Inkrafttreten 21. September. S. 623.

**99.** *Schweizerisch-argentinisches Devisenabkommen vom 18. Mai 1934.* S. 561.

**100.** *Auslieferungsvertrag zwischen der Schweiz und Brasilien, vom 23. Juli 1932.* Genehmigt durch BB vom 7. Dezember 1933. Inkrafttreten 24. Februar 1934. S. 161.

**101.** *Schweizerisch-chilenisches Clearingabkommen, vom 29. Mai.* Inkrafttreten 1. Juni. S. 474.

---

**102.** *Abänderung von Artikel 393 des Vertrages von Versailles und der entsprechenden Artikel der andern Friedensverträge.* Inkrafttreten 19. Juni. S. 1316.

---

### III. Staatsrecht.

**103.** *Änderung von Art. 23 des Geschäftsreglements des Nationalrats vom 17. Dezember 1920.* Nationalrat 14. Dezember. S. 1414.

Führung des Ratsprotokolls; Übersetzung von Mitteilungen, Vorschlägen und Anträgen.

---

### IV. Zivilrecht.

**104.** *VO über Grundbuchvermessungen.* BR 5. Januar. S. 28.



**105.** *Weisungen betreffend die Fachgebiete für die eidgenössischen Geometerprüfungen.* Justiz- und Polizeidepartement 26. Dezember. S. 1420.

**106.** *Weitere vorübergehende Abänderung der VO über die Gläubigergemeinschaft bei Anlehensobligationen.* BRB 20. Juli. S. 581.

Einreichung von Jahresrechnungen und Bilanzen der letzten fünf Jahre an Bundesgericht. Einbeziehung von andern Gläubigern in das Verfahren.

**107.** *BB über Erweiterung der rechtlichen Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickereiindustrie, vom 27. März.* S. 241.

**108.** *BB über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern, vom 28. September.* S. 1075.

---

### V. Strafrecht.

**109.** *BG über die Bundesstrafrechtspflege, vom 15. Juni.* S. 685.

**110.** *BG über die politischen und polizeilichen Garantien zugunsten der Eidgenossenschaft, vom 26. März.* S. 509.

---

### VI. Verwaltungsrecht.

Pässe. Wissenschaftliche Berufe. Militär.

**111.** *Ausserkraftsetzung der alten (grünen) Passformulare.* BRB 21. Dezember. S. 1416.

Sie haben noch bis 31. Dezember 1935 Gültigkeit.

---

**112.** *Abänderung der VO für die eidgenössischen Medizinalprüfungen.* BRB 28. Dezember 1933. S. 5.

Bedingungen für die Erlangung des eidg. Diploms für Schweizer, die an einer italienischen Lehranstalt den Doktorgrad erworben haben (§ 104 bis).

**113.** *Abänderung des Reglements betreffend die eidgenössischen medizinischen Fachprüfungen für Schweizer italienischer Zunge mit italienischem Diplom.* BRB 28. Dezember 1933. S. 7.

---

**114.** *VO über die Organisation des Fliegerbeobachtungs- und Meldedienstes.* BR 12. Januar. S. 37.

**115.** *VO über die Verwaltung des Festungswesens.* BR 30. Januar. S. 133.



**116.** VO über die Aushebung der Wehrpflichtigen. BR 9. Februar. S. 142.

**117.** VO über den Verkehr der Motorfahrzeuge und Anhänger der Armee. BR 23. Februar. S. 182.

**118.** Ergänzung der VO vom 29. März 1913 betreffend Dienstbefreiung gemäss Art. 13 und 14 der Militärorganisation. BR 19. März. S. 231.

Personal des Radio Schweiz dienstpflichtig.

**119.** VO über die Organisation des Brieftaubendienstes der Armee. BR 8. Mai. S. 434.

**120.** Vermehrung der Radfahrer-Einheiten. BRB 18. Mai. S. 452.

**121.** VO über die Vollziehung des BG betreffend den Militärpflichtersatz. BR 26. Juni. S. 519.

**122.** BRB über einen Erneuerungsfonds für Flugzeuge, vom 24. August. S. 605.

**123.** BB betreffend den passiven Luftschutz der Zivilbevölkerung, vom 29. September. S. 666.

Organisierung des Luftschutzes durch die Kantone. Oberleitung etc. steht dem Bund zu. Statuiert wird eine allgemeine Verpflichtung der Einwohner, die ihnen übertragenen Verrichtungen innerhalb der Luftschutzorganisationen zu übernehmen.

**124.** Ausbildung von kantonalen Instruktoren für den passiven Luftschutz der Zivilbevölkerung. BRB 16. November. S. 1321.

**125.** Festsetzung der an die Kantone für den Ersatz und Unterhalt der persönlichen Ausrüstung zu leistenden Entschädigung (Art. 158, Abs. 6, MO). Bundesversammlung 19. Dezember. S. 1404.

**126.** Abänderung des BRB vom 21. März 1927 über die Organisation des Motorwagendienstes. BR 21. Dezember. S. 1415.

Zuteilung an Abteilung für Kavallerie.

---

## Zoll. Ein- und Ausfuhr.

*Abänderungen des Zolltarifs vom 8. Juni 1921.*

**127.** BRB 23. Januar. S. 135.

Die Änderungen betreffen Kunstseide und Bodenteppiche.

**128.** BRB 19. März. S. 264.

Die Änderung betrifft Kunstseide (gefärbt, bedruckt).



**129. BRB 27. April. S. 327.**

Die Änderungen betreffen Pflaumen und Zwetschgen, sowie elastische Gewebe, Rollgerste, Fischerbarken und Ruder-schiffe.

**130. BRB 2. Oktober. S. 678.**

Die Änderungen betreffen ausgesteintes Obst, Austern und Wachstuch.

**131. BRB Nr. 30 über die Beschränkung der Einfuhr, vom 23. Januar. S. 136.**

Die Einfuhr von Trockenmilch, Leder, Bäume, Sträucher, Seidenpapiere, Pappe, Kunstwolle, Mützen, Hüte, Eisendraht, transportable Waschküchen, Zigarrenmaschinen, Geschwindigkeitsmesser für Kraftfahrzeuge, Kinematographen, Tabak-pfeifen, Kämmen, Binden ist nur mit besonderer Bewilligung zulässig.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, den Beschluss auf bestimmte Länder zu beschränken und Kontingente festzusetzen.

Das gleiche gilt nunmehr auch für Düngemittel und Speichen für Fahrräder (in Abänderung der BRB Nr. 1 und Nr. 2).  
A. C.

**132. BRB Nr. 31. 6. März. S. 200.**

Ausdehnung der beschränkenden Bestimmungen auf Viskosefolien und Waren aus solchen.

**133. BRB Nr. 32. 19. März. S. 229.**

Einfuhr von Bohnen, Erbsen, Linsen etc. zu Futterzwecken (Ergänzung zu BRB Nr. 21).

**134. BRB Nr. 33. 27. April. S. 329.**

Einfuhr von Schweineschmalz, Nadelbaumholz, Sitzmöbel, Bürstenbinderwaren, Papiere, Garne aus Wolle, Matten, Schläuche, Röhren, Pickel, Schuhnägel, Kühlmaschinen, Ölfeuerungsapparate, diverse Maschinen, Glühlampen, Blei, Herrenkleidungsstücke etc.

**135. BRB Nr. 34. 26. Juni. S. 501.**

Einfuhr von Holzbrettern und Felchen.

**136. BRB Nr. 35. 13. Juli. S. 565.**

Einfuhr von Saatkartoffeln, Speiseöl, Margarine, Kokosfett.

**137. BRB Nr. 36. 3. August. S. 601.**

Einfuhr von Honig.

**138. BRB Nr. 37. 2. Oktober. S. 679.**

Einfuhr von Dörrobst, Käse, Lederriemen, Sämereien, Rebstecken, Bildpostkarten, Jutegarne, Zelluloid, Schürzen aus Kautschuk, Kupferblech, Ferngläser, elektrischen Lampen etc.

*Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr.*

**139. (Nachtrag von 1933) Verfügung Nr. 36. 23. Dezember 1933. S. 1001.**

**140. Verfügung Nr. 37. 23. Januar. S. 138.**

Zu BRB Nr. 30.



- 141.** *Verfügung* Nr. 38. 6. März. S. 201.  
Zu BRB Nr. 31.
- 142.** *Verfügung* Nr. 39. 27. April. S. 332.  
Zu BRB Nr. 33.
- 143.** *Verfügung* Nr. 40. 26. Juni. S. 503.  
Zu BRB Nr. 34.
- 144.** *Verfügung* Nr. 41. 3. August. S. 602.  
Zu BRB Nr. 36.
- 145.** *Verfügung* Nr. 42. 2. Oktober. S. 681.  
Zu BRB Nr. 37.
- 146.** *Verfügung* Nr. 43. 26. Dezember. S. 1419.  
Zu diversen BRB.
- 147.** *Abänderung des Anhangs zur Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929.* BR 24. Februar. S. 181.  
Streichung von zwei Handelskammern; Beifügung einer neuen.
- 148.** *Aufhebung des BRB vom 27. Mai 1932 über die Erhebung eines Zollzuschlages für Waren französischer Herkunft.* BR 10. April. S. 303.
- 149.** *Verlängerung der Geltungsdauer der BB vom 30. September 1927 und 8. Juli 1932 über die Erhebung von Zollzuschlägen auf Gerste, Malz und Bier.* BB 28. September. S. 665.
- 150.** *Verfügung über die Einfuhr von Kartoffeln.* Volkswirtschaftsdepartement. 24. November. S. 1341.  
Ursprungszeugnis für Sendungen aus Frankreich.
- 151.** *BRB über die Rückvergütung der fiskalischen Belastung auf den in der Zeit vom 1. Januar 1933 bis 30. Juni 1934 ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen, vom 28. August.* S. 607.

#### Steuern. Abgaben.

- 152.** *BRB über die eidg. Krisenabgabe, vom 19. Januar.* S. 49.

Festsetzung einer Abgabe für die Zeit vom 1. Januar 1934 bis 31. Dezember 1937. — Die Abgabepflicht besteht für Einkommen von Fr. 4,000.— an und für Vermögen von Fr. 50,000.— an.

Im weiteren werden festgesetzt: eine Abgabe der juristischen Personen (1—10 % vom Reingewinn) und eine Sonderabgabe von den Tantiemen (10—30 %).

Der Satz gilt je für eine Periode von zwei Jahren.

- 153.** *Erhöhung der Fabrikationsabgabe für Rohtabak zur Herstellung von Maschinentzigarren.* BRB 19. Januar. S. 97.

Erhöhung auf Fr. 500.— für je 100 kg Rohmaterial.



**154.** *Verfügung über die Pauschalierung der eidg. Krisenabgabe für Fremde.* Finanz- und Zolldepartement 11. April. S. 309.

**155.** *Verfügung über die Behandlung von Gesuchen um Erlass der eidg. Krisenabgabe.* Finanz- und Zolldepartement 28. Mai. S. 471.

**156.** *BRB über die Ablieferung und Besteuerung gebrannter Wasser, vom 28. August.* S. 609.

**157.** *BRB über die eidg. Getränkesteuer, vom 4. August.* Genehmigt durch BB vom 29. September. S. 670.

**158.** *VVO zum BRB vom 4. August 1934 über die eidgenössische Getränkesteuer.* BR 27. November. S. 1345.

---

Handel. Gewerbe. Arbeitsrecht. Staatliche Krisenhilfe. Devisen. Münzwesen.

**159.** *BG über die wöchentliche Ruhezeit, vom 26. September 1931.* S. 453.

**160.** *VVO zu obigem BG.* BR 11. Juni. S. 460.

**161.** *BG über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren, vom 20. Juni 1933.* S. 345.

**162.** *VVO zu obigem BG.* BR 8. Mai. S. 363.

**163.** *Verlängerung der Geltungsdauer des BG betreffend Einschränkung der Erstellung und Erweiterung von Gasthöfen.* BG vom 29. September 1933. S. 1.

Verlängerung bis 31. Dezember 1936.

**164.** *VO über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer.* BR 4. Dezember 1933. Genehmigt durch BB vom 15. März. S. 293.

**165.** *Verfügung Nr. 2 zum BB über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* Volkswirtschaftsdepartement 4. Januar. S. 36.

Anordnung der rückwirkenden Kraft für die Kantone Uri und Graubünden.

**166.** *Kontrolle der Uhrgehäuse aus Gold und aus Platin.* BRB 9. Januar. S. 21.

**167.** *BRB zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, vom 12. März.* S. 213.

Die Eröffnung von neuen Unternehmungen sowie die Erweiterung bestehender ist nur mit Bewilligung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements gestattet.

Verbot der Ausfuhr von Rohwerken etc. (jedoch zulässig mit Ausfuhrattest der Schweiz. Uhrenkammer).



**168.** *BB über die Förderung des Exportes durch staatliche Risikogarantie, vom 28. März.* S. 253.

Übernahme von 35 % (eventuell 50 %) des eintretenden Verlustes durch den Bund.

**169.** *VO II zum BB vom 14. Oktober 1933 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* BR 10. April. S. 280.

Anwendung der einschränkenden Vorschriften auf Filialgeschäfte von Grossunternehmungen des Kleinhandels mit Textilien und Konfektion, einschliesslich Strick- und Wirkwaren.

**170.** *VO betreffend Kalziumkarbid und Azetylen.* BR 10. April. S. 282.

**171.** *VO über staatliche Risikogarantie.* BR 17. April. S. 304.

**172.** *BRB über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Betrieben der Schuhindustrie, vom 11. Juni.* S. 469.

**173.** *Abänderung des BB vom 18. März 1932 betreffend produktive Arbeitslosenfürsorge.* BB vom 20. Juni. S. 490.  
Erhöhung des Maximums der Zuwendungen.

**174.** *BB über die Bewilligung eines neuen Kredites für die Subventionierung von Notstandsarbeiten, vom 22. Juni.* S. 492.

Gewährung von weiteren drei Millionen.

**175.** *VO über produktive Arbeitslosenfürsorge.* BR 17. Juli. S. 570.

**176.** *Abänderung der VO I zum BB vom 14. Oktober 1933 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* BRB 17. September. S. 641.

Ausdehnung des Filialbegriffs auf äusserlich als selbständig erscheinende Betriebe.

**177.** *BB über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes, vom 28. September.* S. 661.

Die Eröffnung neuer und die Erweiterung bestehender Reparaturwerkstätten ist nur mit Bewilligung der zuständigen Behörde zulässig.

Bestellung einer eidg. Fachkommission, die eventuell weitere Massnahmen empfehlen kann.

**178.** *BB über die Kreditkassen mit Wartezeit (sogenannte Bausparkassen und ähnliche Kreditorganisationen), vom 29. September.* S. 668.

Ermächtigung des Bundesrates, bis zum Erlass eines Bundesgesetzes die erforderlichen Vorschriften aufzustellen.



**179.** *Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung in Brüssel im Jahre 1935.* BB 19. Dezember. S. 1403.

**180.** *BB über Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung, vom 21. Dezember.* S. 1407.

---

**181.** *BRB über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, vom 26. Juli 1934, mit Anlagen.* Beschluss vom 27. Juli. S. 592.

**182.** *Abänderung des BRB betreffend die Durchführung der mit verschiedenen Ländern getroffenen Devisenabkommen sowie des BRB betreffend die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 26. Juli 1934.* BRB 11. September. S. 635.

Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

**183.** *BRB über die Durchführung des schweizerischen Verrechnungsverkehrs mit dem Ausland, vom 2. Oktober.* S. 752.

Errichtung der „Schweizerischen Verrechnungsstelle“, die als öffentlich-rechtliche Körperschaft konstituiert wird.

**184.** *Abänderung des BRB betreffend die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 26. Juli 1934.* BR 12. Dezember. S. 1398.

Verbot von Überweisungen nach Deutschland.

---

**185.** *VVO zum BG vom 3. Juni 1931 über das Münzwesen.* BR 16. Januar. S. 98.

**186.** *Ausserkurssetzung der Fünffrankenstücke grossen Formates.* BRB 16. Januar. S. 104.

---

**187.** *Abänderung der BB vom 8. Juli 1932 und vom 13. April 1933 betreffend die Errichtung einer eidg. Darlehenskasse, vom 22. Juni.* S. 496.

Beleihung von Guthaben an schweizerische Banken, welche die Zahlungen eingestellt haben.

---

Landesversorgung. Landwirtschaft. Vieh.

Lebensmittel. Fischerei. Krisenhilfe.

**188.** *BRB über die Festsetzung der Bundesbeiträge für die Hagelversicherung, vom 6. Februar.* S. 141.



**189.** *Abänderung des Art. 119 der VO vom 23. Februar 1926 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.* BR 12. Februar. S. 176.

Kennzeichnung ausländischer Eier etc.

**190.** *BRB über die Bekämpfung der Rindertuberkulose, vom 9. März.* S. 205.

**191.** *Gültigkeit des BRB vom 11. April 1924 (betreffend Bundesbeiträge für geschlachtete und umgestandene Tiere, für Tierimpfungen und Bekämpfung der Maul- und Klauen-seuche) für das Jahr 1934.* BRB 3. März. S. 210.

**192.** *VO über die Viehzählung und die Anbau- und Besitzwechselstatistik 1934.* BR 26. März. S. 271.

**193.** *BB über eine weitere Fortsetzung der Bundeshilfe für die schweizerischen Milchproduzenten und für die Linderung der landwirtschaftlichen Notlage, vom 28. März.* S. 247.

15 Millionen sowie die Reingewinne des Bundes aus dem Import von Butter und die Einnahmen aus Zoll- und Preiszuschlägen auf Futtermitteln werden in der Hauptsache zur Stützung der Milchpreise zur Verfügung gestellt.

**194.** *BB über die Erweiterung der Kredithilfe für notleidende Bauern, vom 28. März.* S. 251.

Neue jährliche Kredite.

**195.** *VO betreffend Ergänzung derjenigen vom 28. April 1933 über die Verbesserung und Einschränkung der Milchproduktion und über die Beaufsichtigung des Milchhandels und der Milchverwertung.* BR 27. April. S. 321.

Verbot des Austrittes aus Milchverbänden und Genossenschaften; Zwang zum Beitritt für Genossenschaften, die keinem Verband angehören etc.

**196.** *BB über die Festsetzung des Betrages der den Kantonen zu verteilenden verfügbaren Reserven der Alkoholverwaltung, vom 12. Juni.* S. 489.

**197.** *Abänderung der VO vom 23. Februar 1926 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.* BR 3. Juli. S. 549.

Umschreibung des Begriffes „Obst“. Vorschriften für den Verkehr mit Obst. Umschreibung des Begriffes „Gemüse“. Vorschriften für den Verkehr mit Gemüse.

**198.** *BRB über die land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienenden Luftseilbahnanlagen mit Personenbeförderung ohne Bundeskonzession, vom 3. Juli.* S. 552.

**199.** *Beschränkung der Einfuhr von Speisekartoffeln.* BRB 10. Juli. S. 560.



**200.** *VO über die Förderung des Absatzes einheimischer Butter.* BR 13. Juli. S. 567.

Bei Herstellung von Speisefetten ist einheimische Butter zu verwenden.

**201.** *Authentische Interpretation von Art. 20 Abs. 3, bzw. des ersten Satzes vom Abs. 2 des Art. 7 der bundesrätlichen VO vom 28. April 1933 und 27. April 1934 über die Verbesserung und Einschränkung der Milchproduktion und über die Beaufsichtigung des Milchhandels und der Milchverwertung.* BRB 17. Juli. S. 583.

Betrifft die exekutorischen Massnahmen (Schliessung eines Milchverkaufsgeschäftes, Beschlagnahme).

**202.** *Verwendung der inländischen Kartoffelernte und Kartoffelversorgung des Landes für das Jahr 1934.* BRB 31. August. S. 627.

**203.** *Förderung der Verwertung der Kernobsternte 1934 und der Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst.* BRB 31. August. S. 629.

Frachtermässigung. Tresterentschädigung.

**204.** *Abänderung der VO vom 23. Februar 1926 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.* BR 26. Oktober. S. 1271.

Bezeichnung von Weinen.

**205.** *Abnahmepreis für Inlandweizen der Ernten 1934 und 1935.* Bundesversammlung 7. November. S. 1312.

Der Preis beträgt 34 Franken für 100 kg.

**206.** *VO über ein Verbot der Zuckerfütterung, vom 13. November.* S. 1315.

**207.** *Übernahmepreise für inländischen Roggen, Mischel und Dinkel der Ernte 1934.* BRB 20. November. S. 1323.

Die Preise betragen: Fr. 25.50 für Roggen, Fr. 29.— für Mischel und Fr. 25.— für Dinkel (je 100 kg).

**208.** *Abänderung von Art. 47 und 50 der VO vom 29. Januar 1909 betreffend das Schlachten, die Fleischschau und den Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren.* BRB 20. November. S. 1324.

**209.** *Regelung der Stellnetzfisherei im Luganersee.* BRB 28. Dezember. S. 1417.

---

Post. Eisenbahn. Autoverkehr. Schifffahrt.

**210.** *Abänderung der Telegraphenordnung.* BRB 28. Dezember 1933. S. 23.

Zulässige Schriftzeichen, Verwendung von offener und geheimer Sprache, Wortlänge, Worteinheit, Presstelegramme, Dienstvermerke, bezahltes Antworttelegramm, Vervielfältigungsgebühr.



**211.** *Abänderung der Rheinschiffahrtspolizeiordnung.* Inkraftsetzung für die Schweiz durch BRB vom 16. Januar. S. 95.

Änderung von § 5, Ziffer 11 (Zeigen von Flaggen etc.).

*Abänderungen der Telegraphenordnung vom 17. Dezember 1923.*

**212.** BRB 30. Januar. S. 172.

Steuern für gewöhnliche Telegramme sowie für Presse-, Orts- und Brieffelegramme im innerschweizerischen Verkehr.

**213.** BRB 2. März. S. 197.

Ortstelegramme. Wahl- und Abstimmungstelegramme. Wetterdiensttelegramme. Werbelegramme.

**214.** VO über die Linthkommission. Linthkommission 16. März. Vom BR am 13. April genehmigt. S. 318.

**215.** BRB über die Hauptstrassen mit Vortrittsrecht, vom 26. März. S. 255.

**216.** BG über die Gewichtsbezeichnung an schweren, zur Verschiffung bestimmten Frachtstücken, vom 28. März. S. 633.

**217.** BRB über die Öffnung bestimmter Strassen für Gesellschaftswagen bis zu 2,40 m Breite, vom 29. Juni. S. 514.

**218.** *Abänderung der VO vom 1. Juli 1930 über die Beförderung gefährlicher Stoffe auf dem Rhein (§ 2, Ziffer IV).* BRB 27. Juli. S. 585.

Bedingungen für Versand von Ferrosilizium und Mangansilizium.

**219.** *Übergangsbestimmung zu Art. 3 Abs. 2 des BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* BRB 30. Oktober. S. 1274.

Früher erlassene kantonale Beschränkungen bleiben in Kraft.

**220.** *Abänderung von Art. 9 Abs. 2 und 3 der VO vom 17. Oktober 1932 über die Strassensignalisation.* BRB 23. November. S. 1340.

Signale bei Bahnübergängen.

**221.** *Abänderung der VO vom 7. Mai 1929 über den Abschluss und die Signalisierung der Niveaureisungen der Eisenbahnen mit öffentlichen Strassen und Wegen.* BRB 28. November. S. 1336.

Erstellung der Vorsignale: Verwendung von Blinklichtsignalen in Dreieckform und mit Warnglocke und Kreuzsignal (als Ersatz von Barriereanlagen). Doppelkreuzsignale.

**222.** *BRB über die Verwendung besonderer Fahrzeuge als Anhänger an schwere Lastwagen und an Traktoren, vom 17. Dezember.* S. 1393.



**223.** *Vorübergehende Massnahmen zur Vorbereitung der Reorganisation und Sanierung der Schweizerischen Bundesbahnen.* BB vom 20. Dezember. S. 1405.

---

Arbeitslosen- und Altersfürsorge. Gesundheitswesen. Krankenversicherung.

**224.** *VO IV zum BG über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherung.* BR 27. Februar. S. 185.

Ergänzende Voraussetzungen der Bezugsberechtigung und Verweigerungsgründe (Karenzfrist, Ausschluss von der Versicherung bei verschuldeter Arbeitslosigkeit etc.). Höchstbegrenzung der Versicherungsleistungen (60 % resp. 50 % des ausfallenden normalen Verdienstes). Behandlung von Berufstätigen, die nebenbei Landwirtschaft etc. betreiben, sowie von Angehörigen der Textilindustrie, die nicht voll beschäftigt sind. Bewilligung eines Wohnortswechsels. Verbot, ausländische Saisonarbeitnehmer in die Versicherung aufzunehmen. A. C.

**225.** *VO über die Verteilung der Bundessubvention unter die Kantone zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* BR 9. März. S. 216.

**226.** *Organisationsreglement der Berset-Müller-Stiftung.* BR 12. März. S. 220.

Asyl für Lehrer und Witwen von solchen auf dem Melchenbühlgute bei Muri (Bern).

**227.** *Reglement für die Pfleglinge der genannten Stiftung.* BR 12. März. S. 220.

**228.** *VO über die Gewährung eines Bundesbeitrages von einer Million Franken an die Schweizerische Stiftung für das Alter zur Unterstützung bedürftiger Greise.* BR 1. Mai. S. 324.

---

**229.** *BB über die Gewährung einer Krisenhilfe an die freiwillige Krankenversicherung, vom 27. März.* S. 239.

Für die Jahre 1934 und 1935 werden dem Bundesrat für den genannten Zweck je 300,000 Franken zur Verfügung gestellt.

**230.** *Abänderung des Inkrafttretenstermins der neuen Pharmacopoea Helvetica.* BRB 1. Mai. S. 326.

**231.** *VVO über die Krisenhilfe für die anerkannten Krankenkassen.* BR 26. Juni. S. 498.

---



## VII. Rechtsorganisation.

Behörden. Ämter. Besoldungen. Gebühren.

---

**232.** VO über die vorübergehende Herabsetzung der festen Bezüge des Bundespersonals. BR 22. Dezember 1933. S. 9.

Lohnabbau von 7%. Ein Betrag von Fr. 1600.— bleibt abzugsfrei.

Für gewisse Stellen ist der Abbau geringer (2%—6%).

**Gebührentarif Nr. 21 über die Erteilung von Einfuhrbewilligungen.** Volkswirtschaftsdepartement 23. Januar. S. 139.

Zu BRB Nr. 30.

**233.** Gebührentarif Nr. 22. 6. März. S. 202.

Zu BRB Nr. 31.

**234.** Gebührentarif Nr. 23. 27. April. S. 334.

Zu BRB Nr. 33.

**235.** Gebührentarif Nr. 24. 2. Oktober. S. 682.

Zu BRB Nr. 37. Änderung der Tarife 17 und 23.

**236.** VO über die Taggelder und Reiseentschädigungen von Kommissionsmitgliedern und Experten. BR 12. Januar. S. 44.

**237.** Abänderung der Postordnung vom 8. Juni 1925. BRB 30. Januar. S. 170.

Fahrpreise der Autoposten; Taxen für Eilzustellung von Postsendungen.

**238.** Abänderung des BRB über die Zuständigkeit im Bereich der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung. BR 30. Januar. S. 175.

Ermächtigung zur Herabsetzung von Gebühren etc.

**239.** Abänderung der Telephonordnung vom 17. Dezember 1923. BRB 30. Januar. S. 173.

Neufestsetzung der Abonnementstaxen.

**240.** Herabsetzung von Taxen und Gebühren der Reisepost. Post- und Eisenbahndepartement 29. März. S. 343.

**241.** VO über die vorübergehende Herabsetzung der Nebenbezüge des Bundespersonals. BR 4. April. S. 276.

**242.** VO über die Erhebung einer Gebühr auf Konsummilch. BR 20. April. S. 313.

**243.** BRB betreffend die Gebührenordnung zum BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, vom 27. April. S. 337.



**244.** *Abänderung des BRB betreffend die Gebührenordnung zum BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer vom 27. April 1934.* BRB 28. August. S. 626.

Gebühr für einfaches Visum, Dauervisum etc.

**245.** *Festsetzung einiger Taxen und Gebühren im Postverkehr.* BRB 5. November. S. 1313.

**246.** *Einordnung der eidg. Fremdenpolizei in die Polizeiabteilung des eidg. Justiz- und Polizeidepartements.* BRB 28. Dezember 1933. S. 3.

---

## Zweiter Teil.

### Kantonales Recht.

#### I. Konkordate.

**247.** *Vereinbarung betreffend die Unterstützung von Bedürftigen, die mehrere Kantonsbürgerrechte besitzen, vom 28. Mai 1926.* Rücktritt des Kantons Thurgau. 10. Juli. Eidg. GS 50 S. 616.

**248.** *Abänderung der Interkantonalen Vereinbarung über die Untersuchung und Begutachtung von Geheimmitteln, medizinischen Spezialitäten usw. (vom 23. Januar 1900), vom 23. März.* Zürcher ABl S. 693; Zürcher GS 35 S. 330 (RRB vom 9. Mai). Solothurner GS 73 S. 64 (RRB vom 1. Mai). Schwyzer ABl Nr. 25; Schwyzer GS 11 S. 245 (RRB vom 23. Mai).

Zugehörige Kantone: die sämtlichen, mit Ausnahme von Freiburg, Appenzell I.-Rh., und Tessin. Errichtung einer gemeinsamen Kontrollstelle für die Begutachtung von Heilmitteln. Befund und Gutachten werden sämtlichen beteiligten kantonalen Sanitätsbehörden, sowie dem Eidg. Gesundheitsamt übermittelt.

**249.** *Regulativ über die Ausführung der interkantonalen Vereinbarung betreffend die Untersuchung und Begutachtung von Geheimmitteln, medizinischen Spezialitäten usw., vom 23. März.* Zürcher ABl S. 695; Zürcher GS 35 S. 332 (RRB vom 6. Juli). Solothurner GS 73 S. 67 (RRB vom 1. Mai). Schwyzer ABl Nr. 25; Schwyzer GS 11 S. 247 (RRB vom 23. Mai).

Dieses Regulativ ist von der Konferenz der Abgeordneten am 23. März angenommen worden (siehe auch vorhergehende Nummer).

---



## II. Staatsrecht.

**250.** Zürich. *Abänderung des G über die Organisation und die Geschäftsordnung des Kantonsrates vom 20. November 1932.* KR 26. März. Volksabstimmung 8. Juli. ABl S. 463, 632/33; GS 35 S. 325.

Herabsetzung des Sitzungsgeldes von Fr. 10.— auf Fr. 8.—. Kürzung der Redezeit von 30 auf 15 Minuten.

**251.** Zürich. *Verfassungsgesetz betreffend Abänderung von Art. 32 Abs. 2 der Staatsverfassung (Herabsetzung der Mitgliederzahl des Kantonsrates).* KR 14. Mai. Volksabstimmung 8. Juli. ABl S. 470, 632/33; GS 35 S. 342. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 28. September. Eidg. GS 50 S. 657.

Herabsetzung der Mitgliederzahl von 220 auf 180.

**252.** Bern. *Abänderung des D vom 10. Dezember 1918 betreffend Erteilung des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechtes und die Entlassung aus demselben.* GrR 13. September. ABl. Nr. 84; GS 34 S. 103.

Abänderung der Naturalisationsgebühren.

**253.** Luzern. *D betreffend die Festsetzung der Vertreterzahl der sechs Grossrats-Wahlkreise nach Massgabe der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1930.* GrR 5. März. GS 11 S. 494.

**254.** Luzern. *Gesetz betreffend Abänderung des § 27 der Staatsverfassung (Stimmfähigkeitsverlust).* GrR 15. Mai. Volksabstimmung 15. Juli. ABl Nr. 24, 29, 49; GS 11 S. 509. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 4. April 1935. Eidg. GS 51 S. 223.

Die Fälle des Ausschlusses von der Stimmfähigkeit sollen nunmehr durch die Gesetzgebung geregelt werden.

**255.** Luzern. *Gesetz betreffend Abänderung und Ergänzung der §§ 95 und 96 der Staatsverfassung (Volksahlen und Minderheitsvertretung).* GrR 15. Mai. ABl Nr. 24. Volksabstimmung 15. Juli. ABl Nr. 29; GS 11 S. 506. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 4. April 1935. Eidg. GS 51 S. 223.

Die der Volkswahl unterstellten Vollziehungsbehörden und die Ständeräte werden nach dem absoluten Stimmenmehr gewählt; die Einwohner- und Ortsbürgergemeinden sind jedoch befugt, das Verhältniswahlverfahren für die Wahl der Gemeinde- und der Gemeindeausschüsse einzuführen.

Bei der Bestellung der Vollziehungsbehörden und der Gerichte soll auf die Vertretung der Parteien billige Rücksicht genommen werden.

A. M.



**256.** Luzern. *VO betreffend den Stimmfähigkeitsverlust wegen Armengenössigkeit.* RR 3. Dezember. ABl Nr. 49.

Die selbstverschuldete (d. h. durch fortgesetzte Misswirtschaft, Verwahrlosung, Arbeitsscheu, Trunksucht, Liederlichkeit oder ausschweifenden Lebenswandel verursachte) Unterstützungsbedürftigkeit bewirkt den Verlust der Stimmfähigkeit, die nach Aufhören der Unterstützung noch fünf Jahre eingestellt bleibt.

**257.** Schwyz. *Abänderung der Vorschriften für den Bürgerrechtserwerb.* KR 25. Januar. ABl Nr. 6, 24; GS 11 S. 222.

Revision der §§ 5 und 7 der Vorschriften für den Bürgerrechtserwerb vom 1. April 1921. Das Bürgerrecht darf nur an solche Ausländer erteilt werden, die während mindestens fünf Jahren ununterbrochen im Kanton Schwyz ihren Wohnsitz gehabt haben und die sich mit der Bevölkerung zu assimilieren vermochten.

A. M.

**258.** Schwyz. *B betreffend Ausschluss vom Stimmrecht gemäss § 70 lit. h der Kantonsverfassung.* RR 17. März. ABl Nr. 13; GS 11 S. 241.

Bei fruchtloser Betreibung wegen rückständiger Steuerzahlungen entscheidet die zuständige Steuerbehörde (Gemeinderat, Bezirksrat oder Regierungsrat) über die Frage, ob gegenüber dem Steuerpflichtigen das Verfahren betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Betreibung und des Konkurses gemäss §§ 85 u. f. EG zum SchKG eingeleitet werden soll.

A. M.

**259.** Glarus. *Änderung des § 11 des Gesetzes über das Kantons- und Tagwensbürgerrecht.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 385.

Ausländische Bewerber müssen mindestens zehn Jahre im Kanton Glarus gewohnt haben.

**260.** Zug. *KRB betreffend die Kantonsratswahlen.* KR 28. Juni. ABl Nr. 27; GS 13 Nr. 32.

Auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1930 wird festgesetzt, dass auf je 450 und einen Bruchteil von 225 Einwohnern ein Mitglied in den Kantonsrat zu wählen ist.

**261.** Zug. *G betreffend Ergänzung des Gesetzes über Erteilung des Kantonsbürgerrechtes vom 11. September 1851.* KR 28. Juni. GS 13 Nr. 35.

Ausländer müssen wenigstens drei Jahre ununterbrochen tatsächlichen Wohnsitz gehabt haben. Ausnahmen für Bewerber, deren Mutter Kantonsbürgerin gewesen ist, sofern die Eltern zur Zeit der Geburt in der Schweiz Wohnsitz gehabt haben und die Einbürgerung in der früheren Heimatgemeinde der Mutter erfolgen soll.

A. M.

**262.** Fribourg. *A modifiant l'heure de l'ouverture du scrutin dans la ville de Fribourg, lors des votations et élections.* CE 9 mars. F. o. No. 11; GS 103 p. 10.



**263.** Basel-Stadt. *Abänderung des G betreffend die Wahlen und Abstimmungen vom 9. März 1911 und des G betreffend Wahl und Organisation der Gerichte und der richterlichen Beamten vom 27. Juni 1895.* GrR 21. Juni. GS 36 S. 277.

Die neuen Vorschriften ermöglichen es kranken Stimmberechtigten, zu Hause das Wahlgeschäft zu erledigen. Im weiteren erfährt der Wahlakt insofern eine Änderung, als die Verwendung von Kontrollmarken durch Stempelung ersetzt wird. Neu ist ferner die Einführung der „stillen Wahl“ (§§ 75a, 76b).  
A. C.

**264.** Appenzell A.-Rh. *Revision von Art. 23 Abs. 1 der Kantonsverfassung.* LG 29. April. ABl Nr. 18; GS IV S. 12. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 22. Juni. Eidg. GS 50 S. 494.

Der Ständerat ist wie ursprünglich nach dem absoluten Mehr zu wählen.

**265.** Ticino. *Riforma dell' Art. 3 della Costituzione cantonale, iniziativa popolare del 9 aprile 1934 (nomina del Gran Consiglio).* Adesione del GrC 10 ottobre. Votazione popolare 11 novembre. F. o. No. 82, 92. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 4. April 1935. Eidg. GS 51 S. 221.

Auch bei den Grossratswahlen kann die Stimme wieder Kandidaten beliebiger Gruppen gegeben werden.

**266.** Ticino. *D leg. concernente la modificazione dell' art. 15 della riforma costituzionale 2 luglio 1892 (nomina del Consiglio di Stato).* GrC 13 novembre. Votazione popolare 9 dicembre. F. o. No. 92, 101. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 4. April 1935. Eidg. GS 51 S. 221.

Eine Initiative über die Wahl des Staatsrates (vom 7. April 1934), die das Stimmrecht des einzelnen Wählers auf drei Stimmen beschränken wollte, fand keinen Anklang und unterlag in der Volksabstimmung vom 11. November 1934.

Das am Tage nach der Ablehnung der Initiative angenommene Verfassungsgesetz (vom 13. November) gestattet jedem Wähler, fünf Kandidaten die Stimme abzugeben und diese beliebig auszuwählen. Die Einschränkung, dass nur Kandidaten einer gleichen Gruppe gewählt werden dürfen, wurde fallen gelassen. Damit wurde der Zustand wiederhergestellt, der von 1922—1927 bestand.  
A. C.

**267.** Ticino. *Legge della Riforma Costituzionale 10 ottobre e 13 novembre 1934 concernente la nomina del Gran Consiglio e del Consiglio di Stato.* GrC 17 dicembre. B. o. No. 34.

Anpassung an die neuen Verfassungsartikel 3 und 15.

Eine Kandidatenliste kann entweder für den ganzen Kanton oder für die einzelnen Distrikte (im ganzen 10) aufgestellt werden. Eine Liste muss von 30 Stimmberechtigten unterzeichnet sein. Die Listen für die Grossratswahlen müssen



20—65 Kandidatennamen umfassen. Jedem Kandidaten darf nur eine Stimme gegeben werden (Verbot des Kumulierens). Dagegen ist Listenverbindung zulässig. A. C.

**268.** Ticino. *Legge regolante l'esercizio del diritto di voto.* GrC 17 dicembre. B. o. No. 34.

Öffnungszeiten der Wahllokale; Bildung der Wahlbureaux; Wahlkabinen (mit zwei Wänden zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses); Verbot, im Wahllokal Zettel auszuteilen etc.

**269.** Wallis. *Verfassungsgesetz über die Abänderung von Art. 85bis Abs. 1 der Kantonsverfassung.* GrR 24. Mai 1933. ABl Nr. 4 1934. Volksabstimmung 11. März. ABl Nr. 12. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 22. Juni. ABl Nr. 28; Eidg. GS 50 S. 493.

Die Wahl der Abgeordneten in den Ständerat findet — wie bisher — zugleich mit der Gesamterneuerung des Nationalrates statt. Gestrichen wird die dreijährige Dauer (im Hinblick auf die Verlängerung des Nationalratsmandates auf vier Jahre).

**270.** Wallis. *VVO zum BG und zum kantonalen G betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses.* StR 14. September 1933. Vom GrR genehmigt am 16. November 1933. ABl Nr. 2.

Das Verfahren wird administrativ (ohne Intervention des Amtsklägers) vom Instruktionsrichter durchgeführt.

Über die Frage, ob die Zahlungsunfähigkeit die Folge eines erheblichen Selbstverschuldens gewesen ist, haben die Betreibungsbeamten, sowie der Gemeinderat des Wohnortes des Schuldners ihre Vormeinung abzugeben. A. M.

**271.** Genève. *Loi modifiant les articles 36 et 58 de la loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève.* GrC 24 mars. F. o. No. 74, 102; Recueil p. 45.

Eröffnungsformel des Ratspräsidenten (die Ratsmitglieder werden aufgefordert, ihr Amt zum Wohle des Vaterlandes auszuüben).

**272.** Genève. *Loi modifiant les articles 1, 2, 3, 4, 5, 10, 12, 13 et 15 de la loi sur la naturalisation genevoise et la renonciation à la nationalité genevoise du 21 octobre 1905.* GrC 14 juillet. F. o. No. 164, 194; Recueil p. 141.

Von der Revision werden namentlich betroffen die Bestimmungen, die einen Anspruch auf Einbürgerung festsetzen. Ein solcher Anspruch wird eingeräumt Angehörigen anderer Kantone, sofern sie entweder drei Jahre im Kanton gewohnt haben und im Kanton geboren worden sind, oder fünf Jahre im Kanton gewohnt haben, ohne dass die andere Voraussetzung zutrifft. Ausserdem müssen in beiden Fällen die Bewerber sich über volle Arbeitsfähigkeit, gute Gesundheit etc. ausweisen.

Auch Ausländern wird ein Einbürgerungsanspruch eingeräumt. Für sie beträgt die Wohnfrist durchwegs fünf Jahre. Ausländer, die vor Erreichung des zwanzigsten Altersjahres



die eidgenössische Bewilligung zur Einbürgerung verlangt und erhalten haben, werden als Genfer Bürger aufgenommen, wenn die Wohnfrist erfüllt ist und wenn ausserdem die andern Bedingungen (gute Gesundheit, Arbeitsfähigkeit etc.) vorliegen. Ältere Ausländer müssen zudem im Kanton geboren sein und eine Schweizerin zur Mutter haben oder, wenn auch die Mutter Ausländerin ist, müssen die beiden Eltern zur Zeit der Geburt des Bewerbers während mindestens fünf Jahren im Kanton gewohnt haben.

In Art. 15 wird bestimmt, dass alle neuen Bürger dem Staatsrat einen Eid zu leisten haben. A. C.

**273.** Genève. *Loi modifiant l'article 16 de la loi sur la naturalisation genevoise et la renonciation à la nationalité genevoise du 21 octobre 1905, modifié par la loi du 19 mars 1921.* GrC 15 décembre. F. o. No. 295, 21 (1935); Recueil p. 259.

Die Änderung betrifft die Verteilung der Aufnahmegebühren zwischen Staat und Werken der öffentlichen Wohltätigkeit.

**274.** Uri. *Abänderung der Landesmarchen am Niederbauen zwischen Uri und Nidwalden.* Durch RRB genehmigt den 11. August. LB 10. Bd. 1. Teil S. 212.

### Gemeindewesen

(Organisation, Staatliche Hilfe, Aufsicht etc.).

**275.** Zürich. *B über die Abtrennung der Zivilgemeinde Sulz von Dinhard und deren Vereinigung mit Rickenbach.* KR 18. Dezember 1933. ABl 1934 S. 1; GS 35 S. 198.

**276.** Luzern. *D betreffend die Abänderung des Gemeinde- und Ortsnamens „Münster“ in „Beromünster“.* GrR 14. Mai. ABl Nr. 20; GS 11 S. 500.

**277.** Fribourg. *D relatif aux mesures nécessitées par l'aide aux communes particulièrement obérées.* GrC 8 février. F. o. No. 7; GS 103 p. 6.

Ermächtigung des Staatsrates zur Vornahme der notwendigen Massnahmen.

**278.** Basel-Stadt. *Änderung des Beamtengesetzes zur Ausdehnung des Geltungsbereiches der Bestimmungen über Disziplinarcommission und Haftung.* GrR 21. Juni. GS 36 S. 276.

Die Gemeinden können die staatliche Disziplinarcommission für die Vorprüfung von Disziplinarfällen in Anspruch nehmen.



Dem Staat wird ein Rückgriffsrecht gegen die Gemeinden eingeräumt, falls er wegen Schädigungen von Gemeindebeamten haftbar gemacht worden ist. Ebenso steht ihm ein solcher Anspruch gegenüber den öffentlich-rechtlichen Kirchen zu.

Im Gesetz ist jetzt auch ausgesprochen, dass ein Geschädigter entweder den fehlbaren Gemeindebeamten oder die Gemeinde belangen könne. A. C.

**279.** Schaffhausen. *B betreffend Änderung der Gemeindenamen und Ortsbezeichnungen Stein a. Rh. und Unterhallau.* RR 12. April. ABl Nr. 16; GS n. F. 15 S. 391.

Neue Bezeichnungen „Stein am Rhein“ (in ungekürzter Schreibweise) und „Hallau“.

**280.** Ticino. *D leg. concernente i confini giurisdizionali fra i Comuni di Capolago e Riva S. Vitale.* GrC 10 gennaio. B. o. No. 4 (Testo corretto).

**281.** Ticino. *D leg. che rettifica i confini giurisdizionali fra i Comuni di Agno e di Bioggio.* GrC 21 giugno. B. o. No. 19.

**282.** Ticino. *D leg. che rettifica i confini giurisdizionali fra i Comuni di Agno et Muzzano.* GrC 21 giugno. B. o. No. 19.

**283.** Ticino. *D leg. che fissa i confini giurisdizionali fra i Comuni di Gentilino e Muzzano.* GrC 21 giugno. B. o. No. 19.

**284.** Ticino. *D leg. che fissa i confini giurisdizionali fra i Comuni di Comano e Canobbio.* GrC 21 giugno. B. o. No. 19.

**285.** Ticino. *D esec. concernente i moduli per la tenuta della contabilità nei Comuni.* CSt 6 novembre. B. o. No. 30.

**286.** Vaud. *A plaçant la commune de Cerniaz sous régie.* CE 3 août. F. o. No. 64. Approuvé par le GrC 29 août. F. o. No. 71; Recueil 131 p. 86, 101.

**287.** Wallis. *D betreffend Abänderung der Gemeindegrenzen von Gradetsch und Lens.* GrR 10. Februar. ABl No. 11.

### III. Kirchliches.

**288.** Zürich. *Abänderung der VO über die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Neubauten und Hauptreparaturen von Kirchen und Pfarrhäusern.* RR 25. Oktober. ABl S. 856; GS 35 S. 347.

**289.** Bern. *D betreffend die Organisation der evangelisch-reformierten Kirchensynode.* GrR 14. Februar. ABl Nr. 24; GS 34 S. 19.



Neufestsetzung der Abgeordnetenzahl auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1930. Auf 3000 Seelen der reformierten Bevölkerung ist ein Abgeordneter zu wählen. Wahlrecht besteht vom zurückgelegten 23. Altersjahre an.

**290.** Bern. *VO über die kirchlichen Stimmregister und das Verfahren bei kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.* RR 24. Juli. ABl Nr. 84; GS 34 S. 97.

**291.** Luzern. *D betreffend die Vereinigung der protestantischen Kirchgemeinden Schüpflheim und Wiggen zur Kirchgemeinde Escholzmatte.* GrR 27. November. GS 11 S. 515.

**292.** Fribourg. *A relatif à l'exécution de la paroisse de Sourmentier.* CE 3 décembre. F. o. No. 49.

Errichtung der Pfarrei Sourmentier, die das Gebiet der Gemeinden Sourmentier und Lieffrens umfasst.

**293.** Solothurn. *Anschluss der Protestanten der Gemeinde Wisen an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten.* KR 18. Mai. ABl Nr. 21; GS 73 S. 97.

**294.** Vaud. *A déterminant la circonscription des paroisses et des arrondissements ecclésiastiques, ainsi que la composition des conseils paroissiaux.* CE 17 mars. F. o. No. 24; Recueil 131 p. 18.

**295.** Vaud. *Loi modifiant la loi ecclésiastique du Canton de Vaud, du 18 novembre 1908.* GrC 26 novembre. F. o. No. 99; Recueil 131 p. 154.

Neuregelung der Kirchenorganisation und der Pfarrerrwahl.

#### IV. Zivilrecht. Zivilprozess. Notariat.

**296.** Zürich. *Normalarbeitsvertrag für Hausangestellte.* RR 11. Januar. ABl S. 65; GS 35 S. 234.

Der vom Regierungsrat gemäss Art. 324 des Obligationenrechts aufgestellte Normalarbeitsvertrag ist als Vertragsinhalt massgebend, soweit nicht im Einzelfalle schriftlich Abweichungen festgesetzt werden; er gilt für die Städte Zürich und Winterthur.

**297.** Bern. *Änderung der VO vom 9. Dezember 1911 betreffend das kantonale Grundbuch und die Einführung des schweizerischen Grundbuches.* RR 8. Juni. GS 34 S. 94.

Anmerkung von Alignementsplänen etc.

**298.** Uri. *Abänderung des Einführungsgesetzes zum ZGB betreffend die Erteilung der Ermächtigung zur Kindesannahme.* LR 29. Oktober. LB 10. Bd. 1. Teil S. 215.

Die bisherige Bestimmung, wonach der Gemeinderat der Bürgergemeinde oder der Bürgerrat zuständig war, wird aufgehoben, da sie mit Art. 267 ZGB in Widerspruch steht. Die Wohngemeinde allein wird als zuständig erklärt.



**299.** Glarus. *Ausdehnung des Notwegrechtes für Seilbahnen.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 459.

Den Eigentümern von Bergliegenschaften, von Wald, Weide und Alpen, die keine oder nur eine unzweckmässige Verbindung mit dem Talboden haben, kann der Regierungsrat das Recht gewähren, für Seilanlagen andere Grundstücke gegen volle Entschädigung in Anspruch zu nehmen.

**300.** Zug. *Reglement über die Nachführung der Grundbuchvermessungen.* RR 10. März. GS 13 Nr. 28.

**301.** Basel-Stadt. *Ergänzung der VO zum Einführungsgesetz zum Schweiz. Zivilgesetzbuch.* RR 27. Dezember 1933. Vom BR am 23. Februar genehmigt. GS 36 S. 195.

Mitteilung von Adressen an Private durch den Zivilstandsbeamten.

**302.** Graubünden. *Regulativ betreffend die Schreibweise der geographischen Ortsnamen für das Grundbuch in Graubünden.* KIR 14. November. ABl Nr. 46; GS 8 S. 766.

**303.** Aargau. *Regulativ betreffend Güterregulierungen und Vermessungen und die Zusammenarbeit der Grundbuchämter mit den Ausführungs- und den Vermessungskommissionen.* RR 9. Januar. GS 14 S. 263.

**304.** Vaud. *A modifiant l'article 16 du règlement du 11 janvier 1918 concernant le paiement des indemnités et les mutations au registre foncier en cas d'expropriation pour cause d'intérêt public.* CE 16 octobre. F. o. No. 84; Recueil 131 p. 117.

Name der Expropriierten und Höhe der Expropriationsentschädigungen sind in der „Feuille des avis officiels“ zu publizieren. Alle diejenigen, die Rechte an den Entschädigungsforderungen geltend machen wollen, haben sie dem Grundbuchamte bekanntzugeben. Andernfalls werden ihre Rechte nur soweit berücksichtigt, als sie aus dem Grundbuch ersichtlich sind.

**305.** Wallis. *B betreffend Errichtung der Gemeinde Grimentz zu einem eigenen, von Vissoie getrennten Zivilstandskreise.* StR 5. Mai. ABl Nr. 19.

**306.** Neuchâtel. *A concernant l'application des articles 88 à 101 de la loi fédérale sur l'expropriation.* CE 6 avril. F. o. No. 29; Recueil 5 No. 111.

Die gemäss den Art. 88 bis 101 den Grundbuchämtern eingeräumten Befugnisse werden für den Kanton Neuenburg mit Zustimmung des Bundesrates dem Finanzdepartement übertragen.

---



## Nachtrag von 1932.

**306a.** Graubünden. *Kantonale Ausführungsbestimmungen zum Bundesrecht betreffend das Handelsregister.* GrR 25. November 1932. GS 8 S. 548.

**307.** Zürich. *B über die Neueinteilung der Notariatskreise in der Stadt Zürich.* KR 14. Mai. ABl S. 475; GS 35 S. 311.

**308.** Zürich. *Gleichstellung der Notariate Höngg-Zürich und Schwamendingen-Zürich mit den anderen Stadtnotariaten hinsichtlich der Amtskautionen der Notare und der Besoldungen der Notare und der Substituten.* KRB 5. November. ABl S. 887; GS 35 S. 360.

**309.** Zürich. *Revision des G betreffend die Organisation der Notariatskanzleien vom 28. Juli 1907.* KR 1. Oktober. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl S. 805, 1038/39; GS 35 S. 381.

Aufhebung des niedrigeren Gebührenansatzes bei blosser Pfandvermehrung u. a.

**310.** Schwyz. *Prüfungsreglement für Notare.* RR 24. März. ABl Nr. 19; GS 11 S. 252.

Prüfungsinstanz ist die Justizkommission. Die Prüfung zerfällt in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil. Die schriftliche Prüfung besteht in der Bearbeitung eines oder mehrerer praktischer Fälle aus dem Gebiete des Grundbuchwesens und des Konkursrechtes.

**311.** Genève. *A portant revision du règlement fixant le tarif des émoluments des notaires, du 19 avril 1921.* CE 13 janvier 1934. F. o. No. 30; Recueil p. 7.

Teilweise Herabsetzung der Gebühren.

**312.** Glarus. *Änderung von Art. 52, Ziff. 2 der Kantonsverfassung.* Landsgemeinde 4. Mai 1930. LB 7. Heft S. 230 (1929/30). Eidg. Gewährleistung durch BB vom 28. September 1934. Eidg. GS 50 S. 659.

Diese Änderung der Kantonsverfassung ist in § 360 der neuen glarnerischen Zivilprozessordnung vom 4. Mai 1930 enthalten (als besonderer Absatz dieses Paragraphen) und zusammen mit dieser von der Landsgemeinde angenommen worden. Erst 1934 wurde die eidg. Gewährleistung erteilt.

Infolge der neuen Zivilprozessordnung wurde im Art. 52, der die in die Befugnis des Regierungsrates fallenden Geschäfte aufzählt, der Vollzug der Zivilurteile und rechtskräftiger Vergleiche gestrichen. Hiemit wird sich der Regierungsrat auf Grund der neuen Prozessvorschriften nicht mehr zu befassen haben. Die Prozessordnung stellt für den Vollzug von Urteilen das Befehlsverfahren zur Verfügung. A. C.



**313.** Fribourg. *A concernant l'exécution de jugements civils roumains dans le canton de Fribourg.* CE 27 novembre. F. o. No. 49.

Die Zivilurteile von rumänischen Gerichten werden unter folgenden Voraussetzungen durch Verfügung des Appellationshofes ohne Überprüfung ihrer Begründung für den Kanton Freiburg für vollstreckbar erklärt:

(1.) wenn es sich um ein rechtskräftiges und vollstreckbares Urteil handelt;

(2.) wenn das Urteil durch eine Behörde gefällt wurde, die nach schweizerischen Rechtsgrundsätzen zuständig wäre;

(3.) wenn feststeht, dass die verurteilte Partei nicht ohne ihre Zustimmung ihrem ordentlichen Richter entzogen wurde und dass sie gemäss Gesetz vorgeladen und einvernommen worden ist;

(4.) wenn die Vollstreckung des Urteils nicht gegen die öffentliche Ordnung und gegen die guten Sitten verstösst.

A. M.

**314.** Baselland. *B zum Schweizerisch-Deutschen Abkommen vom 2. November 1929 über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und Schiedssprüchen.* RR 18. Mai. ABl Nr. 21.

Die Prüfung der Voraussetzungen der Vollstreckbarkeit ausländischer Zivilurteile, die auf Geldzahlung oder Sicherheitsleistung gehen, unterliegt dem Rechtsöffnungsrichter im ordentlichen Betreibungsverfahren; die Prüfung der Urteile, die auf andere Leistungen gehen, unterliegt der Polizeidirektion, die das Vollstreckungsverfahren im gleichen Umfange durchzuführen hat, wie dies §§ 280 u. f. Proz.Ord. für die inländischen Urteile anordnet.

A. M.

**315.** Basel-Stadt. *VVO zum G betreffend Staatliche Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten vom 28. September 1933.* RR 17. April. GS 36 S. 251.

## V. Strafrecht. Strafprozess.

**316.** Schwyz. *Aufhebung der Instruktion vom 13. November 1867 über die Führung der Kontrollen der Untersuchungs- und Straffälle.* RR 3. März. ABl Nr. 11; GS 11 S. 235.

**317.** Schwyz. *Aufhebung der Instruktion für den Staatsanwalt vom 14. März 1857.* RR 3. März. ABl Nr. 11; GS 11 S. 236.

**318.** Zug. *Gesetz über den bedingten Strafvollzug.* KR 3. Dezember. GS 13, Nr. 43.

Als einer der letzten Kantone führt nun endlich auch Zug den bedingten Strafvollzug ein. Gegenwärtig fehlt diese Rechts-



einrichtung nur noch in den Kantonen Uri und Schwyz. Die Novelle schliesst sich wie die Gesetze der meisten deutschschweizerischen Kantone dem System des bedingten Strafvollzuges und nicht der bedingten Verurteilung an. Der bed. Strafvollzug wird in dem vorliegenden Gesetze sehr vorsichtig ausgestaltet. Er kann gewährt werden bei einer Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten, sofern 1. Vorleben und Charakter des Verurteilten eine gute Führung erwarten lassen; 2. der Verurteilte in der Schweiz Wohnsitz hat; 3. der Schaden nach Kräften wieder gutgemacht wurde; 4. seit mehr als zehn Jahren keine Freiheitsstrafe zu mehr als acht Tagen ergangen ist. Diese Bedingungen müssen zusammentreffen. Im Kontumazverfahren ist der bed. Strafvollzug ausgeschlossen. Er umfasst auch die Nebenstrafen mit Ausnahme der Amtsentsetzung und der Konfiskation. Probezeit: 3—5 Jahre. Der Verurteilte wird in der Regel unter Schutzaufsicht gestellt, ferner werden ihm besondere Weisungen erteilt. Die Strafe ist zu vollstrecken, wenn der Verurteilte ein neues vorsätzliches oder grobfahrlässiges Delikt begeht oder einer richterlichen Weisung zuwiderhandelt oder sich der Schutzaufsicht entzieht oder „in anderer Weise das in ihn gesetzte Vertrauen“ täuscht. Die letztere Vorschrift geht sehr weit, da alle möglichen Tatbestände ohne jede Begrenzung von ihr erfasst werden können. In vielen Einzelheiten schliesst sich die Novelle an den schweizerischen Strafgesetzentwurf an. H. St.

**319.** Zug. *G betreffend teilweise Abänderung des § 15 lit. b des Strafgesetzes vom 20. November 1876/1. Juni 1882.* KR 3. Dezember. GS 13 Nr. 44.

Bestimmt, dass bei Umwandlung einer Geldbusse in eine Freiheitsstrafe Fr. 10.— Geldbusse (früher Fr. 5.—) einem Tag Gefängnis gleichzusetzen ist. Die Schätzung der Parität erfolgt laut Regierungsratsbericht in Anbetracht der Geldentwertung, sowie „des Bestrebens nach annähernd gleicher strafrechtlicher Behandlung im Gebiete der Schweiz“. H. St.

**320.** Solothurn. *Gleichstellung des Deliktes der Gläubigerbegünstigung zwischen den Kantonen Zürich und Solothurn (§§ 201 und 207 zürch. StGB und §§ 165 und 165bis solothurn. StGB) mit den Auslieferungsdelikten des Bundesgesetzes über die Auslieferung von Verbrechern und Angeschuldigten vom 24. Juli 1852.* RR 14. August. GS 73 S. 137.

**321.** Solothurn. *Gegenrechtserklärung gegenüber dem Kanton Basel-Landschaft betreffend die Gleichstellung des Deliktes der Körperverletzung mit den Auslieferungsdelikten im Sinne des BG vom 24. Juli 1852.* RR 25. September. GS 73 S. 165.

**322.** Basel-Stadt. *Ergänzung des Polizeistrafgesetzes vom 23. September 1872 (neuer § 28a).* GrR 24. Mai. GS 36 S. 259.

Schutz der öffentlichen Alarmeinrichtungen (Feuermelder etc.) vor Missbrauch.



**323.** Basel-Stadt. *Abänderung des Polizeistrafgesetzes (Änderung der §§ 54 und 109)*. GrR 8. November. GS 36 S. 351.

Bislang war es nur „Weibspersonen“ untersagt, an öffentlichen Orten die Gelegenheit zur Unzucht zu suchen. Dieses Verbot wird nunmehr auch auf Männer ausgedehnt, welche die Unzucht aus Erwerbszwecken ausüben wollen; ferner wird die Befugnis des Polizeidepartementes, Bettler, Dirnen und nunmehr auch Strichjungen zu „türmen“, eingeschränkt. Grundsätzlich ist jetzt der Polizeirichter für die Bestrafung dieser Personen zuständig. Das Polizeidepartement hat diese Befugnis nur noch, wenn der Delinquent nicht innert der letzten zwei Jahre wegen Unzucht oder Bettel schon zweimal bestraft worden ist.  
H. St.

**324.** Baselland. *Reglement über den Einzug gerichtlich anerkannter Bussen und Prozesskosten in Strafsachen*. RR 29. Mai. ABl Nr. 22.

**325.** Schaffhausen. *Gesetz über die Schutzaufsicht*. GrR 12. Februar. Volksabstimmung 6. Mai. ABl Nr. 20; GS n. F. 15 S. 383.

Führt die Schutzaufsicht ein für Rechtsbrecher, welche unbedingt oder bedingt zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden sind, für Jugendliche, Entlassene aus einer Besserungsanstalt und für administrativ Versorgte. Die Anordnung verfügt das urteilende Gericht oder bei den zwei letztern Gruppen der Regierungsrat. Die Dauer beträgt 2—5 Jahre. Die Durchführung der Schutzaufsicht wird in erster Linie privaten Organisationen anvertraut. Den Beaufsichtigten kann der Aufenthalt an bestimmten Orten vorgeschrieben oder verboten und der Genuss geistiger Getränke untersagt werden. Zuwiderhandlung gegen Anordnungen der Schutzaufsichtsorgane wird nach fruchtloser Verwarnung mit Geldbusse (bis Fr. 100.—) oder mit Haft (bis zu 10 Tagen) bestraft. Die Einzelheiten der Schutzaufsicht werden durch Verordnung des Regierungsrates geregelt. Die Hauptbedeutung des Gesetzes liegt darin, dass man gegenüber den Beaufsichtigten Zwangsmassnahmen ergreifen kann, währenddem es früher vom guten Willen des Beaufsichtigten abhing, ob er sich die Aufsicht gefallen lassen wollte oder nicht.  
H. St.

**326.** Appenzell I.-Rh. *VO über die bedingte Verurteilung*. GrR 19. November. Separat erschienen.

Einführung der bedingten Verurteilung für Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr (ausgenommen sind Geld- und Nebenstrafen, sowie Kosten), wenn Charakter, Vorleben die Aussetzung des Strafvollzuges rechtfertigen, wenn der Verurteilte seit fünf Jahren keine Freiheitsstrafe wegen eines vorsätzlichen Deliktes erstanden und den Schaden nach Kräften gedeckt hat. Der Verurteilte wird während der Probezeit von 2—5 Jahren unter Schutzaufsicht gestellt. Der Richter kann für sein Verhalten bestimmte Weisungen erteilen (z. B. über Erlernung eines Berufes, Abstinenz, Schadensersatzleistung, Aufenthalt an be-



stimmtem Ort). Die Strafe wird vollzogen bei Begehung eines neuen vorsätzlichen Vergehens oder bei beharrlicher Zuwiderhandlung gegen Weisungen des Strafurteils oder der Schutzaufsicht. (Die obligatorische Anwendung der Schutzaufsicht geht wohl viel zu weit, da die bedingte Verurteilung doch viele Bagatellfälle betrifft. Ferner kommt es öfters vor, dass der Rückfall nur leichter Art ist, weshalb man die Möglichkeit einer zweiten bedingten Verurteilung nicht ausschliessen sollte.)

H. St.

**327.** Aargau. *B betreffend Vollziehung des BG vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege.* RR 31. Dezember. GS 14 S. 345.

**328.** Ticino. *D leg. che modifica gli art. 211, 217, 221, 222 del Codice di procedura penale.* GrC 19 febbraio. F. o. No. 18; B. o. No. 12. Rettifica B. o. No. 19.

Abänderung einiger Vorschriften der Strafprozessordnung über die Formalitäten bei der Verkündigung der Strafurteile, bei der Redaktion der Urteilsdispositive und der Motive sowie der Veröffentlichung des gesamten Urteils.

H. St.

**329.** Vaud. *A abrogeant et remplaçant l'article 55 nouveau de l'arrêté du 6 mars 1925 abrogeant et remplaçant les articles 2, 47, 48, 49, 55, 59 et 63 al. 1 et 2 du règlement du 18 avril 1902 pour les prisons de district et de cercle et les salles d'arrêts de commune.* CE 16 mai. Recueil 131 p. 33.

**330.** Genève. *Loi sur la répression de l'abus des appareils servant à émettre ou recevoir des sons.* GrC 12 mai. F. o. No. 112, 143; Recueil p. 70.

Bedroht mit Polizeistrafe alle, die mit Musikinstrumenten oder -apparaten (Radio, Grammophon) bei Tag oder Nacht ohne behördliche Bewilligung die Ruhe ihrer Mitmenschen stören.

H. St.

**331.** Genève. *Loi modifiant l'article 212 du code d'instruction pénale.* GrC 26 mai. F. o. No. 123, 152; Recueil p. 85.

Bestellung der grossrätlichen Kommission, welche die Geschworenen zu bestimmen hat.

## VI. Verwaltungsrecht.

Öffentliche Ordnung. Militär. Waffenbesitz.  
Pässe. Fremde. Schutz der nationalen Eigenart.  
Hilfsstationen.

**332.** Zürich. *VO über die Zusammenarbeit der Kantons- und Gemeindepolizei zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung.* RR 8. Februar. ABl S. 199; GS 35 S. 256.



Grundsätzlich liegt die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung der Gemeindepolizei ob. Die Kantonspolizei greift auf Verlangen der Gemeindepolizei ein.

**333.** Zürich. *Massnahmen zum Schutze der öffentlichen Ordnung.* RR 8. Februar. ABl S. 201; GS 35 S. 258.

Verbot von Selbstschutz und Angriffsformationen politischer Parteien.

**334.** Zürich. *Verbot des Kampfbundes gegen Krieg und Faschismus und des Harstes der Nationalen Front.* Polizeidirektion 6. Juli. ABl S. 623; GS 35 S. 322.

**335.** Fribourg. *A sur la vente, le port et le transport d'armes.* CE 9 mars. F. o. No. 11; GS 103 p. 11.

Bewilligungspflicht für den Kauf, das Tragen und den Transport von Waffen.

**336.** Basel-Stadt. *VO über das Tragen und Mitführen von Schusswaffen.* RR 23. Januar. GS 36 S. 199.

Diese Verordnung trat am 13. März wieder ausser Kraft, nachdem eine Änderung des Polizeistrafgesetzes, die das Waffentragen betraf, in der Volksabstimmung abgelehnt worden ist.

**337.** Basel-Stadt. *B betreffend die Aufhebung obiger VO.* RR 13. März. GS 36 S. 234.

**338.** Schaffhausen. *Verbot vaterlandsfeindlicher Kundgebungen am 1. August.* RR 18. Juli. ABl Nr. 29.

**339.** St. Gallen. *VO über das Waffentragen.* RR 25. Mai. ABl Nr. 22; GS 15 Nr. 72.

Verbot des Waffentragens ohne Bewilligung.

**340.** Ticino. *D esec. modificante il regolamento 25 luglio 1933 in applicazione della legge sulle insegne e le scritte destinate al pubblico.* CSt 29 dicembre 1933. B. o. No. 1.

Änderung von Art. 3 (Pflicht, für bestehende unzulässige Aufschriften bis zum 31. März 1936 der Behörde die in Aussicht genommenen Änderungen zur Genehmigung vorzulegen).

**341.** Ticino. *Legge concernente provvedimenti straordinari per la tutela dell'ordine pubblico.* GrC 25 gennaio. B. o. No. 3.

Stellt eine Reihe von Strafbestimmungen auf zum Schutze der öffentlichen Ordnung. Verboten werden: a) das Anschaffen von Waffen und Munitionslagern und die Verteilung von Waffen und Munition ohne behördliche Genehmigung; Strafe: Gefängnis bis zu einem Jahr. b) Gewaltsame Störungen von Versammlungen und Umzügen; Strafe: Gefängnis bis zu drei Monaten oder Busse bis 1500 Fr. c) Teilnahme an von den Behörden verbotenen öffentlichen Versammlungen und Umzügen auf öffentlichen Strassen und Plätzen und die Zuwiderhandlung gegen polizeiliche Beschränkung des Versammlungsrechtes, sowie die Anstiftung hiezu; Strafe: Gefängnis bis zu drei Jahren, Busse bis 5000 Fr., oder beides. — Politische Versammlungen im Freien müssen 24 Stunden vorher der Polizei und den Gemeindebehörden bekanntgegeben werden; Strafe bei Zu-



widerhandlung: Busse bis 200 Fr. d) Die Gründung von Vereinigungen, welche bezwecken, mit illegalen Mitteln die Tätigkeit der Bundes- oder kantonalen Behörden oder den Vollzug der Gesetze zu stören oder zu hindern oder die bezwecken, ohne Einwilligung der Bundes- oder der Kantonsregierung eine Gewalt auszuüben, die an sich nur Staatsorganen zukommt, der Beitritt zu derartigen Vereinigungen, die Teilnahme an ihren Umtrieben, die Anstiftung zur Gründung derartiger Vereinigungen, das Befolgen ihrer Weisungen; Strafe: Busse bis 1500 Fr., bei Rückfall Gefängnis bis zu einem Jahr und Busse bis zu 5000 Fr. Für die Strafzumessung gelten die allgemeinen Bestimmungen des Strafgesetzes, dagegen wird der bedingte Strafvollzug ausgeschlossen. Zuständig zur Beurteilung dieser Delikte ist der Corte delle Assisi correzionali. Das Verfahren richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen der Strafprozessordnung. — Der Staatsrat wird ermächtigt, eine Verordnung über die Beschränkung des Waffentragens und des Waffenhandels zu erlassen. H. St.

**342.** Ticino. *D esec. concernente il porto d'armi.* CSt 30 gennaio. B. o. No. 4.

**343.** Valais. *A interdisant le port d'armes dans la commune d'Ayent.* CE 20 novembre. F. o. No. 47.

Das Verbot wurde nach den blutigen Schlägereien, die sich in Ayent ereigneten, erlassen.

**344.** Genève. *Loi allouant des secours aux victimes du neuf novembre mil neuf cent trente-deux.* GrC 2 juin. Adoptée en Conseil général le 18 novembre. F. o. No. 128, 277; Recueil p. 211.

Dem Staatsrat wird ein Kredit von Fr. 30,000.— bewilligt zu Gunsten der Opfer des 9. November 1933 (Unruhen in Genf).

**345.** Basel-Stadt. *Aufhebung der VO betreffend die Einquartierung (vom 9. Februar 1887).* RR 23. November. GS 36 S. 354.

---

**346.** Zürich. *Abänderung der Kantonalen Passverordnung für Schweizerbürger, vom 21. Februar 1929.* RR 22. März. ABi S. 309; GS 35 S. 277.

Erhöhung der Gebühren.

**347.** Zug. *VO über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer.* RR 19. Mai. GS 13 Nr. 31. Vom BR genehmigt den 27. Juli.

**348.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 19. Februar 1929 über die Ausstellung von Heimatscheinen und Reisepässen.* RR 7. Dezember. GS 15 Nr. 89.

**349.** Aargau. *VVO zur Passverordnung des BR vom 10. Dezember 1928.* RR 21. Dezember. GS 14 S. 331.



**350.** Vaud. *A désignant à titre provisoire, les autorités cantonales de police des étrangers prévues par la loi fédérale du 26 mars 1931 sur le séjour et l'établissement des étrangers.* CE 16 janvier 1934. F. o. No. 8; Recueil 131 p. 5.

**351.** Vaud. *Loi d'application dans le canton de Vaud de la loi fédérale du 26 mars 1931 sur le séjour et l'établissement des étrangers.* GrC 29 août. F. o. No. 72; Recueil 131 p. 105.

**352.** Vaud. *A relatif à la mise en vigueur, pendant la période transitoire, du 1er janvier au 31 mars 1935, de la loi du 29 août 1934, concernant l'application, dans le canton de Vaud, de la loi fédérale du 26 mars 1931, sur le séjour et l'établissement des étrangers.* CE 24 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 187.

**353.** Genève. *Loi d'application dans le canton de Genève de la loi fédérale sur le séjour et l'établissement des étrangers.* GrC 21 février. F. o. No. 47, 75; Recueil p. 34.

**354.** Genève. *Loi abrogeant les alinéas 4, 5 et 6 de la loi d'application dans le canton de Genève de la loi fédérale sur le séjour et l'établissement des étrangers, du 21 février 1934.* GrC 14 juillet. F. o. No. 164, 194; Recueil p. 145.

Aufhebung der Bestimmung, wonach bei Abweisung eines Rekurses der Rekurs nach verflissener Jahresfrist wieder erhoben werden kann.

**355.** Genève. *Règlement d'application des dispositions légales sur le séjour et l'établissement des étrangers.* CE 26 décembre. F. o. No. 302; Recueil p. 292.

**356.** Vaud. *Règlement pour les colonnes de secours.* CE 24 mars. F. o. No. 26; Recueil 131 p. 19.

Organisation der Hilfskolonnen liegt bei den Hilfsposten des Schweiz. Alpenklubs, wenn keine zur Stelle sind, bei der Gemeindebehörde oder dem ältesten Führer. Festsetzung der Entschädigungen und Statuierung der obligatorischen Versicherung für die Teilnehmer. Ist eine Hilfskolonne durch eine Strafuntersuchung erfordert, so werden die Entschädigungen durch die Gerichtsbehörde festgesetzt. A. M.

#### Steuern.

**358.** Zürich. *G über die Abänderung des Erbschaftssteuergesetzes vom 20. Februar 1870.* KR 26. März. Volksabstimmung 8. Juli. ABl S. 460 S. 632/33; GS 35 S. 324.

Erhöhung der Steuer um 50 % (statt 2—10 % jetzt 3—15 %).

**359.** Zürich. *Abänderung der VVO zum G betreffend die direkten Steuern vom 21. Dezember 1931.* RR 3. September. ABl S. 765; GS 35 S. 340.



Entschädigung der Gemeinden für ihre Mitwirkung bei der Erhebung der Staatssteuer.

**360.** Zürich. *Gesetz über die Billettsteuer*. KR 1. Oktober. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl S. 813, S. 1038/39; GS 35 S. 384.

Billettsteuer von 10 %. Vom Ertrag fallen 75 % an die Bezugsgemeinde und 25 % an den Staat. Eine frühere Vorlage ist 1922 verworfen worden.

**361.** Zürich. *Revision des G über das Halten von Hunden vom 24. September 1922*. KR 1. Oktober. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl S. 797 S. 1038/39; GS 35 S. 380.

Erhöhung der Kontrollgebühr von 50 auf 60 Rappen und der Abgabe (Hundesteuer) von Fr. 24.— auf Fr. 30.—; in den Städten Zürich und Winterthur je mit einem Zuschlag von Fr. 10.— statt Fr. 8.—.

**362.** Zürich. *VO über die Billettsteuer*. RR 20. Dezember. ABl S. 1028; GS 35 S. 389.

**363.** Bern. *D betreffend die Automobilsteuer*. GrR 15. Februar. ABl Nr. 15; GS 34 S. 48.

Änderung der Steueransätze für Motorräder.

**364.** Bern. *D betreffend die Automobilsteuer vom 18. März 1924*. GrR 14. November. ABl Nr. 92; GS 34 S. 156.

Die in § 4 Ziff. 2 vorgesehenen Zuschläge auf die Automobilsteuer sind für weitere zehn Jahre zu erheben.

**365.** Uri. *VO über Besteuerung und Verbot von Reklamen*. LR 5. April. ABl Nr. 15.

Die geschäftlichen Reklamen sind einer besondern Steuer unterworfen. Es bestehen besondere Steuersätze für die temporären Reklamen, die Dauerreklamen und die Lichtreklamen durch Projektion oder Film.

**366.** Glarus. *Änderung des Art. 17 der Kantonsverfassung*. Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 385. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 28. September. Eidg. GS 50 S. 659.

Zur Leistung staatlicher Steuern sind nun auch „auswärtige Inhaber und Teilhaber hiesiger Geschäfte“ verpflichtet, immerhin „im Rahmen des Bundesrechts“.

**367.** Glarus. *G über das Steuerwesen des Kantons Glarus*. Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 386.

**368.** Fribourg. *A d'exécution de la loi du 17 novembre 1933, portant imposition spéciale des immeubles appartenant aux sociétés et fondations*. CE 16 janvier. F. o. No. 4; GS 103 p. 5.

**369.** Fribourg. *Ordonnance cantonale d'exécution de la loi fédérale sur la taxe d'exemption du service militaire*. CE 15 décembre. GS 103 p. 97; F. o. No. 52. Vom Bundesrat genehmigt den 29. Dezember.



Die Oberaufsicht über Veranlagung und Bezug der Militärsteuer wird von der Militärdirektion ausgeübt.

Fribourg (*Loi sur les droits d'enregistrement*) voir No. 982.

**370.** Solothurn. *G betreffend die Erhebung einer Billettsteuer.* KR 19. Oktober 1933. Volksabstimmung 3. Dezember 1933; durch Volksabstimmung in den Gemeinden Leisslingen und Heinrichswil am 11. März angenommen. ABl 3. Beilage zu Nr. 11. Inkrafttreten 1. Januar 1935. ABl Nr. 51; GS 73 S. 36, 104.

Die Billettsteuer wird bei Veranstaltungen erhoben, die der Unterhaltung, dem Vergnügen, sowie der Belehrung dienen; sie beträgt bei einem Eintrittsgeld bis zu Fr. 1.— zehn Rappen und für jeden weiteren angefangenen halben Franken fünf Rappen mehr. Steuerpflichtig ist der Besucher, wenn für steuerpflichtige Veranstaltungen Eintrittskarten ausgegeben werden, und der Unternehmer, wenn das Entgelt für die Veranstaltung durch Sammlung etc. erhoben wird. Im letztern Falle wird eine Pauschalsteuer festgesetzt.

Der Ertrag der Steuer fällt nach Abzug sämtlicher Unkosten zur Hälfte an den Staat und zur andern Hälfte an die Bezugsgemeinde. Sie wird für die Alters- und Hinterlassenenversicherung verwendet.

Infolge eines staatsrechtlichen Rekurses an das Bundesgericht konnte das Gesetz nicht schon auf den vorgesehenen Zeitpunkt in Kraft treten. Der Regierungsrat beschloss Verschiebung auf den 1. Januar 1935. A. M.

**371.** Solothurn. *Regulativ über Erlass, Ermässigung oder Rückvergütung von Steuern und Gebühren im Verkehr mit Motorfahrzeugen.* RR 25. Mai. ABl Nr. 22; GS 73 S. 100.

Eine Steuerermässigung tritt ein für Motorfahrzeuge, die ausschliesslich zum Transport von Kranken bestimmt sind, für Motorfahrzeuge von Polizeiorganen und solchen für Arbeitertransporte, ferner für Motorwagen, die zu fahrplanmässigen Fahrten auf zum voraus bestimmten Strecken verwendet werden.

**372.** Solothurn. *Kantonsratsbeschluss betreffend Ausführung weiterer Notstandsarbeiten und Erhebung einer vorübergehenden kantonalen Abgabe, vom 31. Januar.* Volksabstimmung 11. März. ABl 2. Beilage zu Nr. 11; GS 73 S. 44.

**373.** Solothurn. *VO betreffend Erhebung einer vorübergehenden kantonalen Krisenabgabe.* RR 20. Juli. ABl Nr. 30; GS 73 S. 124.

Die vorliegende Verordnung wurde, gestützt auf § 8 des obgenannten Volksbeschlusses, erlassen.

Die Abgabepflicht besteht für diejenigen Personen, die nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses über die eidgenössische



Krisenabgabe abgabepflichtig sind; ebenso wird die kantonale Krisenabgabe auf denjenigen Gegenständen erhoben, von welchen die eidgenössische Krisenabgabe geschuldet wird. Die Abgabe besteht in einem Zuschlag von 30 % zu dem nach Bundesrecht von den natürlichen und juristischen Personen zu erhebenden Steuerbetroffnis. A. M.

**374.** Solothurn. *Steuervergünstigung bei Abgabe von einem Paar Kontrollschilder für zwei Motorfahrzeuge.* RR 13. November. ABl Nr. 47; GS 73 S. 195.

**375.** Solothurn. *VVO zum Gesetz betreffend die Erhebung einer Billettsteuer vom 3. Dezember 1933/11. März 1934.* RR 11. Dezember. ABl 2. Beilage zu Nr. 51; GS 73, 225.

**376.** Solothurn. *VVO zu dem BG vom 28. Juni 1878 betreffend den Militärpflichtersatz und zu dem Ergänzungsgesetz vom 29. März 1901.* RR 14. Dezember. ABl Beilage zu Nr. 2 1935; GS 73 S. 255.

**377.** Basel-Stadt. *G betreffend die befristete Erhebung von Zuschlägen auf die Erbschaftssteuer.* GrR 18. Januar. GS 36 S. 196.

In den Jahren 1934—1937 wird zum Steuerbetroffnis ein Zuschlag von 15 % erhoben.

**378.** Basel-Stadt. *Änderung des Steuergesetzes.* GrR 25. Oktober. GS 36 S. 336.

Kapitalverluste können nur noch in sehr beschränktem Umfange vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Der Abzug ist nur zulässig an allfälligen Kapitalgewinnen (und am Kapitalzuwachs bei Höherwertung), die im gleichen Jahr als Einkommen versteuert werden, sowie am allfälligen Einkommen aus dem Vermögen; unzulässig ist er am Arbeitseinkommen!

**379.** Baselland. *Weisungen betreffend die Neuanlage und Nachführung des neuen Katasterbuches.* RR 9. Juni. ABl Nr. 25.

Appenzell I.-Rh. (*Armen-Defizitsteuer*) siehe Nr. 817.

**380.** St. Gallen. *VVO zum Gesetz über die Stempelabgabe.* RR 9. Januar. ABl Nr. 2; GS 15 Nr. 63.

**381.** St. Gallen. *VO über die Vollziehung des BG betreffend den Militärpflichtersatz und über die Militärbussen.* RR 15. Dezember. Genehmigt durch BRB vom 28. Januar 1935. GS 15 Nr. 93.

**381a.** Graubünden. *Ausführungsbestimmungen zum kantonalen Steuergesetz.* GrR 23. November 1933. GS 8 S. 624.



**382.** Graubünden. *Abänderung der VO vom 5. Juli 1918 betreffend die Erhebung der Kopfsteuer bei kantonsfremden Aufenthaltern.* KR 29. Dezember 1933. ABl Nr. 1; GS 8 S. 679.

Festsetzung der Kopfsteuer auf Fr. 2.—. Zuschlag von Fr. 2.— für Personen, die keine Vermögens- oder Erwerbssteuer entrichten.

**383.** Graubünden. *Kleinrätliche VO betreffend die Erhebung der Kopfsteuer bei kantonsfremden Aufenthaltern.* KIR 29. Dezember 1933. ABl Nr. 1.

**384.** Graubünden. *B betreffend die Besteuerung der gemischtwirtschaftlichen Fahrzeuge.* KIR 12. Juli. ABl Nr. 28.

Reduktion der Gebühren für gemischtwirtschaftlichen Betrieben gehörigen Fahrzeuge bis auf 50 % der normalen Ansätze.

**384a.** Graubünden. *VVO über Anlage und Bezug des Militärpflichtersatzes.* GrR 22. November. GS 8 S. 769.

**385.** Aargau. *VVO zum G vom 11. Juli 1934 betreffend Abänderung und Ergänzung der allgemeinen Steuergesetzgebung.* RR 2. November. GS 14 S. 317.

**386.** Aargau. *G betreffend Abänderung und Ergänzung der allgemeinen Steuergesetzgebung.* GrR 11. Juli. Volksabstimmung 7. Oktober. GS 14 S. 311.

**387.** Aargau. *VVO zu den Bundesgesetzen vom 28. Juni 1878 und 29. März 1901 betreffend den Militärpflichtersatz.* RR 20. Dezember. GS 14 S. 337.

**388.** Thurgau. *G über das Steuerwesen.* GR 23. Mai 1933. ABl 1933 Nr. 22; ABl 1934 Nr. 18, 26. Volksabstimmung 24. Juni 1934. GS 17. Bd. 4. Heft S. 479.

Gegenüber dem alten, aus dem Jahre 1898 stammenden Steuergesetz geht das neue Gesetz vom Grundsatz der allgemeinen Einkommenssteuer aus. Ausserdem werden für die juristischen Personen besondere Bestimmungen aufgestellt. An Stelle einer Vermögenssteuer tritt eine Kapitalsteuer, an Stelle der Einkommenssteuer eine Steuer vom Reingewinn.

**389.** Thurgau. *Invollzugsetzung des § 107 des neuen Steuergesetzes und Anwendung der Katasterzuschläge für die Gemeinden mit alten Schatzungen.* RR 11. Dezember. ABl Nr. 50; GS 17. Bd. 4. Heft S. 501.

**390.** Ticino. *Legge sul bollo.* GrC 9 gennaio. Annesso al F. o. No. 20; B. o. No. 15.

Dieses Gesetz mutet demjenigen, der es anzuwenden hat, ziemlich viel zu. In 56 Artikeln wird dargelegt, welche Schriftstücke zu stempeln sind, und welche von einem Stempel befreit sind; ferner nach Inhalt unterschieden, wieviel der Stempel beträgt. Dabei werden lange Reihen zusammengestellt, die nie vollständig sein können. Nicht immer, wenn auch meist



wird auf den Wert abgestellt. Unmöglich ist eine Wertbestimmung z. B. bei der Bestellung einer Prokura. In solchen Fällen wird einfach vorgeschrieben, dass Stempelpapier von 50 Cts. pro Blatt zu verwenden sei (Art. 4) oder bei Löschungen von Hypotheken. Die Mehrzahl der Eingaben unterliegen dem höheren Stempel von Fr. 1.— pro Seite. Art. 5 nennt sie in zwölf Ziffern. „Akte und Verträge“ mit einem Wert von über 1000 Franken müssen mit einem Promille des Wertes gestempelt sein; sind es öffentliche Urkunden (Kopien), so kommt noch ein Zuschlag von Fr. 3.— pro Tausend dazu (Art. 7).

Besondere Vorschriften (Art. 8—10) geben an, wie der Wert zu ermitteln ist. Bei einer Nutzniessung wird z. B. zugrundegelegt die Hälfte des Wertes der Gegenstände, an denen sie bestellt wird (Art. 8 lit. e); bei Testamenten wird abgestellt auf das Vermögen, das der Verfügende versteuert. Auch ausserhalb des Kantons errichtete Urkunden müssen gestempelt werden, wenn sie in einem Zivilprozess zur Verwendung gelangen (Art. 11). Befremdlich erscheint die Vorschrift, dass Sparkassenbücher mit einem Stempel von Fr. 2.— zu belegen seien (Art. 12). In aller Welt wird der Sparwillen gefördert; dann soll man ihn nicht von Staats wegen mit besonderen Lasten belegen. Für Aufenthaltsbewilligungen muss ein Stempel von Fr. 1.— bezahlt werden, der in diesem Falle schon eher Gebührencharakter hat (neben dem Stempel für das Gesuch um Erteilung!) Fast liesse sich in einem anderen Sinne von einer (unzulässigen) Doppelbesteuerung sprechen. Das Gesetz bietet ein schönes Muster dafür, wie erfinderisch der Fiskus ist, wenn er an die Erschliessung von Geldquellen herantritt. In Art. 15 wird ein und jede Mitteilung mit 20 Cts. besteuert, die sich an das allgemeine Publikum richtet, ob sie gedruckt oder von Hand geschrieben sei. Ein Betrag von Fr. 2.— pro Quadratmeter wird erhoben für Aufschriften, die auf Wänden aufgemalt werden etc. (Art. 18.) In Art. 19 wird, über den Rahmen eines Stempelgesetzes hinausgehend, die Erhebung einer allgemeinen Billettsteuer von 10 % statuiert.

Es folgen Vorschriften über die Entwertung der Stempelmarken, über Befreiungen von der Stempelpflicht, sehr eingehende Strafvorschriften etc. A. C.

**391.** Ticino. *Regolamento di applicazione della legge sul bollo.* CSt 4 maggio. B. o. No. 16 (Testo corretto).

**392.** Ticino. *Regolamento per l'esazione della tassa sui pianoforti, sui verticali e sugli strumenti musicali automatici.* CSt 23 maggio. B. o. No. 17.

**393.** Ticino. *D leg. circa la riduzione di decimi proporzionali per il pagamento delle tasse per autoveicoli.* GrC 26 giugno. B. o. No. 18.

Berechnung der Steuer in Fällen, in denen die Stempelpflicht erst im Laufe des Jahres eintritt.

**394.** Ticino. *D leg. in modificazione di alcuni articoli della legge di procedura tributaria.* GrC 10 ottobre. B. o. No. 33.



Von der Revision betroffen sind die Vorschriften über die Erhebung und Behandlung von Rekursen. (Verfahren, kantonale Rekurskommission.)

**395.** Ticino. *Regolamento della Commissione cantonale di ricorso in materia d'imposta.* CSt 8 novembre. B. o. No. 31.

**396.** Vaud. *A modifiant l'article 3 de celui du 3 décembre 1891 concernant la perception de l'impôt sur les chiens.* CE 6 avril. F. o. No. 30; Recueil 131 p. 27.

Die Hundesteuer wird jährlich erhoben und ist unteilbar.

**397.** Vaud. *Loi d'exécution de la législation fédérale sur la taxe d'exemption du service militaire (loi fédérale du 28 juin 1878, complétée par celle du 29 mars 1901 et règlement fédéral du 26 juin 1934).* GrC 20 novembre. F. o. No. 95; Recueil 131 p. 147.

**398.** Neuchâtel. *D concernant la procédure de déclaration et de taxation des contribuables.* GrC 13 février. F. o. No. 14; Recueil 5 No. 116.

Steuererklärung und Steuereinschätzung findet für natürliche Personen alle zwei Jahre, für juristische Personen alljährlich statt.

**399.** Genève. *Loi autorisant le Conseil d'Etat à prélever des centimes additionnels cantonaux au bénéfice du budget de chômage de 1934.* GrC 27 janvier. F. o. No. 26, 56; Recueil p. 11.

**400.** Genève. *A abrogeant et remplaçant l'A du 30 août 1927 relatif à la taxe imposée aux personnes domiciliées hors du canton et travaillant ou ayant un revenu sur territoire genevois.* CE 17 février. F. o. No. 44; Recueil p. 22.

**401.** Genève. *Loi modifiant ou complétant la loi générale sur les contributions publiques du 24 mars 1923, collationnée suivant arrêté législatif du 20 octobre 1928.* GrC 21 février. F. o. No. 47, No. 75; Recueil p. 27.

Festsetzung der Steuerklassen nach der Höhe des Berufseinkommens.

**402.** Genève. *A relatif à l'exonération des droits de timbre sur les quittances, en ce qui concerne les représentants diplomatiques et consulaires à Genève.* CE 23 mai. Recueil p. 83.

**403.** Genève. *Loi modifiant l'article 2 du titre II de la quatrième partie de la loi générale sur les contributions publiques, collationnée suivant A lég. du 20 octobre 1928, concernant les permis de chasse et de pêche.* GrC 14 juillet. F. o. No. 164, No. 194; Recueil p. 144.

Zusatzgebühr auf Jagd- und Fischereipatente.



**403a.** Genève. *A abrogeant l'alinéa 2 de l'article 2 du règlement d'exécution de la loi instituant une taxe sur les affiches du 2 février 1924.* CE 8 août. F. o. No. 187; Recueil p. 158.

**404.** Genève. *Loi d'application de la loi fédérale sur la taxe d'exemption du service militaire.* GrC 10 novembre. F. o. No. 265, No. 295; Recueil p. 195.

---

Kantonale Vollziehungsvorschriften zur eidg.  
Krisenabgabe.

**405.** Zürich. *VO über den Vollzug der eidgenössischen Krisenabgabe im Kt. Zürich.* RR 8. März. ABl S. 293; GS 35 S. 264.

**406.** Bern. *VO betreffend die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 27. März. Genehmigt vom eidgenössischen Finanzdepartement am 5. April. ABl Nr. 31; GS 34 S. 50.  
Durchführende Behörde: Kantonale Steuerverwaltung.

**407.** Luzern. *VO betreffend die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 1. März. Vom eidg. Finanz- und Zolldepartement genehmigt den 10. März. ABl Nr. 11.

**408.** Luzern. *Reglement für die Krisenabgabe-Rekurskommission des Kantons Luzern.* RR 11. Oktober. Vom eidg. Finanz- und Zolldepartement genehmigt den 29. Oktober. ABl Nr. 44.

**409.** Schwyz. *VVO zum Bundesbeschluss über die eidg. Krisenabgabe.* RR 17. März. Vom eidg. Zoll- und Finanzdepartement genehmigt den 3. April. ABl Nr. 15; GS 11 S. 242.

Durchführende Behörde: Finanzdepartement.

**410.** Nidwalden. *VVO zum BRB betreffend die eidgenössische Krisenabgabe vom 19. Januar 1934.* RR 19. Februar. ABl Nr. 11.

**411.** Glarus. *Vollziehungsbestimmungen über die Krisenabgabe vom 19. Januar.* RR 26. April. ABl Nr. 18; LB 11. Heft S. 418.

Oberste Vollzugsbehörde der Regierungsrat.

**412.** Zug. *VVO zum BRB betreffend die eidgenössische Krisenabgabe vom 19. Januar 1934.* RR 17. März. ABl Nr. 14; GS 13 Nr. 29.

Durchführende Behörde: Finanzdirektion.

**413.** Zug. *Reglement für die Krisenabgabe-Rekurskommission.* RR 17. März. ABl Nr. 14; GS 13 Nr. 30.



**414.** Fribourg. *A concernant la perception de la contribution fédérale de crise.* CE 29 mars. F. o. No. 15; GS 103 p. 20.

Durchführende Behörde: Finanzdirektion.

**415.** Solothurn. *VVO zum BRB vom 19. Januar 1934 über die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 8. Mai. Durch das Eidg. Finanzdepartement genehmigt den 16. Mai. ABl Nr. 25; GS 73 S. 78.

Durchführende Behörde: Finanzdepartement.

**416.** Basel-Stadt. *VO über den Vollzug der eidgenössischen Krisenabgabe.* RR 23. Februar. Vom eidg. Finanzdepartement am 17. April genehmigt. GS 36 S. 221.

**417.** Baselland. *VVO betreffend die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 27. Februar. ABl Nr. 9.

**418.** Schaffhausen. *VO betreffend den Vollzug des BRB vom 19. Januar 1934 über die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 7. Februar. Vom eidg. Finanzdepartement am 19. Februar genehmigt. ABl Nr. 8; GS n. F. 15 S. 379.

Durchführende Behörde: Kantonales Steuerkommissariat.

**419.** Schaffhausen. *B betreffend Sicherungsmassnahmen für den Bezug der eidgenössischen Krisenabgabe.* RR 7. Februar. Vom eidg. Finanzdepartement am 19. Februar genehmigt. ABl Nr. 8.

**420.** Appenzell I.-Rh. *Vollzug der eidgenössischen Krisensteuer.* Standeskommission 14. April. Vom eidg. Finanz- und Zolldepartement am 16. April genehmigt. Separat erschienen.

Sache der kantonalen Steuerverwaltung.

**421.** Appenzell A.-Rh. *VO betreffend den Vollzug des BRB vom 19. Januar 1934 über die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 9./24. April. Vom eidg. Finanzdepartement genehmigt den 17. April. ABl Nr. 18; GS IV S. 8 f.

Durchführende Behörde: Finanzdirektion.

**422.** St. Gallen. *VO über den Vollzug der eidgenössischen Krisenabgabe.* RR 6./23. Februar. Vom Eidg. Finanz- und Zolldepartement genehmigt am 19. Februar 1934. GS 15 Nr. 68.

**423.** Graubünden. *VO betreffend die eidgenössische Krisenabgabe.* KIR 23. Februar. ABl Nr. 9; GS 8 S. 685.

**424.** Aargau. *VVO zum BRB vom 19. Januar 1934 über die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 2. Februar. GS 14 S. 273.



**425.** Thurgau. *VO über den Vollzug des BRB vom 19. Januar 1934 über die eidgenössische Krisenabgabe.* RR 12. März 1934. ABl Nr. 11.

**426.** Ticino. *D esec. istituyente gli organi di tassazione, di istanza cantonale di ricorso e di esazione per la contribuzione federale di crisi.* CSt 27 febbraio. Vom eidg. Finanzdepartement am 21. März genehmigt. B. o. No. 11.

Behörden. Rekursfrist beträgt 20 Tage. Für Rekurs-eingabe muss kein Stempel bezahlt werden. Entscheidungs-gebühr in Rekursfällen geht von 5—50 Franken. Beamte, die das Amtsgeheimnis verletzen, unterliegen einer Disziplinarbusse von 5—100 Franken; doppelter Betrag bei Rückfälligkeit.

**427.** Vaud. *A concernant la contribution fédérale de crise.* CE 8 juin. F. o. No. 47; Recueil 131 p. 131.

Durchführende Behörde: Finanzdepartement.

**428.** Wallis. *VVO zum BRB über die eidgenössische Krisenabgabe.* StR 3. April. ABl Nr. 16.

**429.** Neuchâtel. *A d'exécution de l'A du Conseil fédéral concernant la contribution fédérale de crise.* CE 10 avril. Approuvé par le Département fédéral des finances le 17 avril. Recueil 5 No. 112.

**430.** Genève. *Règlement cantonal d'application concernant la contribution fédérale de crise.* CE 16 juin. F. o. No. 150; Recueil p. 119.

Durchführende Behörde: Finanzdepartement.

---

Gewerbe. Handel. Reklamen. Salz. Lotterien.  
Wirtschaften.

**431.** Zürich. *VO über die Gewichtsbezeichnung an schweren, zur Verschiffung bestimmten Frachtstücken.* RR 11. Oktober. ABl S. 782; GS 35 S. 344.

**432.** Schwyz. *B über den Vollzug des BG betreffend die Gewichtsbezeichnung an schweren, zur Verschiffung bestimmten Frachtstücken.* RR 1. Dezember. ABl Nr. 49; GS 11 S. 273.

Vollzugsorgan ist die kantonale Motorfahrzeugkontrolle.

**433.** Obwalden. *Vollziehungsvorschriften zum BB über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes.* RR 2. November. ABl Nr. 45.

**434.** Nidwalden. *B betreffend die Einführung des faktischen Monopols für die kantonale Elektrizitätsversorgung in Nidwalden.* LR 21. Juli. ABl Nr. 30.



Die vorhandenen Werke und Anlagen bleiben jedoch bestehen, sofern sich daraus keine Beeinträchtigung des kantonalen Elektrizitätswerkes ergibt.

**435.** Solothurn. *Vollziehungsbestimmungen zum BB vom 28. September 1934 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes.* RR 19. Oktober. ABl Nr. 43; GS 73 S. 181.

Das Polizeidepartement wird zuständig erklärt, die Gesuche um Erteilung der in der bundesrätlichen Verordnung vorgesehenen Bewilligungen entgegenzunehmen.

**436.** Basel-Stadt. *Ergänzung der VO betreffend die Märkte in Basel vom 8. Oktober 1929.* RR 6. Februar. GS 36 S. 209.

Zeitliche oder dauernde Aufhebung von Märkten.

**437.** Basel-Stadt. *VO betreffend den Vollzug des BB vom 14. Oktober 1933 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* RR 13. März. GS 36 S. 230.

**438.** Basel-Stadt. *VO zum G über das Hausierwesen, die Wanderlager, den zeitweiligen Gewerbebetrieb, die öffentlichen Aufführungen und Schaustellungen, sowie das Trödel- und Pfandleihgewerbe.* RR 16. Juni. GS 36 S. 267.

**439.** Basel-Stadt. *VO betreffend den Vollzug des BB über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes.* RR 16. Oktober. GS 36 S. 334.

**440.** Schaffhausen. *G betreffend den Warenhandel.* GrR 20. November 1933. Volksabstimmung 6. Mai 1934. ABl Nr. 20; GS 15 S. 333.

Allgemeine Bestimmungen über den Warenhandel (genaue Namens- oder Firmenbezeichnung an der Ausstellungs- oder Verkaufsstelle, Anpreisungen in einer Form, die eine Irreführung des Käufers ausschliesst); Regelung des Markt- und Hausierwesens, der öffentlichen Sammlungen, Ausverkäufe, Wanderlager, Schaustellungen und Aufführungen; Aufstellung von Bestimmungen über die Automaten. A. M.

**441.** Appenzell I.-Rh. *VO über die Handels- und Gewerbe-Polizei.* GrR 20. November. Separat erschienen.

Bewilligungen sind u. a. einzuholen für Betrieb von Trödlergeschäften, Aufstellung automatischer Warenausteiler (Sokoladen-, Zigarren-, Ansichtskarten-, Photographenautomaten), Betrieb von Kiosken, Aufstellen von Ständen, Betrieb einer öffentlichen Brückenwaage, Abhaltung von Versteigerungen.

Die Verordnung enthält sodann Bestimmungen über die Schliessung der Geschäfte, über Ausverkauf, Hausieren, Märkte, öffentliche Aufführungen und Schaustellungen und freiwillige, öffentliche Versteigerungen. A. C.



**441a.** Graubünden. *Ausführungsbestimmungen zum kantonalen G betreffend Fremdenstatistik vom 21. Dezember 1919.* KIR 21. April 1933. GS 8 S. 564.

**442.** Ticino. *Risoluzione governativa circa il commercio ambulante di frontiera.* CSt 20 aprile. B. o. No. 14.

Massnahme zum Schutze des einheimischen Handels. Zum Handel im Kanton werden ausländische Händler nur bei Besitz des Hausierpatentes zugelassen. (Der Besitz der Legitimationskarte für Handelsreisende genügt nicht.)

**443.** Ticino. *Regolamento cantonale di applicazione del decreto federale 28 settembre 1934 sulla protezione del mestiere di calzolaio.* CSt 12 novembre. B. o. No. 31.

**444.** Wallis. *Abänderung des Art. 34 des Reglementes vom 13. Februar 1925 betreffend die Bergführer.* StR 16. Januar. ABl Nr. 3 und 4.

Herabsetzung des Staatsbeitrages an die Bezahlung der Versicherungsprämien.

**445.** Wallis. *Reglement betreffend die Bergführer und Träger.* StR 18. Dezember. ABl Nr. 52.

Einsetzung einer „Führerkommission“, die sich aus einem Delegierten des Justiz- und Polizeidepartementes, aus Delegierten des Führerkorps und der Sektion Monte Rosa des Schweiz. Alpenklubs zusammensetzt. Diese Kommission beschliesst die Veranstaltung von Berg- und Skiführerkursen. Wer den Beruf eines Berg- und Skiführers ausüben will, muss an den Kursen teilgenommen und Inhaber eines von der Führerkommission ausgestellten Diploms sein. Die Pflichten der Führer werden genau umschrieben; ihre Verletzung kann Disziplinarstrafen zur Folge haben. A. M.

**446.** Neuchâtel. *A concernant les distributeurs automatiques.* CE 20 avril. F. o. No. 33; Recueil 5 No. 113.

Die Inhaber von Automaten, die vom Publikum gegen Entgelt benützt werden, müssen von der zuständigen Bezirksbehörde eine Bewilligung haben. Festsetzung der Bewilligungsgebühren.

**447.** Genève. *A relatif à la profession de photographe ambulant.* CE 13 juin. F. o. No. 138; Recueil p. 116.

An Werktagen ist es den Photographen verboten, ihr Gewerbe in den Hauptverkehrsstrassen auszuüben.

**448.** Genève. *A portant adjonction à l'article 1 du règlement de police sur la vente des armes et munitions aux mineurs.* CE 5 décembre. F. o. No. 288; Recueil p. 220.

Verbot des Verkaufes von „Fröschen“ an Minderjährige.

---

**449.** Schwyz. *Reglement betreffend die Ausübung des Anwaltsberufes durch Anwälte mit ausserkantonalem Patent.* KR 24. Januar. ABl Nr. 5; GS 11 S. 212.

Erteilung der Bewilligung durch das Kantonsgericht.



Schaffhausen (*Reglement betreffend die Akzessisten*)  
siehe Nr. 476.

---

**450.** Basel-Stadt. *RRB betreffend Monopolgebühr auf Industriesalz, vom 23. November.* GS 36 S. 353.

Ermässigung der Gebühr für Angehörige notleidender Geschäftszweige.

**451.** Genève. *A fixant le prix de vente du sel de table extra-fin.* CE 6 juin. Recueil p. 108.

**452.** Genève. *Loi modifiant l'article 2, Titre II, de la loi générale sur les contributions publiques, du 9 novembre 1887. (Vente du sel.)* GrC 14 décembre. F. o. No. 295, No. 21, 1935; Recueil p. 248.

Heraufsetzung der obersten Grenze für den Salzpreis von 20 auf 25 Rappen pro Pfund.

**453.** Genève. *A modifiant les prix et conditions des sels de la Régie cantonale.* CE 19 décembre. F. o. No. 299; Recueil p. 267.

---

**454.** Glarus. *Änderung des § 10 Abs. 3 der VVO zum BG betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 23. April 1930.* LR 7. Februar. LB 11. Heft S. 447.

Festsetzung der Entschädigung der Ortsexperten.

**455.** Fribourg. *A concernant le contrôle des mouûts et vins étrangers.* CE 8 septembre. Vom Eidg. Gesundheitsamt genehmigt. F. o. No. 38.

Verbot des Verschnittes von einheimischen Weissweinsteinen mit fremden Weissweinen und Weissweinsteinen in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1934. Einfuhrsendungen sind dem kantonalen Laboratorium zu melden.

**456.** Fribourg. *A interdisant le sucrage des vins de la récolte de 1934.* CE 8 septembre. Vom Eidg. Gesundheitsamt genehmigt. F. o. No. 38.

**457.** Fribourg. *A sur le contrôle et l'inspection des viandes.* CE 15 décembre. Vom BR am 5. Januar 1935 genehmigt. F. o. No. 52; GS 103 p. 109.

**458.** Graubünden. *VO betreffend den Verkehr mit essbaren Pilzen (Schwämmen).* GrR 30. Mai. Vom BR genehmigt am 10. Juli. ABl Nr. 29; GS 8 S. 723.

Zum menschlichen Genuss bestimmte Pilze dürfen nur auf Grund einer besonderen Bewilligung in den Handel gebracht werden. Diese Bewilligungen werden durch die von den Gemeinden ernannten und geprüften Kontrolleure erteilt und haben nur für den Tag der Ausstellung Gültigkeit.



**459.** Neuchâtel. *A concernant le contrôle des moûts et des vins blancs étrangers.* CE 23 août. Vom BR genehmigt den 3. September. F. o. No. 72.

Gestützt auf Art. 264 bis der Lebensmittelverordnung haben diejenigen Personen, die in der Zeit vom 1. September bis zum 31. Dezember 1934 fremde weisse Weine oder Weinmoste ankaufen oder in Verkehr bringen, dies dem kantonalen Lebensmittelinspektorat zu melden.

**460.** Genève. *A relatif au débit et à la livraison de la viande en campagne.* CE 25 avril. F. o. No. 101; Recueil p. 63.  
Die VO will gewisse Missstände beseitigen.

**461.** Genève. *A relatif à la livraison et à la vente des fruits et légumes sur les marchés publics.* CE 13 juin. F. o. No. 136; Recueil p. 116.

Die Lieferungen von Gemüse und Obst durch Grosshändler an Kleinhändler müssen unter Beigabe eines Gewichtszettels erfolgen.

**462.** Genève. *A relatif à la visite sanitaire du bétail zonien introduit à l'Abattoir de la Ville de Genève.* CE 11 juillet. F. o. No. 163; Recueil p. 137.

**463.** Genève. *A relatif à la vente des moûts blancs étrangers.* CE 12 septembre. F. o. No. 217.

Der Verkauf von fremdem weissem Weinmost muss der Lebensmittelkontrolle gemeldet werden. Verbot des Verschnittes mit inländischen Weinen.

**464.** Genève. *Règlement concernant l'abatage du bétail, l'inspection et le commerce des viandes.* CE 21 novembre 1933. Approuvé par le Conseil fédéral le 14 décembre 1933. F. o. No. 5.

**465.** Genève. *A concernant la dénomination „vins du pays“.* CE 30 décembre 1933. F. o. No. 14.

---

**466.** Bern. *B betreffend Lottobewilligungen.* RR 30. Oktober. AB Nr. 86.

Lottobewilligungen werden wieder im ganzen Kantonsgebiet erteilt, jedoch nur noch in der Zeit vom 10. November bis 10. Januar eines jeden Jahres.

**466a.** Glarus. *Freulerpalast-Lotterie.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 429.

In Abweichung zu den Vorschriften des glarnerischen Vollziehungsgesetzes zum Bundesgesetz betreffend die Lotterien wird eine Bewilligung für eine gemeinnützige Lotterie erteilt. Das Ergebnis wird verwendet zur Erhaltung des Freulerpalastes sowie zur Einrichtung eines Heimatmuseums.



**467.** Schaffhausen. *G über das Wirtschaftsgewerbe und den Kleinverkauf von geistigen Getränken (Wirtschaftsgesetz)*. GrR 29. Oktober. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl Nr. 52; GS n. F. 15 S. 415.

**468.** Ticino. *D leg. che modifica la legge 4 novembre 1931 sulle lotterie e giuochi d'azzardo*. GrC 28 novembre 1933. B. o. No. 1.

Aufhebung des Art. 14 etc.

---

**469.** Uri. *B betreffend den Handel mit nicht gebrannten geistigen Getränken von zwei bis zehn Litern*. LR 1. Dezember. ABl Nr. 49; LB 10. Bd. 1. Teil S. 221.

Bewilligungspflichtiger Handel.

**470.** Obwalden. *Abänderung des Gesetzes über das Wirtschaftsgewerbe*. KIR 26. März. ABl Nr. 15. Volksabstimmung 13. Mai. ABl Nr. 20.

Die Dauer des Patents für Saisonspeisewirtschaften wird derjenigen der Patente für Fremdenhotels und -pensionen gleichgesetzt.

**471.** Solothurn. *VO über die persönlichen Erfordernisse zur Erlangung eines Wirtschaftspatentes und die Einsetzung einer Wirteprüfungskommission*. RR 9. Juni. ABl Nr. 24; GS 73 S. 105.

**472.** Thurgau. *VO über den Kleinhandel mit gebrannten Wassern*. GrR 20. Januar 1934. ABl Nr. 5.

**473.** Genève. *A invitant le Département de justice et de police à n'accorder des autorisations pour l'ouverture de nouveaux restaurants et autres établissements analogues avec débit de boissons alcooliques que pour autant que les demandes présentées répondent à un besoin pour la population*. CE 21 février 1934. F. o. No. 49; Recueil p. 24.

---

Berufsbildung. Arbeitszeit. Ruhetage. Arbeitsvermittlung.

**474.** Zürich. *Abänderung der VO über die Lehrlingsprüfungen*. RR 22. März. ABl S. 309; GS 35 S. 278.

Zusammensetzung der Prüfungskommission; Entschädigungen.

**475.** Basel-Stadt. *Ordnung für die Ausbildung von Laborantinnen an den Universitätsanstalten und -kliniken der Stadt Basel*. Erziehungsrat 21. September. Vom RR am 9. Oktober genehmigt. GS 36 S. 331.



**476.** Schaffhausen. *Reglement betreffend die Akzessisten.* Obergericht 28. September. GS 15 S. 409.

Zulassung von Juristen und Juristinnen während des Universitätsstudiums oder nach dessen Abschluss zum Ober- und Kantonsgericht und zum Bezirksrichter Schaffhausen zur weiteren Ausbildung. Die Akzessistenzeit darf in der Regel nicht länger als ein Jahr dauern. Eine monatliche Entschädigung in der Höhe von Fr. 100.— bis Fr. 200.— wird nach dem vierten Monat der Tätigkeit gewährt.

**477.** Appenzell A.-Rh. *VO über den beruflichen Unterricht.* KR 25. Januar. GS IV S. 4.

**478.** Genève. *A déterminant les dispositions du droit cantonal en matière de formation professionnelle et de protection du travail des mineurs non apprentis demeurant en vigueur.* CE 16 mai. F. o. No. 47; Recueil p. 74.

**479.** Genève. *A autorisant l'apprentissage du métier de cordonnier à l'exclusion de celui de cordonnier-réparateur.* CE 18 juillet. F. o. No. 170; Recueil p. 154.

Beschluss gemäss Anregung des schweizerischen Schuhmacherverbandes.

---

### Kantonale Vollziehungsvorschriften zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung.

**480.** Schwyz. *VVO zum BG über die berufliche Ausbildung.* KR 13. September. ABl Nr. 43, Nr. 52; GS 11 S. 261.

**481.** Glarus. *VO zum Gesetz über die berufliche Ausbildung.* LR 17. Januar. ABl Nr. 3; LB 11. Heft S. 437.

**482.** Solothurn. *VVO zum BG über die berufliche Ausbildung vom 26. Juni 1930.* RR 5. Januar 1934. ABl Nr. 4 Beilage; GS 73 S. 3.

**483.** Basel-Stadt. *VO betreffend den Vollzug des BG über die berufliche Ausbildung.* RR 27. März. GS 36 S. 240.

**484.** Baselland. *VO betreffend den Vollzug des BG über die berufliche Ausbildung.* LR 9. April. ABl Nr. 16.

Das Lehrlingswesen wird der Erziehungsdirektion unterstellt.

**485.** Appenzell I.-Rh. *VVO zum BG über die berufliche Ausbildung.* GrR 26. März. Separat erschienen.

**485a.** Graubünden. *Ausführungsbestimmungen zum BG über die berufliche Ausbildung und der VO I.* GrR 28. Mai. GS 8 S. 689.

---



**486.** Glarus. *Änderung des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage und den Ladenschluss.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 429.

Offenhalten von Verkaufsläden und Coiffeurgeschäften katholischer Geschäftsinhaber an katholischen Festtagen (vom Schluss des örtlichen Hauptgottesdienstes an).

**487.** Fribourg. *A concernant le repos hebdomadaire dans les établissements publics.* CE 6 octobre. F. o. No. 42; GS 103 S. 77.

**488.** Basel-Stadt. *Ergänzung der VVO vom 4. August 1920 zum Arbeitszeitgesetz.* RR 26. März. GS 36 S. 235. Ersatz der Überzeitarbeit durch Ferien.

**489.** Graubünden. *Vorschriften über die Verköstigung und die Quartiere der Arbeiter für Bauarbeiten.* KIR 6. Juli. ABI Nr. 28; GS 8 S. 754.

Verbot der Abgabe alkoholischer Getränke etc.

**490.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di tessuti, confezioni, cappellerie, ombrellerie, mercerie, bonetterie, maglierie ed affini in Lugano.* CSt 12 gennaio. B. o. No. 2.

**491.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi da parrucchiere in Mendrisio.* CSt 12 gennaio. B. o. No. 2.

**492.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di commestibili, frutta e verdura, latte e pane e generi affini nei comuni di Lugano, Massagno, Viganello, Paradiso, Castagnola et Pambio.* CSt 12 gennaio. B. o. No. 2. — Aufgehoben und ersetzt durch D vom 30. Januar.

**493.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di commestibili, frutta e verdura, latte e pane e generi affini nei comuni di Lugano, Massagno, Viganello, Paradiso, Castagnola e Pambio.* CSt 30 gennaio. B. o. No. 4.

**494.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi da parrucchiere, dei saloni per signora a Bellinzona.* CSt 2 febbraio. B. o. No. 6.

**495.** Ticino. *D esec. concernente la chiusura domenicale dei negozi di orologeria, oreficeria, argenteria, minuteria di Lugano, Locarno e Bellinzona.* CSt 15 febbraio. B. o. No. 7.

**496.** Ticino. *D esec. circa il lavoro festivo degli apprendisti parrucchieri.* CSt 6 marzo. B. o. No. 10.

**497.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di commestibili, in Breganzona.* CSt 15 maggio. B. o. No. 16.

**498.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di articoli turistici, librerie, articoli fotografici, in Bellinzona* CSt 15 maggio. B. o. No. 16.



**499.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di fiorista in Lugano, Massagno, Paradiso, Viganello, Castagnola nei mesi di luglio e agosto.* CSt 5 luglio. B. o. No. 19.

**500.** Ticino. *D leg. concernente i giorni festivi nel Cantone.* GrC 10 luglio. B. o. No. 20.

Als Festtage wurden u. a. erklärt: 1. August, S. Giuseppe, Mariä Empfängnis.

**501.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di coloniali, commestibili, frutta, verdura ed affini nel Comune di Brissago.* CSt 16 luglio. B. o. No. 21.

**502.** Ticino. *D esec. concernente la modificazione parziale del D 30 gennaio 1934 riguardante la chiusura domenicale dei negozi di prestino ed affini nei Comuni di Lugano e dintorni.* CSt 10 settembre. B. o. No. 27.

Bäckereien dürfen offenhalten.

**503.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di generi alimentari, coloniali, frutta, verdura, mercerie ed affini, in Tenero-Contra.* CSt 26 settembre. B. o. No. 28.

**504.** Ticino. *D leg. concernente l'orario di lavoro nella industria per la lavorazione del granito e pietre affini.* GrC 13 novembre. B. o. No. 31.

Die maximale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 68 Stunden; vorbehalten ist eine vorübergehende Erhöhung in ausserordentlichen Fällen mit behördlicher Bewilligung. Strafe im Falle der Übertretung: Busse bis 200 Franken (bei Rückfall doppelter Betrag).

**505.** Genève. *A décrétant la fermeture générale et obligatoire des magasins d'horlogerie-bijouterie-orfèvrerie le dimanche toute la journée.* CE 20 janvier. F. o. No. 23; Recueil p. 11.

**506.** Genève. *Loi modifiant l'article 1er de la loi du 6 février 1869 sur les jours de fêtes légales, modifiée par les lois du 21 février 1877 et 11 octobre 1893.* GrC 12 mai. F. o. No. 112; Recueil p. 71.

Der 1. Juni wird zum Feiertag erklärt als Andenken an die Ankünfte der Eidgenossen am Port-Noir im Jahre 1814. Aufhebung s. hienach.

**507.** Genève. *Loi émanée de l'initiative populaire du 26 septembre 1934, abrogeant la loi du 12 mai 1934 instituant le 1er juin jour férié.* GrC 13 octobre. F. o. No. 239. Adoptée en Conseil Général le 18 novembre. F. o. No. 277; Recueil p. 213.



Kantonale Vollziehungsvorschriften zum Bundesgesetz über die wöchentliche Ruhezeit.

**508.** Zürich. *RRB über den Vollzug des BG über die wöchentliche Ruhezeit, vom 30. August.* ABl S. 721; GS 35 S. 340.

**509.** Bern. *VO betreffend die Ausführung des BG über die wöchentliche Ruhezeit.* RR 28. August. ABl Nr. 72; GS 34 S. 100.

**510.** Uri. *Ausführungsvorschriften zum BG über die wöchentliche Ruhezeit.* RR 20. Oktober. ABl Nr. 43; LB 10. Bd. 1. Teil S. 214.

**511.** Schwyz. *Vollziehungsvorschriften zum BG über die wöchentliche Ruhezeit vom 26. September 1931.* RR 14. Dezember. ABl Nr. 51; GS 11 S. 274.

**512.** Obwalden. *Vollziehungsvorschriften zum BG über die wöchentliche Ruhezeit.* RR 2. November. ABl Nr. 48.

**513.** Solothurn. *Vollziehung des BG über die wöchentliche Ruhezeit vom 26. September 1931.* RR 31. August. ABl Nr. 36; GS 73 S. 150.

**514.** Graubünden. *Provisorische Ausführungsbestimmungen zum BG über die wöchentliche Ruhezeit.* KIR 7. Dezember. ABl Nr. 50; GS 8 S. 779.

**515.** Aargau. *VVO zum BG vom 26. September 1931 über die wöchentliche Ruhezeit.* RR 17. August. GS 14 S. 297.

**516.** Thurgau. *VO zum BG über die wöchentliche Ruhezeit vom 26. September 1931.* RR 22. Oktober. ABl Nr. 43; GS 17. Bd. 4. Heft S. 550.

Mit dem Vollzug des Gesetzes wird das Polizeidepartement für das Gasthofs- und Wirtschaftsgewerbe und das Departement des Innern für die übrigen unter das Gesetz fallenden Betriebe und Geschäfte beauftragt.

**517.** Thurgau. *Vollzug des BG über die wöchentliche Ruhezeit.* RR 17. Dezember. GS 17. Band 4. Heft S. 552.

**518.** Vaud. *A d'application dans le canton de Vaud de la loi fédérale sur le repos hebdomadaire, du 26 septembre 1931, et de son règlement d'exécution, du 11 juin 1934.* CE 12 novembre. F. o. No. 92; Recueil 131 p. 118.



Kantonale Vollziehungsvorschriften zur  
Bundesratsverordnung über die Arbeits- und  
Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeug-  
führer.

**519.** Zürich. *Verfügung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer.* Direktion der Volkswirtschaft 25. Juni. ABl S. 580; GS 35 S. 320.

**520.** Uri. VVO zur VO über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer. RR 30. Juni. LB 10. Bd. 1. Teil S. 211.

**521.** Fribourg. *A d'exécution de l'ordonnance fédérale réglant la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles.* CE 16. Juni. F. o. Nr. 26; GS 103 p. 70.

**522.** Solothurn. *Vollziehung der VO des BR über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer vom 4. Dezember 1933.* RR 23. Juni. ABl Nr. 26; GS 73 S. 113.

**523.** Basel-Stadt. *VO betreffend den Vollzug der Bundesratsverordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer vom 4. Dezember 1933.* RR 19. Juni. GS 36 S. 273.

**524.** Aargau. VVO zur bundesrätlichen VO über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer. RR 23. Juni. GS 14 S. 282.

**525.** Thurgau. *Vollzug der BRVO über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer.* RR 17. Dezember. GS 17. Bd. Heft 4 S. 541.

**526.** Ticino. *Regolamento concernente l'applicazione dell'ordinanza federale 4 dicembre 1933 sulla durata del lavoro e del riposo dei conducenti d'auto di professione.* CSt 20 agosto. B. o. No. 25.

**527.** Vaud. *Règlement d'exécution de l'ordonnance fédérale du 4 décembre 1933 réglant la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles.* CE 20 juillet. F. o. No. 60; Recueil 131 p. 66.

**528.** Wallis. *Ausführungsbeschluss über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer vom 4. Dezember 1933.* StR 2. Juni. ABl Nr. 24.

**529.** Neuchâtel. *A d'exécution de l'Ordonnance fédérale réglant la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles, du 4 décembre 1933.* CE 26 juin. F. o. No. 52; Recueil 5 No. 119.



**530.** Genève. *A relatif au contrôle du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles.* CE 18 juillet. F. o. No. 168; Recueil p. 156.

---

**531.** Genève. *Règlement d'application de la loi sur l'Office cantonal de placement et le contrôle du placement dans le canton de Genève du 28 janvier 1933.* CE 2 juin. F. o. No. 131; Recueil p. 94.

---

#### Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenversicherung).

**532.** Zürich. *VO über die Krisenunterstützung für Arbeitslose.* RR 12. April. ABl S. 373; GS 35 S. 279.

Die Krisenunterstützung wird den Arbeitslosen der Maschinen-, Metall- und Textilindustrie sowie arbeitslosen Kleinmeistern gewährt (für höchstens 190 Arbeitstage im Jahr).  $\frac{1}{3}$  der verausgabten Beiträge wird den Gemeinden durch den Bund und  $\frac{1}{3}$  durch den Kanton ersetzt.

**533.** Zürich. *B über die Winterhilfe 1934/35.* KR 12. November. ABl S. 890.

Empfehlung an die Gemeinden, eine Winterhilfe einzurichten. Zusicherung eines Staatsbeitrages.

**534.** Zürich. *Abänderung der VO über die Krisenunterstützung für Arbeitslose.* RR 22. November. ABl S. 927; GS 35 S. 361.

Aufhebung verschiedener Bestimmungen.

**535.** Luzern. *B betreffend die Subventionshöhe an die von Arbeitslosenversicherungskassen ausbezahlten Taggelder für das Jahr 1934.* RR 14. Juni. ABl Nr. 24.

Der Kanton leistet eine Subvention von 30 % an die im Jahre 1934 ausbezahlten ordentlichen Taggelder der Arbeitslosenversicherungskassen; Verpflichtung der Gemeinden, an die Kassen mindestens die Hälfte des Staatsbeitrages als Subvention zu leisten.

**536.** Luzern. *B betreffend Subventionsvorschuss an die im Jahre 1934 ordnungsgemäss ausbezahlten Taggelder der im Kanton Luzern anerkannten Arbeitslosenversicherungskassen.* RR 14. Juni. ABl Nr. 24.

**537.** Uri. *Ausdehnung der Arbeitslosenversicherung auf freiwillig Versicherte.* RR 19. Mai. ABl Nr. 22; LB 10. Bd. 1. Teil S. 210.

Voraussetzung für die freiwillige Versicherung ist Wohnsitz im Kanton seit mindestens sechs Monaten und festes Arbeitsverhältnis (Saisonarbeiter sind von der freiwilligen Versicherung ausgeschlossen).



**538.** Schwyz. *VVO zum G über die Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge.* RR 9. Januar. ABl Nr. 2; GS 11 S. 207.

**539.** Glarus. *VO über Krisenhilfe für Arbeitslose.* LR 31. Oktober. ABl Nr. 45; LB 12. Heft S. 478.

**540.** Glarus. *B betreffend die Ausrichtung einer Winterzulage an ausgesteuerte Arbeitslose.* RR 5. Dezember. ABl Nr. 49.

Die Gemeinden werden ermächtigt, den arbeitsfähigen, ausgesteuerten Mitgliedern einer anerkannten Arbeitslosenkasse, die in bedrängter Lage sind, eine Winterzulage auszurichten (1 Fr. resp. 40 Cts. pro Tag). Über die ausbezahlten Winterzulagen ist dem kantonalen Arbeitsamt Rechnung zu stellen.

**541.** Zug. *B betreffend Winterhilfe für Arbeitslose.* KR 3. Dezember. ABl Nr. 49.

Bewilligung eines Maximalbetrages von Fr. 4000.— für eine einmalige Winterzulage.

**542.** Zug. *B betreffend die Aussteuerung älterer Arbeitsloser.* RR 17./18. Dezember. ABl Nr. 51.

Aussteuerung von älteren arbeitslosen Leuten, die nicht wegen Arbeitsunfähigkeit entlassen wurden.

**543.** Solothurn. *VO betreffend die Abänderung von § 22 der VVO vom 25. November 1926 zum G betreffend die Arbeitslosenversicherung vom 31. Oktober 1926/12. Februar 1933 (Erhöhung der Prämien).* RR 6. Februar. ABl Nr. 6; GS 73 S. 27.

**544.** Solothurn. *Staatliche Arbeitslosen-Versicherungskasse; Fortdauer der Aufhebung der Abstufung der Taggelder nach Mitgliedschaftsjahren für die Angehörigen der Uhren-, der Metall- und Maschinenindustrie sowie des Baugewerbes für das Jahr 1934.* RR 16. April. GS 73 S. 51.

**545.** Solothurn. *Gewährung von staatlichen Fabrikationszuschüssen an industrielle Betriebe im Jahre 1934 im Sinne des BB über produktive Arbeitslosenfürsorge vom 18. März 1932.* KR 18. Mai. ABl Nr. 21; GS 73 S. 98.

Bewilligung eines Kredites von Fr. 10,000.— zur Ausrichtung von Fabrikationszuschüssen für Aufträge, an die der Bund seinerseits Zuschüsse gewährt.

**546.** Solothurn. *Förderung industrieller Exportaufträge durch kantonale Risikogarantie zur Ergänzung der mit BB vom 28. März 1934 vorgesehenen eidgenössischen Risikogarantie.* KR 18. Mai. ABl Nr. 21; GS 73 S. 99.

Kredit von Fr. 100,000.— zum Zwecke der Übernahme der kantonalen Risikogarantie, die im Einzelfall 10 % des Verlustes nicht überschreiten darf.



**547.** Solothurn. *Pflicht der Arbeitgeber zur Mitwirkung bei der Kontrolle der Arbeitslosen, besonders der arbeitslosen Heimarbeiter der Uhrenindustrie.* Industrie- und Sozialversicherungs-Departement 1. Juni. ABl Nr. 23; GS 73 S. 104.

**548.** Solothurn. *Gewährung der Krisenunterstützung an arbeitslose Bau- und Holzarbeiter gewisser Gemeinden im Jahre 1934.* RR 10. Juli. ABl Nr. 28; GS 73 S. 121.

**549.** Solothurn. *Weitergewährung des ausserordentlichen Staatszuschusses von 6% an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosenversicherungskassen für die der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder im II. Halbjahr 1934.* RR 10. Juli. ABl. Nr. 28; GS 73 S. 121.

**550.** Solothurn. *Weitergewährung des ausserordentlichen Staatszuschusses von 3% an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosenversicherungskassen für die der Metall- und Maschinenindustrie angehörenden Mitglieder im II. Halbjahr 1934.* RR 10. Juli. ABl Nr. 28; GS 73 S. 122.

**551.** Solothurn. *Krisenunterstützung an arbeitslose Bauarbeiter im November/Dezember 1934.* RR 10. November. ABl Nr. 46; GS 73 S. 211.

Die Krisenunterstützung wird für die Zeit vom 12. November bis 31. Dezember 1934 in sämtlichen Gemeinden für gelernte und ungelernte unterstützungspflichtige Bauarbeiter eingeführt.

**552.** Solothurn. *Krisenunterstützung an gelernte und ungelernte Bauarbeiter, die nicht unterstützungspflichtig sind.* RR 15. November. ABl Nr. 47.

**553.** Solothurn. *Winterzulage an versicherte Arbeitslose pro 1934/35.* KR 28. November. ABl Nr. 48; GS 73 S. 277.

Die Winterzulage soll als Beihilfe zur Bestreitung der Kosten für Lebensmittel-, Kleider- und Brennmaterialienanschaffungen für den Winter 1934/35 dienen; sie wird zu  $\frac{3}{4}$  vom Staat getragen und zu  $\frac{1}{4}$  von den Wohngemeinden der Unterstützten.

**554.** Solothurn. *Staatliche Fabrikationskostenzuschüsse für industrielle Exportaufträge im Jahre 1935.* KR 28. November. ABl Nr. 48.

**555.** Solothurn. *Staatliche Risikogarantie für Exportaufträge industrieller Betriebe im Jahre 1935.* KR 28. November. ABl Nr. 48.



**556.** Solothurn. *Verlängerung der Bezugsdauer der Krisenunterstützung für die arbeitslosen Angehörigen der Uhren- sowie der Metall- und Maschinenindustrie bis Ende des Jahres 1934.* RR 11. Dezember. ABl Nr. 50; GS 73 S. 224.

**557.** Solothurn. *VVO zum KRB betreffend die Winterzulage an versicherte Arbeitslose pro 1933/34 vom 30. November 1933.* RR 29. Dezember 1933. ABl Nr. 1.

**558.** Solothurn. *VVO zum KRB betreffend die Winterzulage an versicherte Arbeitslose pro 1934/35 vom 28. November 1934.* RR 24. Dezember. ABl Nr. 52; GS 73 S. 279.

**559.** Solothurn. *VVO betreffend die Krisenunterstützung an Arbeitslose.* RR 29. Dezember 1933. ABl Nr. 1.

Solothurn (*Kantonale Krisenabgabe*) siehe Nr. 372/73.

**560.** Basel-Stadt. *Ausrichtung einer Weihnachtsgabe an arbeitslose Kantonseinwohner.* GrR 25. Oktober. GS 36 S. 338.

**561.** Baselland. *Reglement über die Krisenunterstützung an Angehörige notleidender Industrien.* RR 15. Mai. ABl Nr. 20.

Die Krisenhilfe kann gewährt werden an bedürftige ausgesteuerte arbeitslose Arbeiter der Uhren- und Seidenbandindustrie sowie der Schappeindustrie und derjenigen Betriebe der Metallindustrie, die von der Krise besonders stark betroffen sind.

**562.** Baselland. *Reglement über die Beitragsleistung des Kantons an die Gemeindenothilfe zugunsten ausgesteuerter Arbeitsloser im Jahre 1934.* RR 3. Oktober. ABl Nr. 15.

Der Kanton übernimmt zur Hälfte die mit Bewilligung des kantonalen Arbeitsamtes von den Gemeinden an ausgesteuerte Arbeitslose ausgerichteten Notunterstützungen.

Die Bezugsberechtigung beginnt ab 1. Oktober und währt bis zum 31. Dezember 1934.

**563.** Schaffhausen. *VO über die Subventionierung von Notstandsarbeiten.* RR 28. Februar. ABl Nr. 9; GS n. F. 15 S. 387.

Gewährung von Beiträgen durch den Kanton an die Gemeinden, die zur Beschäftigung Arbeitsloser Notstandsarbeiten ausführen lassen.

**564.** Schaffhausen. *B betreffend die Durchführung der Krisenhilfe für Arbeitslose.* RR 18. April. ABl Nr. 16.

An die Kosten der Gemeinden für Krisenhilfe für Arbeitslose übernimmt der Kanton 40 % der entstehenden Kosten für die Unterstützung der Angehörigen der Metall-, Maschinen-, Uhren- und Textilindustrie. Für die Krisenunterstützungen an Arbeitslose anderer Industrien erhöht sich der Staatsbeitrag auf 50 %.



**565.** Schaffhausen. *B betreffend die Ausdehnung der ordentlichen Krisenunterstützung auf die Arbeitslosen des Baugewerbes.* RR 21. November. ABl Nr. 47.

Die Krisenhilfsaktion soll in der Zeit vom 15. November bis 31. Dezember stattfinden.

**566.** Schaffhausen. *Abgabe von verbilligtem Fleisch an Arbeitslose und Minderbemittelte.* RR 19. Dezember. ABl Nr. 52.

Die Abgabe soll in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. April 1935 geschehen. Je nach den Familienverhältnissen haben die Bezugsberechtigten ein Anrecht, 1, 2 und 3 kg Kuhfleisch oder den entsprechenden Wert von Wurstwaren pro Woche zu beziehen. Die Abgabe erfolgt 20 % unter dem offiziellen Fleischpreis. Die Differenz zwischen dem mit den Metzgern vereinbarten Preis und dem von den Bezugsberechtigten bezahlten Preis wird zur Hälfte vom Bund, die übrige Hälfte zu drei Vierteln vom Staat und zu einem Viertel von den Gemeinden getragen. A. M.

**567.** Appenzell A.-Rh. *B betreffend die Verlängerung der Krisenhilfe 1932/33 für Arbeitslose.* Ldg 29. April. ABl Nr. 18; GS IV S. 11.

**568.** Appenzell A.-Rh. *VO für die Durchführung der Krisenhilfe im Kanton Appenzell A.-Rh.* KR 1. Juni. GS IV S. 19.

Subventionierung von Notstandsarbeiten und Arbeitslagern durch den Kanton; Überleitung von Arbeitslosen in andere Erwerbsgebiete; Gewährung von Fabrikationszuschüssen.

**569.** St. Gallen. *VO betreffend die Krisenhilfe für Arbeitslose, sowie die produktive Arbeitslosenfürsorge.* RR 6. April. ABl Nr. 15.

**570.** Graubünden. *VVO betreffend die Krisenunterstützung an Arbeitslose.* KIR 29. Dezember 1933. ABl Nr. 1; GS 8 S. 681.

**570a.** Graubünden. *VO über die Durchführung der eidg. Erlasse betreffend Arbeitslosenversicherung und Notstandsarbeiten und über Bildung eines kantonalen Krisenfonds.* GrR 2. Juni. GS 8 S. 736.

**571.** Graubünden. *Statuten für die kantonale Arbeitslosen-Versicherungskasse.* KIR 28. Juli. ABl Nr. 32; GS 8 S. 756.

**572.** Aargau. *VO zur Ausrichtung einer Winterzulage an versicherte Arbeitslose.* GrR 8. Oktober. GS 14 S. 301.

Der Staat vergütet den Gemeinden 80 % an die Ausgaben für ausserordentliche Winterzulagen.



**573.** Aargau. *B über den Vollzug der Grossratsverordnung vom 8. Oktober betreffend Ausrichtung einer Winterzulage an versicherte Arbeitslose.* RR 19. Oktober. GS 14 S. 303.

**574.** Aargau. *VO betreffend ausserordentliche Winterhilfe für Arbeitslose, die aus der Arbeitslosenversicherung keine Unterstützung beziehen, für den Winter 1934/35.* GrR 9. Oktober. GS 14 S. 305.

**575.** Ticino. *D esec. circa azione di soccorso ai diplomati del Politecnico di Zurigo disoccupati.* CSt 15 gennaio. B. o. No. 2.

Der Kanton Tessin erklärt seine Beteiligung. Er nimmt 40 % der Kosten auf sich (evtl. unter Beiziehung der Wohnsitzgemeinde).

**576.** Ticino. *Risoluzione governativa circa il domicilio dei rimpatriati agli effetti della legge 9 giugno 1932 sui soccorsi di crisi.* CSt 15 febbraio. B. o. No. 7.

Die Pflichten werden der Heimatgemeinde auferlegt.

**577.** Ticino. *D leg. concernente il sussidio del cantone ai lavori straordinari per combattere la disoccupazione del personale d'ufficio.* GrC 25 giugno. B. o. No. 19.

**578.** Vaud. *Loi modifiant l'article 31 de la loi du 27 novembre 1928 concernant le service public de placement et l'assurance chômage.* GrC 20 novembre. F. o. No. 97; Recueil 131 p. 143.

Neue Festsetzung der kantonalen Beiträge.

**579.** Neuchâtel. *A concernant le subventionnement des indemnités versées aux femmes mariées sans enfants par les caisses-chômage.* CE 22 décembre. F. o. No. 104.

Keinen Anspruch auf Staats- oder Gemeindesubventionen haben die Arbeitslosenkassen für geleistete Unterstützungen an verheiratete Frauen ohne Kinder, die vom 1. Januar 1932 bis zum 31. Dezember 1934 während 270 Tagen eine volle Unterstützung erhalten haben.

**580.** Genève. *A relatif à l'assurance-chômage dans les professions saisonnières.* CE 5 mai. F. o. No. 113; Recueil p. 67.

Kassen, die unter ihren Mitgliedern Angehörige von Saisonberufen haben, erhalten einen staatlichen Beitrag. Zu den Saisonberufen werden gerechnet: Bekleidungsbranche, Transporte, Landwirtschaft, Hotelindustrie, Musiker und Schauspieler.

**581.** Genève. *A accordant des allocations de crise aux chômeurs.* CE 27 juin. F. o. No. 153.

**582.** Genève. *A législatif autorisant le Conseil d'Etat à verser une allocation d'hiver aux chômeurs durant l'hiver 1934/35.* GrC 10 novembre. F. o. No. 265; Recueil p. 193.



Für Alleinstehende Fr. 50.—; für Arbeitslose mit Angehörigen, je nach der Zahl, von Fr. 110.— an.

**583.** Genève. *A réglant les allocations de crise accordées aux chômeurs.* CE 24 novembre 1933; F. o. No. 11.

Vieh (Handel, Zucht, Versicherung). Tierseuchen.

**584.** Uri. *B betreffend die Errichtung und Äufnung eines Tierseuchenfonds.* LR 29. Oktober. LB 10. Bd. 1. Teil S. 215.

**585.** Schwyz. *B über die Abänderung des Regulativs für die Mastviehprämierungen.* RR 17. März. ABl Nr. 12; GS 11 S. 240.

Abänderung der §§ 4 und 6 des Regulativs vom 2. August 1933. (Prämien für Kälber und Grossvieh.)

**586.** Schwyz. *Abänderung des Regulativs für die Prämierungen von Kleinvieh.* RR 22. Dezember. ABl Nr. 52; GS 11 S. 277.

**587.** Schwyz. *Abänderung des Regulativs für die Mastviehprämierungen.* RR 22. Dezember. ABl Nr. 52; GS 11 S. 278.

**588.** Glarus. *Vollziehungsgesetz zum BG betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen vom 13. Juni 1917.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 448.

**589.** Glarus. *G betreffend die Förderung der Tierzucht.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 451.

Einsetzung einer vom Regierungsrat gewählten Tierzuchtkommission. Förderung der Pferde- und insbesondere der Rindviehzucht; Gewährung von Beiträgen zur Prämierung und Anschaffung von Zuchtstieren.

**590.** Glarus. *VO über die Bekämpfung von Tierseuchen.* LR 31. Oktober. ABl Nr. 45; LB 12. Heft S. 503.

Viehhandel. Hundetaxe. Kant. Viehversicherung (Viehsteuer).

**591.** Fribourg. *A concernant les mesures à prendre pour la lutte contre la diarrhée blanche bacillaire des poussins (Bacillum pullorum).* CE 22 février. F. o. No. 10; GS 103 p. 8.

**592.** Fribourg. *A concernant la vaccination du bétail bovin contre le charbon symptomatique (quartier).* CE 3 avril. F. o. No. 14.

Einschränkung der Impfungen als Sparmassnahme. Sie werden aufrechterhalten für Vieh, das sich auf den im Beschluss genannten Weiden befindet.



**593.** Fribourg. *A concernant l'apposition de la marque métallique pour les veaux d'élevage.* CE 27 avril. F. o. No. 18; GS 103 p. 32.

**594.** Fribourg. *A concernant la revision de la taxe générale du bétail.* CE 25 septembre. F. o. No. 39.

Um den Landwirten die Möglichkeit zu geben, eine Revision der Schätzungen für ihr Jungvieh, dessen Wert seit dem Frühjahr gestiegen ist, zu verlangen, kann auf Antrag der Eigentümer in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. November eine Revision der allgemeinen Schätzung stattfinden.

**595.** Appenzell A.-Rh. *Verzicht auf Gesundheitsscheine für Tiere im Verkehr innerhalb des Inspektionskreises.* RR 2. März. GS IV S. 6.

**596.** St. Gallen. *Regulativ betreffend die Förderung der Kleinviehzucht.* RR 29. März. ABl Nr. 14.

Die für die Zucht bestimmten männlichen Tiere des Kleinviehs müssen sämtlich zu den jeweiligen im Frühjahr stattfindenden Kleinviehschauen vorgeführt werden. Festsetzung der Voraussetzungen für eine Prämierung und Bestimmung der Prämien.

**597.** Vaud. *A ordonnant la perception d'une contribution sur les ruche d'abeilles pour alimenter la Caisse d'assurance contre les pertes causées par la loque et l'acarirose des abeilles.* CE 13 avril. F. o. No. 31.

Auf jeden Bienenkorb wird eine jährliche Steuer von Fr. —.30 erhoben. Der erhobene Steuerbetrag wird der Versicherungskasse zugewiesen.

**598.** Genève. *A supprimant les alinéas b et c de l'article 77 du règlement cantonal d'application de la loi fédérale sur les mesures à prendre pour combattre les épizooties, du 17 juin 1932.* CE 3 mars. Recueil p. 36.

---

#### Förderung der Landwirtschaft. Staatliche Nothilfe.

**599.** Zürich. *Abänderung der VO über die Einsammlung und Vertilgung der Maikäfer und Engerlinge.* RR 11. Januar. ABl S. 73; GS 35 S. 233.

**600.** Zürich. *Abänderung der Statuten der Zürcher Bauernhilfskasse (ZBK).* Vom RR am 1. März genehmigt. ABl S. 332; GS 35 S. 258.

Der Gesamtwert der Barleistungen der Kasse soll Fr. 10,000.—, der Gesamtwert der Leistungen mit Inbegriff der Bürgschaften Fr. 15,000.— nicht übersteigen.



**601.** Zürich. *Abänderung der VVO zum G betreffend die Förderung der Landwirtschaft vom 24. August 1911.* RR 25. Oktober. ABl S. 836; GS 35 S. 346.

Aufhebung von § 15 Abs. 4.

**602.** Bern. *Reglement für die staatliche Alpmulchen-Prämierung im Berner Oberland und angrenzenden Alpgebieten des Kantons Bern.* Landwirtschaftsdirektion 11. Mai. ABl Nr. 39.

**603.** Bern. *VO über das Rekursverfahren bei der Schätzung des Grundpfandes durch die Bernische Bauernhilfskasse (BHK.).* RR 23. November. ABl Nr. 96; GS 34 S. 165.

Als Rekursinstanz wählt der Regierungsrat eine Kommission von drei Mitgliedern.

**604.** Bern. *VO über die Schutzmassnahmen für Pächter.* RR 23. November. ABl Nr. 96; GS 34 S. 167.

Die Art. 48—52 des Bundesbeschlusses über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern werden für das ganze Kantonsgebiet anwendbar erklärt.

**605.** Luzern. *Verfügung betreffend die Verteilung der Maikäfer.* Departement der Staatswirtschaft. 31. März. ABl Nr. 14.

Einrichtung von Sammelstellen.

**606.** Uri. *Bäuerliches Sanierungsverfahren.* RR 3. März. LB 10. Bd. 1. Teil S. 209.

Erneuerung der zuständigen Behörden.

**607.** Uri. *VO über das Einsammeln von Maikäfern.* RR 31. März. ABl Nr. 14.

**608.** Glarus. *B über die Hilfe für notleidende Bauern.* RR 3. Mai. ABl Nr. 37. LB 11. Heft S. 457.

Schaffung eines Bauernhilfsfonds für notleidende Bauern; Gewährung von unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Darlehen an Bauern, die unverschuldet in Not geraten sind.

**609.** Glarus. *Reglement für die Durchführung der Hilfsaktion aus dem kantonalen Bauernhilfsfonds.* RR 13. September. ABl Nr. 37; LB 12. Heft S. 519.

Die Vorbereitung und Durchführung der Hilfsaktion wird einer fünfgliedrigen Kommission übertragen, die die eingehenden Unterstützungsgesuche zu prüfen hat.

**610.** Fribourg. *A concernant l'encouragement accordé au surgreffage des arbres fruitiers dans la canton de Fribourg, en 1934.* CE 6 avril. F. o. No. 15.

Mit der Verteilung der von der eidg. Alkoholverwaltung für die Umpfropfaktion der Obstbäume gewährten Beiträge wird die kantonale Station für Obst- und Gartenbau beauftragt.



**611.** Solothurn. *Vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern; Anwendbarerklärung der Bestimmungen über die Herabsetzung der Pachtzinse für das ganze Kantonsgebiet.* RR 14. Dezember. ABl Nr. 51; GS 73 S. 254.

**612.** Baselland. *Wegleitung für die kantonale Rekurskommission gemäss Art. 27 des BB vom 13. April betreffend vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* RR 15. Juni. ABl Nr. 25.

**613.** Aargau. *B betreffend Krisenmassnahmen.* GrR 16. Januar. Volksabstimmung 11. März. GS 14 S. 279.

Ermächtigung des Grossen Rates, sich mit einem weiteren Betrag von Fr. 230,000.— an der Bauernhilfskasse zu beteiligen. Einräumung von Krediten zur Unterstützung der gewerblichen Kredit- und Bürgschaftsgenossenschaft.

**614.** Aargau. *VO über das Rekursverfahren betreffend die Schätzung des Grundpfandes durch die Aargauische Bauernhilfskasse.* RR 23. Februar. GS 14 S. 271.

Einsetzung einer besonderen, vom RR ernannten Rekurskommission.

**615.** Vaud. *D relatif à une aide aux agriculteurs-montagnards des Alpes et du Jura. (Aide aux montagnards.)* GrC 22 mai. F. o. No. 47; Recueil 131 p. 36.

Der Kanton sieht eine dauernde und eine ausserordentliche Nothilfe für die Bergbauern (Eigentümer, Pächter und Tagelöhner) vor.

Zu der dauernden Nothilfe gehören folgende Massnahmen: Gründung einer alpwirtschaftlichen Schule in einem Waadtländer Alpental. Förderung der Viehzucht durch Gewährung von Darlehen zu reduziertem Zinsfusse an Viehzuchtgenossenschaften zum Ankauf von Zuchtstieren und Gewährung von Beiträgen zum Unterhalt von Zuchtstieren und Qualitätskühen; Förderung des Gemüse- und Kartoffelbaues.

Als ausserordentliche Krisenmassnahmen sind insbesondere vorgesehen: Förderung des Baues von Wald- und Alpwegen; Gewährung von Prämien pro Hektar bebauten Bodens; Gewährung von Staatsbeiträgen an die Prämien der Immobilienversicherung gegen Brand- und Elementarschäden. A. M.

**616.** Vaud. *A d'application du D du 22 mai 1934 relatif à une aide aux agriculteurs-montagnards des Alpes et du Jura. (Aide aux montagnards.)* CE 27 juillet. F. o. No. 61; Recueil 131 p. 73.

**617.** Vaud. *Règlement fixant les conditions d'organisation et de surveillance des chantiers de travail. (Aide aux montagnards.)* CE 3 août. Recueil 131 p. 88.



**618.** Vaud. *A concernant l'application dans le canton de Vaud de l'A fédéral du 28 septembre 1934 instituant des mesures juridiques temporaires pour la protection des agriculteurs dans la gêne.* CE 23 novembre. F. o. No. 95; Recueil 131 p. 152.

**619.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle des Versandes von Spargeln.* StR 10. April. ABl Nr. 15.

Alle Personen, die Spargeln einkaufen zwecks Wiederverkaufes ausserhalb des Kantons, bedürfen einer Bewilligung des Departementes des Innern, sofern sie nicht Mitglied des Verbandes Walliser Obsthändler (Unex) sind. Die nicht angeschlossenen Händler unterliegen der Kontrolle durch die Zentralstelle. Festsetzung der Standardmaße für die zur Ausfuhr aus dem Kanton zugelassenen Spargeln. A. M.

**620.** Valais. *A concernant le Contrôle des expéditions de fraises.* CE 29 juin. F. o. No. 22.

Die Verkäufer von Erdbeeren bedürfen einer Bewilligung, sofern sie nicht dem Verbands Walliser Obsthändler angeschlossen sind.

**621.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle der Ernte und des Versandes von Obst, das für den Handel bestimmt ist.* StR 8. September. ABl Nr. 37.

**622.** Wallis. *Befreiung der vom Hilfsfonds unterstützten Landwirte von den Fiskalgebühren für die Schuldanerkenntnis- und Pfandbestellungs-Urkunden.* GrR 16. November 1933. ABl Nr. 1.

**623.** Neuchâtel. *D concernant la prolongation de l'aide financière temporaire en faveur des agriculteurs dans la gêne.* GrC 14 février. F. o. No. 14, No. 29.

**624.** Neuchâtel. *D concernant l'octroi d'un crédit destiné à une aide extraordinaire en faveur de l'agriculture.* GrC 14 février. F. o. No. 14, No. 29.

Gewährung eines Kredites von Fr. 50,000.—.

**625.** Genève. *A relatif aux mesures de protection en faveur des agriculteurs dans la gêne.* CE 28 novembre. Recueil p. 217.

---

#### Rebbau. Pflanzenschutzmittel.

**626.** Zürich. *VO über Anwendung giftiger Stoffe zur Schädlingsbekämpfung.* RR 17. Mai. ABl S. 478; GS 35 S. 313.

Die Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Gasen darf nur von Inhabern einer besonderen Bewilligung vorgenommen werden etc.



**627.** Schaffhausen. *VO betreffend die Erneuerung der Weinberge.* RR 26. Januar. ABl Nr. 8.

Zulassung von Einfuhr und Anpflanzung veredelter amerikanischer Reben nur auf Grund einer Bewilligung. Verbot der Einfuhr, Anpflanzung und Vermehrung der Direktträger.

**628.** St. Gallen. *VO zum Schutze und zur Förderung des Weinbaues. (Weinbauverordnung.)* RR 16. Januar. GS 15 Nr. 64.

Verbot der Einfuhr von Rebholz und Jungreben aus dem Ausland zur Vermeidung der Reblaus-Einschleppung. Verpflichtung der Rebenbesitzer zur Bekämpfung des Meltaues und anderer Schädlinge. Kantonale Beiträge an die Erneuerung der Weinberge.

**629.** Vaud. *A concernant la vente des produits arsénicaux destinés à être exclusivement utilisés en arboriculture ou en viticulture.* CE 20 février. F. o. No. 17; Recueil 131 p. 7.

**630.** Wallis. *B betreffend Subventionierung von Rebbergen mit amerikanischen Setzlingen.* StR 17. April. ABl Nr. 16.

Gewährung einer Beisteuer bis zum Höchstbetrage von 40 Rappen pro Quadratmeter für Reben, die mit gepfropften amerikanischen Rebsetzlingen angelegt wurden, die der Phylloxera Widerstand leisten. Verpflichtung der Subventionsberechtigten, die wiederaufgebauten Rebberge mindestens während 15 Jahren in Stand zu erhalten.

**631.** Wallis. *B betreffend Verkauf von Schutzmitteln gegen tierische und pflanzliche Parasiten, besonders von Arsenlösungen (Blei- und Natriumarseniat), Nikotin (Tabakbrühe) und andere.* StR 9. Mai. ABl Nr. 19.

**632.** Wallis. *Abänderung des Art. 14 des D vom 5. März 1923, abgeändert am 19. Mai 1926, betreffend die Bekämpfung der Reblaus und den Wiederaufbau des Rebgebietes.* GrR 18. Mai. ABl Nr. 24.

Festsetzung der Entschädigung für Eigentümer, deren von der Reblaus (Phylloxera) befallene Rebpflanzungen ausgerottet werden mussten.

**633.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle und den Versand von Sauser.* StR 8. September. ABl Nr. 37.

Der Versand von Sauser darf nicht vor dem 12. September beginnen. Die Gemeinden sind verpflichtet, eine Kontrolle des Sauserversandes zu organisieren.

**634.** Neuchâtel. *A concernant la lutte contre la cochylis et l'eudémis (vers de la vigne).* CE 4 mai. F. o. No. 37.

**635.** Neuchâtel. *A concernant la lutte contre le mildiou.* CE 4 mai. F. o. No. 37.



Die präventive Bekämpfung des Meltaus mit Kupferlösungen wird für das ganze neuenburgische Rebland für obligatorisch erklärt.

**636.** Neuchâtel. *A complétant l'A d'exécution du décret du 19 mai 1930, concernant la subvention en faveur de la reconstitution du vignoble (alignement et orientation des vignes)*. CE 18 mai. F. o. No. 41; Recueil 5 No. 117.

Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen durch eine besondere Kommission. Die Befolgung des Planes, der innert einer Frist von 30 Tagen anfechtbar ist, ist Voraussetzung für die gesetzlichen Beiträge.

---

### Forstwesen.

**637.** Bern. *Ergänzung der VO über die Reservefonds der Gemeinde-Forstkassen*. RR 19. Januar. ABl Nr. 11; Gr 34 S. 18.

In § 3 Ziff. 5 wird die „Genehmigung des Regierungsrates“ beigelegt.

**638.** Vaud. *A modifiant l'A du 10 mai 1926 concernant la division du canton en arrondissements forestiers*. CE 1er mai. F. o. No. 36; Recueil 131 p. 28.

**639.** Vaud. *Loi modifiant l'article 9 de la loi du 21 février 1918 modifiant les lois forestières actuelles*. GrC 20 novembre. F. o. No. 97; Recueil 131 p. 141.

Nach der neuen Bestimmung kann der Kanton den Gemeinden für den Bau von Waldwegen, bei dem Arbeitslose oder bedrängte Bergbauern beschäftigt werden, einen Beitrag gewähren, der bis zu 20 % der Kosten betragen kann.

---

### Jagd und Fischerei.

**640.** Bern. *G über die Fischerei*. GrR 10. April. Volksabstimmung 14. Oktober. ABl Nr. 100; GS 34 S. 138. Vom BR genehmigt den 11. Dezember.

Es besteht Patentrecht für die Ausübung der Fischerei. Ohne Patent ist nur das Fischen vom Ufer aus mit der Angelrute am Brienzer-, Thuner- und Bielersee gestattet.

**641.** Luzern. *Abänderung und Ergänzung des RRB vom 7. September 1931 betreffend die Ausrichtung von Abschussprämien für die Erlegung schädlicher, nicht geschützter Tiere*. RR 25. August. ABl Nr. 35.

Die Abschussprämie für Rabenkrähen, Elstern und Eichelhäher wird auf 50 Cts. festgesetzt.

**642.** Glarus. *Änderung des Vollziehungsgesetzes zum Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz*. Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 430.



Verbot von Scheinwerfern bei Ausübung der Jagd; Busse von 50—100 Fr. bei Übertretung. Gleiche Busse bei Verwendung von Hunden bei der Jagd auf dem Anstand.

**643.** Zug. *VVO zum BG betreffend die Fischerei.* RR 17. Mai. GS 13 Nr. 33. Vom BR genehmigt am 20. Juli.

Zur gewerbsmässigen und sportlichen Ausübung der Fischerei in öffentlichen Gewässern besteht Patentzwang. Ohne Patent ist nur das Fischen vom Ufer aus mit der gewöhnlichen Angelrute gestattet. Aufzählung der erlaubten Fanggeräte; Festsetzung der Schonzeiten für die einzelnen Fischarten und der Mindestmasse für die Fische.

**644.** Solothurn. *Abänderung der VVO vom 2. Februar/23. März 1932 zum G über Jagd und Vogelschutz vom 6. Dezember 1931.* RR 27. Februar. Vom BR genehmigt am 21. März. ABl Nr. 13; GS 73 S. 33.

Bezeichnung der jagdbaren Tiere, Festsetzung der Jagdzeiten für die verschiedenen Wildgattungen, Verbot des Jagenlassens von Hunden während der geschlossenen Jagdzeit.

**645.** Schaffhausen. *B betreffend Massnahmen zum Schutze und zur Hebung des Äschenbestandes im Rhein.* RR 3. Januar. ABl Nr. 1; GS 15 S. 367.

Das Mindestmass von Äschen wird von 25 cm auf 28 cm hinaufgesetzt. Die Maschen der Netze und Fanggeräte müssen nach Höhe und Breite Weiten von wenigstens 36 mm aufweisen.

**646.** St. Gallen. *B betreffend den Blaufelchenfang im Bodensee.* RR 9. Juni. ABl Nr. 24.

Das Mindestmass für Blaufelchen wird auf 31 cm festgesetzt.

**647.** St. Gallen. *B betreffend den Blaufelchenfang im Bodensee.* RR 20./24. Juli. ABl Nr. 30.

Einschränkung der Verwendung des Klusgarnes und der verankerten Schwebnetze.

**648.** Thurgau. *B betreffend die Bodennetzfischerei im Bodensee (Obersee).* RR 29. Mai. ABl Nr. 22; GS 17 S. 533.

Festsetzung der Zeit für das Setzen und Heben der Netze. Verbot, in einem Fischereibetriebe gleichzeitig mehr als 25 Bodennetze zu verwenden.

**649.** Thurgau. *B betreffend die Ausübung der Fischerei im Bodensee (Obersee).* RR 12. Juni. ABl Nr. 24; GS 17 S. 534.

Festsetzung der Länge der schwebenden Netze. Zum Fang von Blau- und Weissfelchen dürfen nur Netze von mindestens 4 cm Maschenweite verwendet werden. Das Mindestmass für Weissfelchen beträgt 30 cm, dasjenige für Blaufelchen 31 cm.

**650.** Thurgau. *B betreffend die Fischerei auf dem Bodensee (Obersee).* RR 24. Juli. ABl Nr. 30; GS 17 S. 535.



Ergänzung des obigen Beschlusses vom 12. Juni betreffend die Verwendung des Klusgarnes.

**651.** Ticino. *D' esec. che vieta la pesca per un mese all'anno in un tratto del fiume Cassarate.* CSt 15 maggio. B. o. No. 16.

**652.** Neuchâtel. *A relatif au refuge de gibier d'Auvergnier-Colombier.* CE 12 janvier. F. o. No. 5; Recueil 5 No. 107.

Die Seepartie wird für weitere zehn Jahre als Schutzzone erklärt.

**653.** Neuchâtel. *A concernant l'exercice du droit de pêche dans la Vielle-Thielle.* CE 9 mars. F. o. No. 25; Recueil 5 No. 109. Vom Eidg. Departement des Innern genehmigt den 23. März.

Freigabe des Fischens mit fliegender Angel; Pachtzwang für die Fischerei mit Netzen und anderen Fanggeräten.

**654.** Neuchâtel. *A interdisant l'exercice du droit de pêche dans une partie du bassin du Seyon.* CE 9 mars. F. o. No. 25; Recueil 5 No. 110. Vom Eidg. Departement des Innern genehmigt am 23. März.

**655.** Genève. *A créant un permis de pêche journalier pour la pêche à la gambe et à la ligne de fond.* CE 18 avril. F. o. No. 95; Recueil p. 55.

Tagesbewilligung zum Fischen im Genfersee mit der Grundangel (Gebühr 80 Cts.)

**656.** Genève. *A modifiant l'article 10 du règlement cantonal sur la chasse du 13 août 1926.* CE 5 septembre. F. o. No. 214.

Verbot der Jagd in den Weinbergen bis zum 15. Oktober.

**657.** Genève. *A autorisant la pêche du brochet à la ligne traînante à moins de 20 m de profondeur le long des bords et du Mont.* CE 7 novembre. F. o. No. 264; Recueil p. 193.

**658.** Genève. *Règlement sur la chasse.* CE 12 décembre. Durch BRB genehmigt den 9. Januar 1935. Recueil p. 231.

---

### Natur- und Vogelschutz.

**659.** Solothurn. *Reglement über die Subvention des Staates der durch die Gemeinden und Vereine ausgewiesenen Aufwendungen für Vogelschutzmassnahmen.* RR 23. Februar. GS 73 S. 29.

Subvention wird gewährt für Schaffung von Nistgelegenheiten, Winterfütterung, Propagandatätigkeit und allgemeine Unkosten.



**660.** Vaud. *A concernant la protection de l'anémone pulsatille.* CE 26 mars. F. o. No. 26; Recueil 131 p. 22.

---

### Sanitätswesen.

**661.** Zürich. *Abänderung der Taxordnung für die vom Bunde anerkannten Krankenkassen.* RR 1. Februar. ABl S. 213; GS 35 S. 254.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Massgabe der Taxordnung vom 13. Dezember 1913 mit Zuschlag von noch 40 %.

**662.** Zürich. *Ergänzung der VO über die Ausübung der zahnärztlichen Tätigkeit, vom 23. November 1933.* RR 3. Mai. ABl S. 450; GS 35 S. 310.

Vorübergehende Bewilligung zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis (bei Fehlen der Erfordernisse).

**663.** Zürich. *Kontrolle der vitaminhaltigen Heilmittel.* Direktion des Gesundheitswesens 8. Mai. ABl S. 472.

**664.** Zürich. *Verfügung betreffend den Verkauf von Arzneimitteln und Giften.* Direktion des Gesundheitswesens 8. Mai. ABl S. 483.

Aufzählung der Substanzen, die nur durch öffentliche Apotheken, und zwar nur auf ärztliche Verordnung hin verkauft werden dürfen.

**665.** Zürich. *VO über die Verwendung chlorierter Kohlenwasserstoffe und anderer giftiger Stoffe im Kleiderreinigungsgewerbe.* RR 9. Mai. ABl S. 473; GS 35 S. 310.

Bewilligungszwang für die dem Fabrikgesetz nicht unterstehenden Betriebe, die solche Stoffe verwenden.

**666.** Zürich. *Abänderung der VO zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* RR 20. Juli. ABl S. 689; GS 35 S. 337.

Die Änderungen betreffen die Anzeigepflicht der Ärzte sowie die Vorschriften über die Staatsbeiträge an die Ausgaben der Tuberkulosefürsorge.

**667.** Zürich. *B betreffend Staatsbeiträge für Desinfektionsanlagen.* RR 23. August. ABl S. 709; GS 35 S. 338.

Änderung der Vorschriften über die Beiträge des Staates an die Gemeinden.

**668.** Zürich. *Abänderung des Regulativs über Staatsbeiträge an das Bestattungswesen.* RR 23. August. ABl S. 710; GS 35 S. 339.

**669.** Zürich. *VO betreffend Staatsbeiträge an Krankenanstalten.* RR 3. Dezember. ABl S. 1001; GS 35 S. 363.

Ausrichtung von Bau- und Betriebsbeiträgen.



**670.** Bern. *Herabsetzung der Tarife für die Verrichtungen der Medizinalpersonen.* RR 27. März. ABl Nr. 32; GS 34 S. 66.

Herabsetzung um 10 %.

**671.** Luzern. *B betreffend den kantonalen Tarif der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die vom Bunde anerkannten Krankenkassen.* RR 28. Mai. ABl Nr. 22.

Die Geltungsdauer des Beschlusses vom 29. Juni 1933, wonach die Ärzte gehalten sind, den luzernischen Krankenkassen auf den Tarifansätzen einen Rabatt von 7 % (Krisenrabatt) zu gewähren, wird auf ein Jahr, d. h. bis zum 30. Juni 1935 verlängert.

**672.** Luzern. *VO über die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.* RR 1. Juni. ABl Nr. 23.

Gesetzliche Grundlage bildet § 2 des Gesetzes über das Gesundheitswesen vom 25. Juni 1923. Für Geschlechtskranke wird die Pflicht statuiert, sich ärztlich behandeln zu lassen. Der behandelnde Arzt muss die Kranken zur Behandlung anhalten; vernachlässigt ein Kranker seine Behandlung, so muss dem Kantonsarzt Anzeige gemacht werden. Nach nutzloser Verwarnung durch den Kantonsarzt sind verzeigte Geschlechtskranke durch Verfügung des Militär- und Polizeidepartements in das Kantonsspital einzuweisen. Eine Entlassung kann erst dann erfolgen, wenn die Ansteckungsgefahr beseitigt ist. Der Staat übernimmt ein Viertel der Versorgungskosten armer Geschlechtskranker.

Übertretungen der VO werden mit Geldbussen bis zu Fr. 1000.— oder mit Gefängnis bis auf sechs Monate bestraft, wobei die zwei Strafen verbunden werden können.

**673.** Luzern. *B betreffend die teilweise Abänderung des Tarifs der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die Behandlung armer Kranker, vom 31. Januar 1930.* RR 28. Juni. ABl Nr. 26.

Herabsetzung der Tarifansätze für Besuchs- und Arzneientschädigungen.

**674.** Luzern. *B betreffend die Bekämpfung der Mikrosporie.* RR 15. November. ABl Nr. 46.

Anordnung verschiedener Massnahmen, insbesondere Meldepflicht.

**675.** Schwyz. *Aufhebung der VO betreffend die Bekämpfung ansteckender Krankheiten, vom 11. März 1916.* RR 3. September. ABl Nr. 40; GS 11 S. 260.

**676.** Obwalden. *B betreffend die Kontrolle der vitaminhaltigen Spezialitäten.* RR 28. Juli. ABl Nr. 33.

Vitaminhaltige Spezialitäten dürfen nur dann abgegeben werden, wenn sie bewilligt worden sind.

**677.** Glarus. *Vollziehungsgesetz zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* Landsgemeinde 6. Mai. LB 11. Heft S. 444.



**678.** Glarus. *VVO dazu*. LR 7. November. ABl Nr. 45; LB 12. Heft S. 497.

Kantonale Meldestelle ist die Tuberkulosekommission der Gemeinnützigen Gesellschaft.

**679.** Zug. *B betreffend Abänderung des Krankenkassentariifs*. RR 17. Oktober. ABl Nr. 42; GS 13 Nr. 37.

Herabsetzung der Höchst- und Mindestansätze des Tarifs der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die anerkannten Krankenkassen um 10 %.

**680.** Fribourg. *A concernant les appareils pour le nettoyage des vêtements*. CE 24 mars. F. o. No. 16; GS 103 p. 18.

Zur Aufstellung und Inbetriebnahme von Kleiderreinigungsmaschinen, die mit chlorierten Kohlenwasserstoffen wie Trichloräthylen usw. arbeiten, ist eine Bewilligung der Polizei- und Sanitätsdirektion erforderlich.

**681.** Solothurn. *Tarif der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die Krankenversicherung*. RR 4. Mai. GS 73 S. 68.

Genehmigung der zwischen dem Kantonalverband solothurnischer Krankenkassen und der Ärzte-Gesellschaft des Kantons Solothurn vereinbarten Tarifes mit Abänderung der Position 13 (betreffend Konsilien).

**682.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über das Halten von Schlaf- und Kostgängern, Zimmermietern und Pflegekindern, vom 25. August 1906*. RR 22. Januar. GS 36 S. 197.

Verschärfung der polizeilichen Vorschriften über das Beherbergen von Fremden.

**683.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über den Verkauf von Giften und Arznei- und Geheimmitteln*. RR 5. Juni. GS 36 S. 260.

Diverse Gebührenvorschriften.

**684.** Basel-Stadt. *Aufhebung der VO betreffend das Halten von Schlaf- und Kostgängern, Zimmermietern und Pflegekindern, vom 25. August 1906*. RR 22. Juni. GS 36 S. 287.

**685.** Basel-Stadt. *VO über das Halten von Schlaf- und Kostgängern*. RR 22. Juni. GS 36 S. 288.

**686.** Basel-Stadt. *VO über das Halten von Pflegekindern*. RR 22. Juni. GS 36 S. 296.

**687.** Basel-Stadt. *Reglement betreffend Bewilligung der Praxisausübung für ärztliche und zahnärztliche Assistenten*. Sanitätsdepartement 30. Juli. GS 36 S. 307.

**688.** Basel-Stadt. *GrRB betreffend die Erweiterung und den Betrieb des Basler Kinderspitals, vom 8. November*. GS 36 S. 340.



Die Einwohnergemeinde Basel und die Stiftung „Basler Kinderspital“ einigen sich vertraglich darüber, dass der Spitalbetrieb an eine neu zu schaffende öffentliche Anstalt (Gemeinschaft) übergehen soll. Diese Änderung ist veranlasst worden durch die zunehmende finanzielle Beteiligung der Stadt.

Obiger Grossratsbeschluss kreiert die neue Rechtspersönlichkeit.

**689.** Baselland. *Reglement über das Meldewesen in bezug auf ansteckungsfähige Fälle von Tuberkulose.* RR 26. Januar. ABl Nr. 5.

**690.** Baselland. *Vertrag zwischen dem Kanton Baselland und dem Kanton Baselstadt betreffend die Kremation von Leichen aus Baselland im Basler Krematorium.* Vom eidg. Departement des Innern genehmigt am 23. März. Basellandschaftl. ABl Nr. 14.

**691.** Schaffhausen. *VVO zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* RR 5. Mai. Durch BRB vom 28. Mai genehmigt. ABl Nr. 35; GS 15 S. 393.

**691a.** Graubünden. *VO über die Vollziehung des BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose und die eidg. VVO dazu.* GrR 22. November 1933. GS 8 S. 646.

**692.** Thurgau. *Hausierverbot für optische Artikel und medizinische Apparate.* RR 4. Juni. ABl Nr. 23; GS Bd. 17 4. Heft S. 556.

Brillen, andere optische Artikel und medizinische Apparate dürfen weder auf Märkten, noch im Hausierhandel oder von Wanderlagern aus angeboten oder verkauft werden.

**693.** Ticino. *D esec. concernente i padiglioni o divisioni di isolamento per malati infettivi.* CSt 29 dicembre 1933. B. o. No. 1.

Pflicht aller Spitäler, geeignete Räume zur Verfügung zu haben.

**694.** Ticino. *D esec. sull'esercizio della medicina dentaria.* CSt 6 febbraio. B. o. No. 6.

**695.** Vaud. *Règlement concernant la profession de masseur.* CE 9 mars. F. o. No. 21; Recueil 131 p. 14.

Die Ausübung der Massage ist bewilligungspflichtig; Voraussetzung für die Erteilung der Bewilligung ist die Ablegung einer besonderen Masseurprüfung. Festsetzung der Prüfungsbedingungen.

**696.** Vaud. *A concernant l'emploi de l'acide cyanhydrique et des substances qui le dégagent, lorsque cet emploi a pour but la destruction de rongeurs, d'insectes ou la désinfection d'un objet quelconque.* CE 28 mai. F. o. No. 44; Recueil 131 p. 46.



Der Gebrauch von Blausäure als Desinfektions- sowie als Ungeziefervertilgungsmittel darf nur auf Grund einer besonderen Bewilligung erfolgen.

**697.** Wallis. *Ausführungsreglement zum kantonalen D vom 14. Mai und 19. November 1932 bezüglich der Vollziehung der Bundesgesetzgebung betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* StR 17. Mai. ABl Nr. 24.

**698.** Genève. *A relatif à l'installation et à l'utilisation d'appareils employant comme dissolvant des hydrocarbures chlorés.* CE 29 mars. F. o. No. 79; Recueil p. 51.

Für die Eröffnung eines Betriebes mit Kleiderreinigungsmaschinen unter Verwendung von Chlorkohlenwasserstoffen ist eine Bewilligung einzuholen.

---

### Motorfahrzeuge. Fahrzeugverkehr.

**699.** Zürich. *Revision des G über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern, vom 18. Februar 1923.* KR 7. Mai. Volksabstimmung 8. Juli. ABl S. 465, 632/33; GS 35 S. 326.

Verteilung der Gebühreneingänge zwischen Kanton und den Städten Zürich und Winterthur.

**700.** Zug. *VO betreffend den Vollzug der Bundesgesetzgebung über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 3. Januar. GS 13 Nr. 25.

**701.** Solothurn. *VO betreffend die Kontrolle der landwirtschaftlichen Traktoren.* RR 16. Oktober. ABl Nr. 42. Vom KR genehmigt den 24. Oktober. ABl Nr. 43; GS 73 S. 179.

Statuierung der Prüfungspflicht für landwirtschaftliche Traktoren.

**702.** Appenzell A.-Rh. *Revision der VVO zu den gesetzlichen Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* KR 26. Januar. ABl Nr. 6; GS IV S. 1.

Öffentlichen Krankenanstalten gehörende Motorwagen, die ausschliesslich dem Krankentransport dienen, sind taxfrei.

**703.** St. Gallen. *Nachtrag zur VVO vom 2. Januar 1933 zu den eidg. Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 3. Dezember. GS 15 Nr. 85.

Änderung der Taxansätze für Fahrzeugausweise.

**704.** Graubünden. *Änderung der in der VVO vom 30. Juni 1933 festgelegten Gebühren für Motorfahrzeuge.* KlR 22. Dezember. ABl Nr. 52.

**705.** Ticino. *Legge sulla circolazione con veicoli a motore e velocipedi.* GrC 26 giugno. B. o. No. 23.



Ergänzende Bestimmungen zu den Vorschriften der Bundesgesetzgebung (bewilligende Behörde, Durchführung von Wettrennen etc.).

**706.** Vaud. *A fixant les émoluments à percevoir pour la délivrance des plaques de contrôle des véhicules automobiles, des différents permis de conduire et de circulation et autres procédés nécessités par le contrôle des conducteurs de véhicules à moteur.* CE 15 août. F. o. No. 66; Recueil 131 p. 93.

**707.** Vaud. *Loi modifiant les articles 3, 5, 6, 9, 12 et 13 de la loi du 14 février 1928 sur la taxe des véhicules automobiles.* GrC 20 novembre. F. o. No. 97; Recueil 131 p. 143.

Motorfahrzeugsteuer, neue Ansätze.

**708.** Vaud. *Règlement d'application de la loi sur la taxe des véhicules automobiles du 14 février 1928, modifiée par les lois des 22 novembre 1932 et 20 novembre 1934.* CE 3 décembre. F. o. No. 98; Recueil 131 p. 174.

**709.** Vaud. *A complétant celui du 24 juin 1933 autorisant certaines communes à fixer sur leur territoire la vitesse des véhicules automobiles.* CE 24 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 191.

**710.** Neuchâtel. *Loi concernant l'assurance obligatoire des propriétaires de cycles contre les effets de la responsabilité civile.* GrC 19 novembre. F. o. No. 94, No. 4 1935.

Durchführung der obligatorischen Haftpflichtversicherung für Fahrräder.

**711.** Genève. *A décrétant que les taxes fixés pour autos-taxis, voitures de location, plaques professionnelles et plaques d'essais pourront être acquittées par période annuelle ou par période semestrielle.* CE 31 janvier. F. o. No. 31; Recueil p. 13.

**712.** Genève. *A fixant les conditions de délivrance de l'autorisation de conduire des autos-taxis.* CE 16 mai. F. o. No. 116; Recueil p. 72.

**713.** Genève. *A réglementant le stationnement des autobus et autocars.* CE 23 juin. F. o. No. 147; Recueil p. 122.

---

*Ruhezeit der Motorfahrzeugführer.* Kantonale Vollziehungsbestimmungen zur BRVO, siehe Nr. 519—530.

---



Bau- und Feuerpolizei. Reklameschilder. Luftseilbahnen. Löschwesen. Filme. Benzin.

**714.** Bern. *B betreffend Einstellräume für Automobile.* RR 11. September. ABl Nr. 74.

Aufhebung der Bestimmung, wonach Garagetüren bis auf 1 m Höhe mit Eisenblech beschlagen sein müssen.

**715.** Fribourg. *Règlement concernant l'installation et l'exploitation des chauffages à l'huile.* CE 4 août. F. o. No. 33; GS 103 p. 72.

Zur Erstellung und zum Betrieb von Ölfeuerungsanlagen bedarf es einer Bewilligung der kantonalen Polizeidirektion, der die Kontrolle über die Anlagen zusteht.

**716.** Thurgau. *VO über die Ölfeuerungs- und andere moderne Heizanlagen.* RR 29. August. ABl Nr. 35; GS 17 S. 598.

Für die Erstellung von Ölfeuerungsanlagen bedarf es der Bewilligung des Gemeinderates; für die Erstellung von anderen modernen Heizanlagen (Schoferkamine etc.) ist die Bewilligung des Polizeidepartements erforderlich. Festsetzung der Bedingungen, denen eine Ölfeuerungsanlage genügen muss.

**717.** Genève. *Modifications au règlement du 14 juin 1930 ordonnant l'application de la loi du 23 février 1929 destinée à assurer la construction de logements salubres et économiques dans le canton.* CE 10 janvier F. o. No. 12; Recueil p. 4.

**718.** Genève. *A abrogeant l'article 21 du règlement d'application du 11 juillet 1930 concernant la loi sur les constructions et installations diverses du 9 mars 1929.* CE 23 mai. F. o. No. 123; Recueil p. 81.

**719.** Genève. *Loi instituant une Commission d'urbanisme et modifiant certaines dispositions de la loi sur les constructions et les installations diverses du 9 mars 1929, de la loi sur l'extension des voies de communication et l'aménagement des quartiers et localités du 9 mars 1929 et de la loi sur les routes, etc. du 28 mars 1931.* GrC 2 juin. F. o. No. 128, No. 158; Recueil p. 105.

**720.** Genève. *Règlement de construction pour le quartier de la Haute-Ville.* CE 4 juillet. F. o. No. 157; Recueil p. 130.

Das Reglement bezweckt die Wahrung des Charakters der Altstadt.

**721.** Genève. *A modifiant les art. 8 et 27 du règlement d'application du 11 juillet 1930 de la loi sur les constructions du 9 mars 1929.* CE 11 juillet. F. o. No. 163; Recueil p. 137.

An Stelle der früheren „Commission des monuments et des sites“ tritt die neu geschaffene „Commission d'urbanisme“.



**722.** Genève. *Règlement concernant les enseignes et réclames*. CE 26 décembre. F. o. No. 302; Recueil p. 296.

Das Anbringen jeder Art von Reklameschildern muss durch das Baudepartement bewilligt werden. Festsetzung der Masse und der übrigen Bedingungen, denen die Schilder entsprechen müssen.

---

**723.** Schwyz. *VO über den Bau und Betrieb von Luftseilbahnen*. RR 29. September. ABl Nr. 40; GS 11 S. 268.

---

**724.** Bern. *B betreffend Feuerpolizei*. RR 29. Mai. ABl Nr. 44.

Auf Zusehen hin wird die Erstellung von Fleischrauchen aus Zementplatten zu häuslichen Zwecken gestattet.

**725.** Glarus. *Tabelle für die Feuerwehrrpflichtersatzsteuer*. RR 14. Juni. LB 11. Heft S. 428.

**726.** Baselland. *B betreffend den Verkauf und Gebrauch von Petrol- oder Benzinvergasern*. RR 14. August. ABl N. 7.

Die Apparate dürfen nur auf Grund einer Bewilligung der kantonalen Feuerpolizei in den Handel gebracht werden.

**727.** Schaffhausen. *VVO zum G über Schutz und Förderung von Wasserversorgungen und Feuerlöscheinrichtungen (Feuerschutzgesetz)*. RR 2. Februar. ABl Nr. 6; GS 15 S. 371.

**728.** Thurgau. *VO über die Beitragsleistung zur Förderung des Feuerlöschwesens und zur Verminderung der Feuersgefahr*. RR 2. Januar. ABl Nr. 1.

**729.** Thurgau. *B betreffend die öffentlichen Vorführungen von schwer entflammbaren Filmen*. RR 29. August. ABl Nr. 35; GS 17 S. 598.

Vorführungen von schwer entflammbaren Filmen (Schmalfilmen) können auch in Lokalen in oberen Stockwerken stattfinden.

**730.** Genève. *A concernant la vente de benzine au public*. CE 17 janvier. F. o. No. 18; Recueil p. 9.

**731.** Genève. *Loi modifiant l'article 3 du titre XII de la loi générale sur les contributions publiques du 20 octobre 1928 se rapportant à la taxe sur les compagnies d'assurance contre l'incendie*. GrC 15 décembre. F. o. No. 295; 1935 No. 21; Recueil p. 251.

Verteilung des Beitrages der Feuerversicherungsgesellschaften. 25 % gehen an die Hilfskassen der Feuerwehrleute, 50 % an die Gemeinden und 25 % an den Staat.

---



## Strassenbau. Strassenverkehr.

**732.** Zürich. *Abänderung der VO betreffend die Erteilung von Staatsbeiträgen an Bau und Unterhalt von Strassen.* RR 8. März. ABl S. 270; GS 35 S. 263.

Zugesprochen werden die Beiträge durch die Direktion der öffentlichen Bauten (für grössere Unternehmen mit Baukosten ab 30,000 Fr. durch den Regierungsrat).

**733.** Bern. *G über den Bau und Unterhalt der Strassen.* GrR 14. Februar. Volksabstimmung 14. Oktober. ABl Nr. 86; GS 34 S. 116.

**734.** Luzern. *VO betreffend die Strassensignalisation.* RR 25. Juni. ABl Nr. 26.

**735.** Solothurn. *VO über die Strassensignalisation.* RR 29. Dezember 1933. ABl Nr. 1.

**736.** Basel-Stadt. *Änderung von § 25 des Strassengesetzes und Regelung der Ansprüche bei Beseitigung von Gebäuden im Gebiet der Innerstadtkorrektion.* GrR 1. Februar. GS 36 S. 204.

Staatliche Leistungen an Anwänder, die ein vortretendes Gebäude abbrechen und das neue freiwillig auf die zurückverlegte Linie stellen (freiwilliges Zurückfahren).

**737.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über den Strassenverkehr vom 17. September 1929.* RR 6. März. GS 36 S. 227. Tiertransporte durch die Stadt.

**738.** Basel-Stadt. *G betreffend Verlängerung der Frist für die Beschlussfassung über die Innerstadtkorrektion.* GrR 12. April. GS 12. April. GS 36 S. 249.

Der „Allgemeine Korrekptionsplan für die innere Stadt“ wurde vom Grossen Rate am 5. Juli behandelt und genehmigt (GS 36 S. 301).

**739.** Appenzell I.-Rh. *G über das Strassenwesen.* Landsgemeinde 29. April. Separat erschienen.

Das Gesetz unterscheidet Staatsstrassen, Bezirksstrassen und Nebenstrassen; zu der zuletzt genannten Gruppe werden alle Strassen gezählt, die nicht zu den beiden ersten Gruppen gehören, mit Einschluss der privaten Fahrwege.

An die Erstellungskosten von Staatsstrassen haben die Bezirke bis 20 % Beitrag zu leisten, an die Erstellungskosten von Bezirksstrassen leistet der Staat Beiträge von einem Drittel der Kosten und beteiligt sich überdies an den jährlichen Unterhaltskosten. Ein wesentlicher Teil der Kosten fällt zu Lasten der Grundbesitzer.

A. C.

**740.** Graubünden. *Abänderung der VVO zu der bundesrätlichen VO über die Strassensignalisation.* KIR 24. März. ABl Nr. 14.

Dem Mieter von Geschäftslokalen werden bezüglich Reklamen und Affichen dieselben Rechte wie dem Eigentümer eingeräumt.



**741.** Graubünden. *Erstellung und Unterhalt der Einfriedigungen an kantonalen Strassen.* KIR 9. Juni. ABl Nr. 27; GS 8 S. 745.

Die Kosten für Erstellung und Unterhalt der Einfriedigungen an öffentlichen Strassen fallen grundsätzlich zu Lasten des Anstössers.

**742.** Wallis. *G über die Klassifikation, den Bau, den Unterhalt und die Polizei der Strassen.* GrR 1. Februar 1933. ABl Nr. 24. Volksabstimmung 1. Juli 1934. ABl Nr. 33.

Das Gesetz enthält eine Klassifikation der Strassen in Kantonsstrassen, Gemeindestrassen, Saumwege und Flurwege; es setzt die Breite für Staats- und Gemeindestrassen fest und regelt die Kostentragung. An die Kosten zur Wiederherstellung von Kantons- und Gemeindestrassen im Innern einer Ortschaft erhalten die Gemeinden einen Staatsbeitrag von 50 %. Die Kosten für die Wiederherstellung und den Umbau von Kantonsstrassen ausserhalb von Ortschaften werden vom Staate, diejenigen für den Umbau von Gemeindestrassen zu  $\frac{7}{10}$  vom Staate und zu  $\frac{3}{10}$  von den Gemeinden der interessierten Gegend getragen. Die Kosten des Unterhaltes der Kantonsstrassen fallen zu Lasten des Staates, diejenigen des Unterhaltes der Gemeindestrassen werden zu  $\frac{9}{10}$  vom Staate, zu  $\frac{1}{10}$  von den Gemeinden getragen.

Saumwege werden von den Gemeinden gebaut und unterhalten, wobei der Staat sich mit einer Beisteuer von höchstens 50 % daran beteiligt. Bau und Unterhalt der Flurwege gehen zu Lasten der Gemeinden.

Die Strassenpolizei auf den Kantons- und Gemeindestrassen ist Sache des Kantons.

Das Gesetz enthält ausserdem Vorschriften über Mauern, Einfriedigungen und Pflanzungen längs den Strassen, die Wasserleitungen, die Ablagen, Werkplätze und andere Anlagen. Es enthält ferner Bestimmungen über die Baulinien für Parzellen längs den Kantons- und Gemeindestrassen. A. M.

**743.** Wallis. *B betreffend Strassensignalisation und Aufstellung von Reklametafeln am Rande der Strassen.* StR 6. Juli. ABl Nr. 28.

Bewilligungspflicht für die Aufstellung von Strassensignalen und Reklametafeln.

**744.** Genève. *A ajoutant à l'art. 26 nouveau du règlement général sur la sécurité et la circulation publiques, un alinéa permettant d'interdire aux musiciens ambulants d'exercer leur profession dans les allées de l'arrondissement „Cité“ n'appartenant pas au domaine public.* CE 28 février. F. o. No. 53; Recueil p. 36.

**745.** Genève. *A relatif aux signaux ou écriteaux destinés à régler la circulation des usagers de la route.* CE 23 mai. F. o. No. 123; Recueil p. 82.



**746.** Genève. *A suspendant jusqu'à nouvel avis l'application de l'art. 119 du règlement général concernant les travaux et les empiètements sur ou sous les voies publiques.* CE 16 juin. F. o. No. 140; Recueil p. 122.

**747.** Genève. *A modifiant les art. 75 et 81 du règlement général concernant les travaux et les empiètements sur ou sous les voies publiques du 27 décembre 1932.* CE 11 juillet. F. o. No. 163; Recueil p. 135.

Die neu geschaffene „Commission d'urbanisme“ tritt an Stelle der früheren „Commission des monuments et des sites“.

**748.** Genève. *A modifiant l'article 28 du règlement d'application du 11 juillet 1930 de la loi sur l'extension du 9 mars 1929.* CE 11 juillet. F. o. No. 163; Recueil p. 136.

Organisation und Kompetenzfestsetzung der „Commission d'urbanisme“.

#### Gewässer. Wasserversorgung.

**749.** Schwyz. *Abänderung des Ausführungsreglements zur kantonalen VVO zum eidg. Wasserbaupolizeigesetz.* RR 14. November. ABl Nr. 47; GS 11 S. 272.

Wuhrgenossenschaft, Beitragspflichtige des Pflichtkreises.

**750.** Thurgau. *VO über das Wasserrechtsverzeichnis und die Bereinigung der Wasserrechte.* RR 14. November 1933. ABl Nr. 5.

**751.** Wallis. *G über die Wasserläufe.* GrR 6. Juli 1932. ABl 1934 Nr. 24. Volksabstimmung 1. Juli. ABl Nr. 33.

Das Gesetz regelt die Erstellung, die Verbauung und den Unterhalt der in das öffentliche Eigentum gehörenden Wasserläufe. Aufsicht und Polizei über die Wasserläufe werden unter der Kontrolle des Baudepartements von den Gemeinden ausgeübt. Die Korrektur und die Erstellung von Wasserläufen werden in jedem einzelnen Falle durch den Staatsrat beschlossen. Sie gehen zu Lasten derjenigen Gemeinden, auf deren Gebiet sie ausgeführt werden, wobei Kanton und Bund Subventionen leisten; beitragspflichtig sind auch Industrien, sofern sie aus der Korrektur einen unmittelbaren Vorteil ziehen. A. M.

**752.** Genève. *A ajoutant un alinéa 3 à l'art. 3 du règlement spécial pour le port de Genève du 21 novembre 1924.* CE 4 juillet. F. o. No. 157; Recueil p. 129.

Offenhaltung eines Zuganges für die „Mouettes genevoises“.

#### Brandversicherung. Elementarschäden.

**753.** Zürich. *G über die Gebäudeversicherung.* KR 20. November 1933. Volksabstimmung 28. Januar. ABl 1933 S. 911, 1934 S. 155; GS 35 S. 239.



Das Gesetz steht auf dem Boden der staatlichen obligatorischen Versicherung. Trotzdem ist zulässig, gewisse Gebäude aus der Versicherung auszuschliessen (Gebäude, die in schlechtem Zustand sind oder eine feuergefährliche Bauart oder Einrichtung aufweisen). Es wird eine Staatsanstalt errichtet, der aber keine Rechtspersönlichkeit zukommt. Ausser im Falle von Brand usw. wird auch Vergütung geleistet für den Schaden, der durch Luftfahrzeuge angerichtet wird. Sehr weit genommen wird die Deckungspflicht der Anstalt für sogenannte Elementarschäden. So werden vergütet: Schäden an Gebäuden infolge von Hochwasser, Hagel, Sturm, Schneedruck, Rutschungen, Steinschlag und Erdbeben, mit der Einschränkung jedoch, dass eine Vergütung nicht geleistet wird, „wenn die Beschädigungen für den Eigentümer voraussehbar und abwendbar waren“. Ausgeschlossen wird eine Vergütung für Kriegsschäden.

Die Grundprämie beträgt 0,6 Promille der Versicherungssumme.

In einem zweiten Teil des Gesetzes wird das Feuerwehrwesen behandelt. Die politischen Gemeinden haben für die Einrichtung der Feuerwehren zu sorgen. Sie erheben von der männlichen Bevölkerung eine im Gesetz näher umschriebene Steuer, soweit diese nicht Dienst leistet. Zum Dienst verpflichtet sind Einwohner vom 20. bis 49. Jahre. Verschiedentlich hat die Anstalt an die Kosten des Feuerwehrwesens Beiträge zu leisten (Beiträge an Einrichtungen, bauliche Sanierungen). Prämien an Private für bemerkenswerte Hilfeleistungen. A. C.

**754.** Luzern. *G betreffend die Ausdehnung der kantonalen Brandversicherung auf Elementarschäden an Gebäuden.* GrR 17. Januar. ABl Nr. 4, Nr. 10; GS 11 S. 487.

**755.** Luzern. *B betreffend die Auszahlung der Brandentschädigung.* RR 8. Oktober. ABl Nr. 41.

Frist für Wiederaufbau; Zahlung einer niedrigeren Entschädigung bei Versäumnis der Frist oder Verzögerung des begonnenen Wiederaufbaus.

**756.** Zug. *Herabsetzung der Gebäudeversicherungsprämie.* RR 17. Januar. GS 13 Nr. 27.

**757.** Zug. *B über vorläufige Massnahmen gegen die Hochwasserkatastrophe vom 9./10. September 1934.* KR 13. September. GS 13 Nr. 36.

Dem Regierungsrat wird ein Kredit von Fr. 200,000.— eingeräumt.

**758.** Zug. *B betreffend Hilfeleistung bei nicht versicherbaren Elementarschäden.* KR 15. November. ABl Nr. 47; GS 13 Nr. 39.

Äufnung eines Fonds zur Hilfeleistung durch Zahlung eines jährlichen Beitrages von Fr. 1000.— aus der Verkehrsrechnung, bis der Fonds den Betrag von Fr. 50,000.— erreicht hat.

**759.** Zug. *G betreffend die Versicherung von Elementarschäden an Gebäuden.* KR 3. Dezember. GS 13 Nr. 42.



Die kantonale Gebäudeversicherungsanstalt leistet teilweisen Ersatz des Schadens, der den Eigentümern der bei ihr versicherten Gebäude durch Hochwasser, Überschwemmung, Erdbeben, Uferabbruch, Steinschlag, Schneedruck, Sturmwind und Hagelschlag entstanden sind. Der Geschädigte hat in jedem Fall 20 % des Schadens, mindestens aber Fr. 100.—, selbst zu tragen. A. M.

**760.** Fribourg. *A concernant le transfert de propriété de bâtiments.* CE 18 mai. F. o. No. 22; GS 103 p. 64.

Mitteilung der neuen Eigentümer durch die Grundbuchverwalter zwecks Einschreibung im Kataster der Brandversicherung.

**761.** Schaffhausen. *B betreffend die ausserordentliche Bauwertversicherung von Gebäuden.* RR 5. Dezember. ABl Nr. 49.

Herabsetzung aller bestehenden, über 30 % betragenden Zusatzversicherungen auf 30 %, mit Wirkung ab 1. Januar 1935. Verbot, neue Zusatzversicherungen abzuschliessen.

**762.** Vaud. *A réduisant les primes d'assurance contre l'incendie et autres dommages, à percevoir pour 1934.* CE 13 avril. F. o. No. 31.

Herabsetzung der Prämien um 10 % für die Immobilien- und um 20 % für die Mobiliarversicherung.

---

### Beamtenfürsorge.

**763.** Schwyz. *Statuten der Versicherungskasse für das Personal des Kantons und der Kantonalbank Schwyz.* RR 25. Januar. ABl Nr. 5, Nr. 17; GS 11 S. 224.

**764.** Basel-Stadt. *Änderung der Statuten der Witwen- und Waisenkasse der Basler Staatsangestellten vom 24. Juli 1925.* Mitgliederversammlung 9. Juni 1933 und 23. Januar 1934. Vom RR am 21. November 1933 und 26. Januar 1934 genehmigt. GS 36 S. 201.

Einbeziehung entfernterer Verwandten, die dem Mitglied den Haushalt besorgen, zum Kreis der Anspruchsberechtigten. Teilung der Rente zwischen der Witwe und einer allfällig vorhandenen geschiedenen Frau.

**765.** St. Gallen. *Nachtrag zu den Statuten der Versicherungskasse für die Volksschullehrer des Kantons St. Gallen.* RR 29. Juni. GS 15 Nr. 77.

**766.** St. Gallen. *Nachtrag zu den Statuten der Versicherungskasse für das Staatspersonal des Kantons St. Gallen.* RR 29. Juni/27. Juli. Vom GrR genehmigt am 17. Juli. GS 15 Nr. 78.

Möglichkeit von mehr als 25 Jahre alten Bewerbern, sich einzukaufen.



**766a.** Graubünden. *VO betreffend die Allg. Alters- und Versicherungskasse für die Beamten und Angestellten des Kantons und der Kantonalbank.* GrR 29. Mai. GS 8 S. 710.

**766b.** Graubünden. *Ausführungsbestimmungen dazu.* KIR 6. Juli. GS 8 S. 716.

**767.** Ticino. *D leg. che modifica l'art. 43 legge 16 luglio 1926 sulla cassa pensioni del corpo insegnante.* GrC 28 novembre 1933. B. o. No. 2.

(Reduzierte) Pension an Lehrkräfte, die wegen ihres Gesundheitszustandes entlassen werden müssen und arbeitslos sind; ausserdem Änderung des Art. 42.

**768.** Neuchâtel. *Loi sur le Fonds scolaire de prévoyance et de retraite en faveur du personnel de l'enseignement secondaire.* GrC 15 février. F. o. No. 14, No. 29; Recueil 5 No. 108.

Schaffung einer Hinterlassenen-, Invaliden- und Altersversicherung.

**769.** Neuchâtel. *D concernant l'octroi d'une rente annuelle complémentaire aux magistrats et aux fonctionnaires âgés de 65 ans et plus.* GrC 22 mai. F. o. No. 42.

Der Regierungsrat wird ermächtigt, denjenigen Beamten, die vor dem 1. Januar 1920 ihr Amt angetreten haben und über 65 Jahre alt sind, Zusatzrenten auszubezahlen, wenn sie keinen Anspruch auf die Maximalrente haben.

**770.** Genève. *Loi approuvant diverses modifications et adjonctions aux statuts de la caisse du personnel enseignant de l'instruction publique et des fonctionnaires de l'administration du canton de Genève. (CIA.)* GrC 14 juillet. F. o. No. 164, No. 194; Recueil p. 148.

Die disziplinarische DienstEinstellung soll ohne Einfluss auf die Mitgliedschaft in der Kasse sein. Im weitem wird der Kasse die Befugnis eingeräumt, das Vermögen bis zur Höhe von 25 % in Liegenschaften anzulegen.

### Krankenversicherung.

**771.** Appenzell A.-Rh. *Reglement für die Rückversicherungskasse der öffentlichen Krankenkassen des Kantons Appenzell.* RR 17. April. ABi Nr. 17; GS IV S. 6.

**772.** Ticino. *D esec. di modificazione dell'art. 28 del D esec. 28 maggio 1923 sulle casse malati.* CSt 27 febbraio. B. o. No. 13.

Verrechnung von Spitalkosten (bei Unterbringung des Kassenmitgliedes im Kantonsspital).

**773.** Ticino. *D leg. che modifica gli art. 4, 8, 9 e 11 del testo unico 25 III. 1922 delle leggi 10 IV. 1918 e 19 I 1922 sull'assicurazione contro le malattie.* GrC 17 aprile. Vom BR am 11. Mai genehmigt. B. o. No. 22.



Umfang der Kassenleistung (Kosten für Arzt und Medizin für 360 Tage innert 540 aufeinanderfolgenden Tagen). Jährliche Prämie. Bedürftige Kassenmitglieder. Verlust der Rechte bei Nichtbezahlung der Prämien. Tilgung allfälliger Defizite.

Anschliessend: Abdruck des vollen Textes des Krankenkassengesetzes (in seiner gegenwärtigen Fassung).

**774.** Vaud. *Loi modifiant les articles 5, alinéa 2 et 6, alinéa 2, de la loi du 21 novembre 1927 sur l'assurance maladie infantile obligatoire.* GrC 29 août. F. o. No. 72; Recueil 131 p. 114.

Ermächtigung des Staates, Beiträge an die Verwaltungskosten zu leisten.

**775.** Genève. *Loi abrogeant la loi accordant le concours de l'Etat aux Sociétés de secours mutuels en cas de maladie, du 27 mai 1903 et la remplaçant par de nouvelles dispositions.* GrC 15 décembre. F. o. No. 295; 1935 No. 20; Recueil p. 249.

Kantonaler Beitrag an die anerkannten Krankenkassen; Abstufung nach der Art und Höhe der den Versicherten zukommenden Leistungen.

Alters- und Hinterlassenenfürsorge. Armenwesen. Trinker. Jugenderziehung. Wohnungsnachweis.

**776.** Solothurn. *Finanzierung der Staatlichen Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge.* KR 24. Oktober. ABl Nr. 44; GS 73 S. 197.

Die interimistische Staatliche Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge des Kantons Solothurn wird finanziert durch die Zuweisung der Jahreseingänge des Zinsertrages des Staatlichen Allgemeinen Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenversicherungsfonds, des Anteils des Staates am Ertrag des Jagdregals und der Billettsteuer sowie des Anteils des Kantons an der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.

A. M.

**777.** Solothurn. *VO betreffend die Staatliche Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge des Kantons Solothurn.* RR 14. November. ABl Nr. 51 Beilage; GS 73 S. 198. Genehmigt durch KRB vom 28. November. Vom BR genehmigt am 18. Dezember.

Die prämienfreie Staatliche Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge wird für bedürftige, im Kanton Solothurn wohnende Schweizerbürger geschaffen. Sie bezieht ihre Einnahmequellen: aus dem Zinsertrag des staatlichen Allgemeinen Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenversicherungsfonds, aus dem Anteil des Staates am Jagdregal und an der Billettsteuer sowie aus dem Anteil des Kantons an der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Waisen und Witwen. Bezugsberechtigt sind bedürftige männliche und weibliche Personen, die das 65. Alters-



jahr vollendet haben, Witwen, deren Erwerbsfähigkeit und Verdienstmöglichkeit wegen Krankheit oder Invalidität eine beschränkte ist, und bedürftige Waisen unter 18 Jahren.

Die Unterlagen für die Ermittlung der zu unterstützenden bedürftigen Personen werden durch die Alters-, Witwen- und Waisenkommissionen der Gemeinden beschafft. Diese haben zusammenzuarbeiten mit den Stiftungen „Für das Alter“ und „Für die Jugend“.

A. M.

**778.** Basel-Stadt. *Abänderung der VVO zum G betreffend Staatliche Alters- und Hinterlassenen-Versicherung.* RR 11. Juni. GS 36 S. 263.

Staatszuschüsse an die Prämien; sechs Klassen mit verschiedenen Beiträgen.

**779.** St. Gallen. *Nachtragsgesetz zum G vom 3. Januar 1910 über den kantonalen Versicherungsfonds.* GR 17. Mai. ABl Nr. 20; GS 15 Nr. 73.

Die Zinserträge des kantonalen Versicherungsfonds sind bis zur Einführung einer kantonalen oder eidgenössischen Altersversicherung zur Unterstützung von über 65 Jahre alten bedürftigen, im Kanton wohnenden Schweizern und Schweizerinnen zu verwenden.

**780.** Vaud. *Loi modifiant l'article 16 de la loi du 2 décembre 1920 sur la Caisse cantonale vaudoise des retraites populaires.* GrC 29 août. F. o. No. 72; Recueil 131 p. 115.

Die Verwaltungskosten sind von der Kasse selbst zu tragen.

**781.** Vaud. *A relatif à l'organisation de la Caisse cantonale vaudoise des retraites populaires.* CE 27 décembre. Recueil 131 p. 201.

**782.** Neuchâtel. *D concernant l'utilisation des revenus du Fonds d'assurance contre la vieillesse et l'invalidité.* CE 19 novembre. F. o. No. 94.

---

**783.** Zürich. *Ausführungsverordnung zur VO des BR über die Verteilung der Bundessubvention unter die Kantone zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 6. September/11. Oktober. Vom RR genehmigt den 25. Oktober. ABl S. 867; GS 35 S. 350.

**784.** Bern. *VO über die Verwendung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 21. September. Vom BR den 2. Oktober genehmigt. ABl Nr. 84; GS 34 S. 105.

Durchführende Behörde: Armendirektion. Verteilung unter Staat (Fr. 325,000.—), Einwohnergemeinden (Fr. 400,000.—) und Bernischem Verein für das Alter (Fr. 100,000.—).

**785.** Bern. *Ausführungsbestimmungen zu obiger VO.* Direktion des Armenwesens 30. Oktober. Vom RR am 2. November genehmigt. ABl Nr. 91; GS 34 S. 149.



**786.** Luzern. *VO betreffend die Verwendung des kantonalen Anteils an der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 16. Juli. Vom BR genehmigt den 24. Juli. ABl Nr. 31.

Zentralstelle für die Verteilung: Gemeindedepartement.

**787.** Uri. *VVO zur bundesrätlichen VO über die Verteilung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 29. Oktober. Genehmigt durch BRB vom 22. November. ABl Nr. 51; LB 10. Bd. 1. Teil S. 216.

**788.** Schwyz. *Kantonale VVO über die Verteilung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 19. Juli. ABl Nr. 34; GS 11 S. 256.

Schaffung einer besonderen kantonalen Zentralstelle, die aus drei Mitgliedern des Regierungsrates und aus zwei Mitgliedern des Kantonalkomitees der Stiftung für das Alter besteht.

**789.** Nidwalden. *Ausführungsbestimmungen zur bundesrätlichen VO über die Verteilung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 23. Juli. ABl Nr. 31.

Die Verteilung erfolgt durch eine kantonale, vom RR gewählte Fürsorgekommission.

**790.** Glarus. *VO über die Verteilung der Bundeshilfe zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 22. Mai. ABl Nr. 27; LB 12. Heft S. 529.

Zentralstelle der Altersfürsorge: „Stiftung für das Alter“; Zentralstelle der Hinterlassenenfürsorge: „Stiftung Pro Juventute“.

**791.** Zug. *VVO über die Verwendung des kantonalen Anteils an der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 3. Oktober. Vom BR genehmigt den 27. Oktober. GS 13 Nr. 38.

Zentralstelle: „Stiftung für das Alter“ (für Altersfürsorge) und „Stiftung Pro Juventute“ (für Hinterlassenenfürsorge).

**792.** Fribourg. *Règlement concernant la répartition des subsides fédéraux aux vieillards, veuves et orphelins nécessiteux.* CE 17 avril. F. o. Nr. 17; GS 103 p. 27.

Zentralstelle: Abteilung für Armen- und Arbeitslosenwesen bei der Direktion des Innern.

**793.** Fribourg. *A modifiant la répartition des secours fédéraux aux vieillards, veuves et orphelins.* CE 26 octobre. F. o. No. 47; GS 103 p. 79.

Da eine grössere Anzahl von Gesuchen um Gewährung von Beiträgen aus der Bundessubvention, als erwartet, einging, mussten die Ansätze gekürzt werden.



**794.** Basel-Stadt. *VVO zur VO des BR über die Verteilung der Bundessubvention unter die Kantone zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen, vom 9. März 1934.* RR 19. Juni. Vom BR genehmigt am 4. Juli. GS 36 S. 271.

**795.** Baselland. *Verteilung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 4. Mai. Durch BRB vom 25. Mai genehmigt. ABl Nr. 22.

Verteilung durch Stiftung „Für das Alter“ unter Aufsicht des Vorstehers der Direktion des Innern.

**796.** Schaffhausen. *VO über die Verteilung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 8. August. Durch BRB vom 21. August genehmigt. ABl Nr. 36; GS 15 S. 401.

Durchführende Behörde: Gemeinde- und Armendirektion.

**797.** Appenzell I.-Rh. *Vollzug der Greisen-, Witwen- und Waisenfürsorge.* Standeskommission 21. April. Vom BR am 3. Mai genehmigt. Separat erschienen.

**798.** St. Gallen. *VO über die Verteilung der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 3. April. Genehmigt durch BRB vom 27. April. GS 15 Nr. 69.

**799.** Graubünden. *Vollziehungsreglement betreffend die eidg. VO über die Verteilung der Bundessubvention unter die Kantone zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* KIR 9. Juni. ABl Nr. 30; GS 8 S. 730.

Zentralstelle: Erziehungsdepartement.

**800.** Aargau. *VVO zur bundesrätlichen VO vom 9. März 1934 über die Verteilung der Bundessubvention unter die Kantone zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 11. Mai. Genehmigt durch RRB vom 28. Juni. GS 14 S. 293.

**801.** Thurgau. *VVO zur bundesrätlichen VO vom 9. März 1934 betreffend Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* RR 18. Juni. Durch BRB am 16. Juli genehmigt. ABl Nr. 25; GS 17 S. 556.

Verteilung durch Zentralstelle, die dem Armendepartement unterstellt ist.

**802.** Ticino. *D esec. concernente la destinazione del sussidio federale per l'opera di soccorso a favore dei vecchi e dei superstiti bisognosi.* CSt 20 luglio. Vom BR am 1. August genehmigt. B. o. No. 24. Rettifica B. o. No. 25.



**803.** Vaud. *A concernant l'application dans le canton de Vaud de l'ordonnance du Conseil fédéral du 9 mars 1934 relative à la subvention fédérale destinée à secourir les vieillards, les veuves et les orphelins nécessiteux.* CE 12 juillet. Vom BR genehmigt den 12. Juli. F. o. No. 61; Recueil 131 p. 62.

Zentralstelle: Departement des Innern.

**804.** Wallis. *Vollziehungsreglement zur Bundesratsverordnung vom 29. März 1934 über die Verteilung der Bundessubvention unter die Kantone zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen.* StR 23. August. ABl Nr. 40.

$\frac{2}{3}$  des dem Kanton Wallis gewährten Unterstützungsbetrages werden zur Unterstützung bedürftiger Greise und  $\frac{1}{3}$  zu Gunsten bedürftiger Witwen und Waisen verwendet.

**805.** Neuchâtel. *A concernant la répartition de la subvention fédérale destinée à secourir les vieillards, les veuves et les orphelins nécessiteux.* CE 15 juin. Vom BR am 30. Juni genehmigt. F. o. No. 54.

Es wird eine besondere, unter der Verwaltung des Departementes des Innern stehende Kasse gegründet, die die vom Bunde geleisteten Subventionen entgegenzunehmen und zu verteilen hat. Die Altersbeiträge werden nur an bedürftige Personen entrichtet, die mehr als 65 Jahre alt sind, das Schweizerbürgerrecht besitzen und ihren Wohnsitz seit mindestens einem Jahre im Kanton haben. Die Altersunterstützungen dürfen Fr. 120.— im Jahre nicht übersteigen. Die Witwenunterstützung, die an bedürftige Personen unter 65 Jahren, und die Waisenunterstützung, die an Waisen unter 18 Jahren ausbezahlt wird, wird von Fall zu Fall vom Departement des Innern festgesetzt. A. M.

**806.** Genève. *A relatif à la répartition des allocations de la Confédération destinées à secourir les vieillards, les veuves et les orphelins nécessiteux.* CE 14 juillet. F. o. No. 166; Recueil p. 138.

Verteilung durch Département de l'hygiène, assistance publique et assurances sociales.

**807.** Schwyz. *VVO zum Konkordat über wohnörtliche Unterstützung.* RR 17. März. ABl Nr. 12; GS 11 S. 237. Vorliegende VVO ersetzt diejenige vom 1. April 1921.

**808.** Fribourg. *A modifiant l'organisation des arrondissements de bienfaisance dans le district de la Singine.* CE 17 mars. F. o. No. 13; GS 103 p. 13.

**809.** Fribourg. *A modifiant les arrondissements de bienfaisance dans le district du Lac.* CE 7 décembre. F. o. No. 50; GS 103 p. 94.

Neueinteilung der Kreise.



**810.** Solothurn. *Abänderung des G betreffend die Armenfürsorge vom 17. November 1912.* KR 18. April. ABl Nr. 25. Volksabstimmung 19. August. ABl Beilage zu Nr. 34.

Umgrenzung des Aufgabenkreises der Bürger- und der Einwohnergemeinden (die Bürgergemeinden unterstützen ihre im Gemeindegebiet wohnenden Angehörigen und die ausserhalb des Kantons wohnenden, sofern nicht das Konkordat in Anwendung kommt; sie leisten ausserdem Beiträge an ihre im Kanton, nicht aber in ihrer Gemeinde wohnenden Angehörigen. Den Einwohnergemeinden liegt die Fürsorge für die in ihrem Gebiet wohnenden, aber nicht heimatberechtigten Kantonsbürger und für die Nichtkantonsbürger nach Massgabe des Konkordates ob). Beiträge des Staates an die Ausgaben der Bürger- und Einwohnergemeinden; Voraussetzungen für den Heimruf oder die Heimschaffung; Förderung der Gründung kantonaler Altersheime und Fürsorgeasyle durch den Staat. A. M.

**811.** Solothurn. *Abänderung des Art. 68 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 23. Oktober 1887 (Armenfürsorge).* KR 18. Mai. ABl Nr. 25. Volksabstimmung 19. August. ABl Nr. 34; GS 73, 137. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 28. September. ABl Nr. 42; Eidg. GS 50 S. 660.

Das Armenwesen wird unter Oberaufsicht des Staates gestellt. Die Pflicht zur Unterstützung der Armen liegt den Bürger- und den Einwohnergemeinden ob. Für die Bestreitung der Armenbedürfnisse sind die Erträgnisse des Armengutes, allfällig besonderer Stiftungsgüter und die Steuerkraft der Ortsbürger und der Einwohner in Anspruch zu nehmen. Der Staat leistet an die Unterstützungskosten der Bürger- und Einwohnergemeinden Beiträge und fördert die freiwillige Armen- und Krankenpflege und die berufliche Ausbildung kranker Kinder. A. M.

**812.** Solothurn. *VO betreffend das Verfahren bei Armenunterstützungen, bei welchen der Staat, die Einwohner- und die Bürgergemeinden Beiträge zu leisten haben.* RR 5. Oktober. ABl Nr. 43; GS 73 S. 170.

**813.** Schaffhausen. *Verfassungsgesetz betreffend die Revision der Artikel 5 c, 55, 93, 96, 98 und 99 der Verfassung vom 24. März 1876.* GrR 2. Oktober 1933. Volksabstimmung 6. Mai 1934. ABl Nr. 34. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 22. Juni. Eidg. GS 50 S. 495.

Eine frühere Vorlage, welche die völlige Beseitigung der Bürgergemeinden und die Übertragung von deren Kompetenzen an den Staat vorsah, wurde vom Volk im Jahre 1922 abgelehnt (die damals vorgeschlagene Lösung wäre schon darum nicht angegangen, weil nach dem Bundesrecht ein Gemeindebürgerrecht und damit auch eine Bürgergemeinde bestehen muss).

Die neue Regelung ist weniger radikal; sie belässt die Organisation der Bürgergemeinden, belässt ihnen aber als einzige



Aufgabe die Bestimmung über die Aufnahme von neuen Bürgern. Rechtlich bleiben somit die Bürgergemeinden bestehen. Dagegen wird ihnen der grosse Bereich der bisherigen Tätigkeit, welcher sich auf die Fürsorge und Unterstützung von Bedürftigen bezog, abgenommen und an die Einwohnergemeinden sowie den Staat übertragen, wobei das Nähere durch Gesetz zu bestimmen ist. Der neue Art. 99 der Verfassung lautet: Die gesamte Verwaltung der Bürgergemeinden wird den Organen der Einwohnergemeinde übertragen. Auf die Einwohnergemeinden wird auch das gesamte Bürgergut übertragen, um sie in den Stand zu setzen, die neuen Aufgaben besser zu erfüllen. Es ist als „bürgerlicher Fürsorgefonds“ gesondert zu verwalten und jede Zwangsvollstreckung ist ausgeschlossen (gemäss Art. 30 Ziff. 3 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes kann das kantonale Recht eine solche Vorschrift aufstellen).  
A. C.

**814.** Schaffhausen. *G betreffend die Regelung der Fürsorge und Unterstützung (Fürsorgegesetz)*. GrR 2. Oktober 1933. Volksabstimmung 6. Mai 1934. ABl Nr. 34.

Das Fürsorgegesetz umfasst alle Teile öffentlicher Fürsorge mit Einschluss der Subventionierung von Fürsorge betreibenden privaten Institutionen (Wanderarmenfürsorge). Ferner regelt es die Jugendfürsorge, die Anormalenfürsorge, die Trinkerfürsorge, das Pflégkinderwesen.

Das bisherige Heimatprinzip wird durch das Wohnortprinzip ersetzt. Die Unterstützungspflicht der Wohnortgemeinde tritt nach sechsmonatigem Aufenthalt ein. Personen, die schon beim Zuzug unterstützt werden, behalten ihren früheren Unterstützungswohnsitz bei.

Die Ausgaben für Armenzwecke haben schon bisher derartig hohe Beträge erreicht, dass der Staat einspringen musste. Im neuen Gesetz wird der Staat ermächtigt, an die reinen Fürsorge- und Unterstützungskosten den Gemeinden Staatsbeiträge von 30 bis 90 % auszurichten. Massgebend soll die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden sein. Das Nähere soll durch ein Dekret bestimmt werden.

Schliesslich wird verboten, Bürger in ausländischen Anstalten unterzubringen. Diese Vorschrift richtet sich insbesondere gegen die Benützung der deutschen Anstalt Blumenfeld.

A. C.

**815.** Schaffhausen. *D betreffend die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Fürsorgeausgaben der Gemeinden*. GrR 30. Oktober 1933. ABl 1934 Nr. 44.

Vollzugsbestimmungen zum neuen Fürsorgegesetz.

**816.** Schaffhausen. *VO betreffend Einführung des Fürsorgegesetzes*. RR 17. August. ABl Nr. 34; GS 15 S. 405.

**817.** Appenzell I.-Rh. *Vorübergehende Erhebung einer Armen-Defizitsteuer im innern Landesteile*. Landsgemeinde 29. April. Separat erschienen.

Gilt für die Jahre 1934—1936.



**818.** Appenzell A.-Rh. *Revision von Art. 25 der Kantonsverfassung*. Landsgemeinde 29. April. ABl Nr. 13; GS IV S. 13. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 22. Juni. Eidg. GS 50 S. 494.

Die Bestimmung, dass jede Gemeinde für ihre unterstützungsbedürftigen Bürger zu sorgen habe, wird durch den Zusatz eingeschränkt, „sofern das Gesetz nicht abweichende Bestimmungen aufstellt“.

**819.** Appenzell A.-Rh. *Armengesetz*. Landsgemeinde 29. April. GS IV S. 14.

Die Unterstützungspflicht trifft die Bürgergemeinde und die Wohngemeinde. Der Staat leistet Beiträge an Gemeinden, deren Steuerbedarf für Armenausgaben 3 % übersteigt. Zur Rückerstattung sollen angehalten werden die über 20 Jahre alten Personen, die Eltern für Unterstützungen an ihre minderjährigen Kinder und die Ehegatten für Unterstützungen, die vor der Ehe ausbezahlt wurden. Versorgung von arbeits-scheuen, liederlichen und trunksüchtigen Personen in geeigneten Anstalten.

A. M.

**820.** Fribourg. *Règlement organique de la Fondation del Soto No. 2 pour la lutte contre l'alcoolisme*. CE 24 mars. F. o. No. 14; GS 103 p. 15.

Einsetzung einer vom Staatsrat ernannten siebengliedrigen Kommission zur Verwaltung der Stiftung.

**820a.** Ticino. *Regolamento interno della Casa per gli intemperanti „La Valetta“ annessa al Manicomio Cantonale di Mendrisio*. CSt 15 maggio. B. o. No. 17.

**821.** Bern. *VO betreffend die staatlichen und die vom Staat subventionierten Erziehungsheime des Kantons Bern*. RR 6. April. ABl Nr. 42; GS 34 S. 68.

Die VO enthält Vorschriften über die Aufnahmebedingungen, den Betrieb und die Organisation der Erziehungsheime. Im Interesse einer individuellen Behandlung der Kinder sind in den Heimen nach Möglichkeit Familien zu bilden.

**822.** Bern. *VO über das Erziehungsheim für weibliche Jugendliche in Münsingen*. RR 28. September. ABl Nr. 79; GS 34 S. 109.

**823.** Zürich. *Revision des G über den amtlichen Wohnungsnachweis und die Bestrafung des Mietwuchers vom 3. März 1929*. KR 1. Oktober. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl S. 806, 1038/39; GS 35 S. 381.

Der „Amtliche Wohnungsanzeiger“ soll nicht mehr wöchentlich, sondern periodisch nach Ermessen des Regierungsrates erscheinen.



## VII. Rechtsorganisation.

### Behörden. Ämter. Anstalten.

**824.** Zürich. *Vereinbarung zwischen der Direktion des Schweiz. Landesmuseums und dem Reg.-Rat des Kantons Zürich über den gesamten Bestand der Waffensammlungen des Kantons Zürich.* Genehmigt durch die Landesmuseumskommission 21. Dezember 1933/8. Januar 1934. ABl S. 70; GS 35 S. 230.

Die Parteien anerkennen die über den gesamten Waffenbestand des Kantons Zürich erstellten Inventare und verpflichten sich, dass Veränderungen am Bestande nur unter Zustimmung beider Parteien erfolgen.

**825.** Zürich. *Reglement für die kantonale Heilanstalt Burghölzli.* RR 19. April. ABl S. 397; GS 35 S. 294.

**826.** Zürich. *Revision des G über die Bezirkshauptorte vom 6. Dezember 1931.* KR 1. Oktober. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl S. 808, 1038/39; GS 35 S. 382.

Herabsetzung der Normalentschädigung des Staates für Bezirkslokalitäten.

**827.** Zürich. *Abänderung der VO zum G betreffend das Kantonspolizeikorps.* RR 15. Oktober. ABl S. 857; GS 35 S. 345.

Dienstkleidung und Ausrüstung.

**828.** Bern. *VO betreffend die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Staat und seine Verwaltungen.* RR 16. Januar. GS 34 S. 4.

**829.** Schwyz. *Prüfungsreglement für Bezirksschreiber und Gemeindeschreiber.* RR 3. Mai. ABl Nr. 19; GS 11 S. 254.

Bewerber für eine Bezirks- und Gemeindeschreiberstelle haben sich einer schriftlichen und mündlichen Prüfung zu unterziehen.

**830.** Schwyz. *B über die Abänderung der Geschäftsordnung für den Regierungsrat.* KR 30. Mai. ABl Nr. 23; GS 11 S. 255.

Neue Verteilung der Geschäfte zwischen Volkswirtschafts- und Erziehungsdepartement.

**831.** Obwalden. *B betreffend die kantonale Berufsberatungs- und Lehrlingsfürsorgestelle.* RR 9. Juni. ABl Nr. 24.

**832.** Nidwalden. *G betreffend Eigenversorgung von Nidwalden mit elektrischer Energie.* Landsgemeinde 29. April. ABl Nr. 18.

Bau eines kantonalen Elektrizitätswerkes unter der Ausnützung der Wasserkraft des Bannalpaches.



**833.** Nidwalden. *VVO zum G betreffend die Eigenversorgung von Nidwalden mit elektrischer Energie.* LR 14. Juli. ABl Nr. 29.

Einsetzung einer Baukommission zur Besorgung aller durch das Gesetz bedingten Vorarbeiten und insbesondere zur Organisation des Betriebes und der Verwaltung eines kantonalen Elektrizitätswerkes auf gemeinnütziger Grundlage.

**834.** Zug. *B betreffend die Beschäftigung von Bauhandlangern und Erdarbeitern.* RR 22. November. ABl Nr. 48.

Es dürfen an allen vom Kanton subventionierten öffentlichen und privaten Bauten nur Arbeiter beschäftigt werden, die wenigstens ab 1. Januar 1934 ununterbrochen im Kanton Zug gewohnt haben.

**835.** Freiburg. *B betreffend die Prüfung der Rekurse an den Staatsrat.* StR 26. Dezember. GS 103 p. 126.

**836.** Solothurn. *B betreffend die kantonale Lehrlingskommission.* RR 5. April. GS 73 S. 48.

Bestimmung der Höhe der Sitzungsgelder und der Reiseentschädigungen.

**837.** Solothurn. *B betreffend die kantonale Tuberkulose-Kommission.* RR 5. April. GS 73 S. 49.

Festsetzung der Taggelder und der Reiseentschädigung.

**838.** Solothurn. *Übertragung der Handhabung der Wasserpolizei und der Regelung der Schifffahrt an das Polizeidepartement.* RR 10. Juli. GS 73 S. 117.

**839.** Solothurn. *Abänderung und Ergänzung der Hausordnung der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg vom 30. Juli 1915.* RR 25. September. GS 73 S. 167.

Betrifft die kostenfreie Behandlung des internen Wart- und Dienstpersonals im Krankheitsfalle.

**840.** Basel-Stadt. *GrRB über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die öffentliche Verwaltung, vom 8. März.* GS 36 S. 228.

**841.** Basel-Stadt. *Abänderung des Tarijs der Basler Strassenbahnen.* RR 17. April. GS 36 S. 255.

**842.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO betreffend Strassenreinigung und Kehrriichtabfuhr in der Stadt vom 24. Dezember 1891.* RR 16. Juni. GS 36 S. 265.

Einführung von Automobilwagen nach dem System Ochsner.

**843.** Basel-Stadt. *VO betreffend die Abgabe von Wasser.* RR 14. August. GS 36 S. 309.

Lieferungsbedingungen der städtischen Wasserversorgung.



**844.** Basel-Stadt. *Abänderung der Dienstordnung für das Pflegepersonal der Heil- und Pflegeanstalt Friedmatt vom 14. Juli 1931.* RR 22. Dezember. GS 36 S. 364.

Ausbildungszeit der Schulpfleger und -pflegerinnen.

**845.** Baselland. *Abänderung der VO über Organisation des kantonalen Polizeikorps vom 19. März 1890/8. Juli 1907/5. Februar 1912.* RR 29. Mai. ABl Nr. 22.

An der Spitze des Polizeikorps steht ein Polizeichef mit Hauptmannsgrad und ein Polizeichef-Stellvertreter mit Leutnantsgrad.

**845a.** Graubünden. *Kleinrätliche VO für das kantonale Lehrlingsamt.* Inkrafttreten 6. Juli. GS 8 S. 707.

**845b.** Graubünden. *Kleinrätliche VO für die kantonale Lehrlingskommission.* Inkrafttreten 6. Juli. GS 8 S. 709.

**846.** Aargau. *B über die Errichtung eines kantonalen Obstbaukommissariates.* RR 23. November. GS 14 S. 327.

**847.** Ticino. *Regolamento interno del Manicomio Cantonale di Mendrisio.* CSt 15 maggio. B. o. No. 17.

**848.** Ticino. *D leg. circa l'ordinamento e la gestione dell'istituto cantonale di maternità (in Mendrisio).* GrC 10 ottobre. B. o. No. 32.

**849.** Ticino. *D esec. disciplinante l'appalto e l'aggiudicazione dei lavori pubblici eseguiti per conto dello Stato o sussidiati dallo Stato.* CSt 30 ottobre. B. o. No. 29.

**850.** Vaud. *A modifiant celui du 18 janvier 1921 concernant le personnel de l'hôpital cantonal.* CE 6 juillet. Recueil 131 p. 52.

Die internen Angestellten haben Anspruch auf Beköstigung.

**851.** Vaud. *Loi organisant un secrétariat pour la protection des mineurs au Département de justice et police.* GrC 29 août. F. o. No. 72; Recueil 131 p. 109.

**852.** Vaud. *Loi modifiant les articles 3, 4 et 10 de la loi du 27 novembre 1928 concernant le service public de placement et l'assurance chômage.* GrC 29 août. F. o. No. 72; Recueil 131 p. 112.

Neue Umschreibung der Aufgaben dieser Behörde.

**853.** Vaud. *Règlement concernant l'adjudication des fournitures d'Etat.* CE 30 novembre. F. o. No. 100; Recueil 131 p. 165.

Bei der Vergebung sind waadtländische oder schweizerische Firmen zu berücksichtigen, und zwar diejenigen, die in der Hauptsache schweizerisches Personal beschäftigen.

**854.** Vaud. *Règlement concernant l'adjudication des travaux de l'Etat et des fournitures y relatives.* CE 30 novembre. F. o. No. 100; Recueil 131 p. 160.



Die Ausschreibung der zu vergebenden Arbeiten erfolgt im Amtsblatt. Eingabeberechtigt sind diejenigen Angehörigen der betreffenden Berufsart, die seit zwei Jahren im Kanton Wohnsitz haben.

Bei der Vergebung werden diejenigen Firmen bevorzugt, die Lehrlinge ausbilden. Bei wichtigen Arbeiten wird unter den Parteien auf Grund der von der Gesellschaft schweizerischer Ingenieure und Architekten aufgestellten Normen ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen. Zur Garantierung der Erfüllung des Vertrages hat der Unternehmer bei der waadtländischen Kantonalbank eine Summe zu hinterlegen, die 5 % des Wertes der vergebenden Arbeit beträgt. A. M.

**855.** Vaud. *A relatif au personnel du Bureau cantonal de placement et de chômage.* CE 10 décembre. F. o. No. 100; Recueil 131 p. 178.

Zusammensetzung des Bureau cantonal de placement et de chômage.

**856.** Vaud. *Règlement concernant les fonctions du vétérinaire-délégué.* CE 22 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 182.

**857.** Vaud. *A concernant le personnel du Bureau cantonal de la police des étrangers.* CE 24 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 193.

Ernennung durch den Staatsrat.

**858.** Wallis. *D, das die vorübergehenden Massnahmen zur Verbesserung des Kostenvoranschlages vorsieht.* GrR 7. Februar. ABl Nr. 11.

Möglichkeit der Herabsetzung der Staatssubventionen an Gemeinden und Private bis zu 20 % für das Jahr 1934. Heraufsetzung der Gebühren für Jagd- und Fischereipatente und der Hundetaxe.

**859.** Wallis. *B betreffend die Vergebung von Bauarbeiten und Lieferungen.* StR 2. März. ABl Nr. 15.

Prinzip der öffentlichen Submission für Bauarbeiten, deren Kostenvoranschlag Fr. 10,000.— nicht übersteigt, oder für Lieferungen im Werte von weniger als Fr. 1000.—. Zuschlag erfolgt nach dem freien Ermessen der vergebenden Behörde, wobei bei gleichen Bedingungen den Unternehmern der Gegend der Vorzug einzuräumen ist.

**860.** Genève. *A relatif aux fermes et loyers cantonaux.* CE 6 janvier. Recueil p. 3.

Die gesamte Verwaltung, Vermietung und Verpachtung der Staatsliegenschaften wird dem Département des travaux publics übertragen.

**861.** Genève. *A remettant au Département des travaux publics le contrôle de tout ce qui concerne les autorisations de construire.* CE 17 janvier F. o. No. 18; Recueil p. 10.



**862.** Genève. *A instituant une commission cantonale de contrôle des films cinématographiques.* CE 14 février F. o. No. 44; Recueil p. 21.

**863.** Genève. *A fixant les congés de repos des fonctionnaires de police.* CE 7 avril. Recueil p. 53.

**864.** Genève. *A modifiant le statut du personnel ouvrier du Département des travaux publics.* CE 18 avril. Recueil p. 56.

**865.** Genève. *A relatif aux congés de repos des fonctionnaires de la prison de St-Antoine.* CE 25 avril. Recueil p. 62.

**866.** Genève. *A relatif à la fermeture des bureaux de l'administration cantonale le jour du Lundi de Pentecôte.* CE 12 mai. F. o. No. 112; Recueil p. 70.

**867.** Genève. *A relatif aux soins médicaux des fonctionnaires de police.* CE 30 mai. Recueil p. 89.

Während der Amtsdauer haben die Polizeibediensteten Anspruch auf unentgeltliche ärztliche Hilfe und Heilmittel.

**868.** Genève. *A confiant au Service des loyers et redevances cantonales la direction en ce qui concerne l'entretien, la surveillance et le contrôle des travaux des concierges de tous les bâtiments de l'Etat.* CE 30 mai. Recueil p. 91.

**869.** Genève. *A fixant pendant l'été les heures d'ouverture des bureaux de l'Administration cantonale.* CE 9 juin. F. o. No. 134; Recueil p. 109.

**870.** Genève. *A fixant la durée des vacances du personnel surnuméraire de l'administration cantonale.* CE 27 juin. Recueil p. 128.

**871.** Genève. *A relatif à l'utilisation des appareils téléphoniques de l'Etat.* CE 18 juillet. Recueil p. 155.

**872.** Genève. *A abrogeant l'article 21 du statut du personnel ouvrier du Département des travaux publics, du 1er janvier 1932, et le remplaçant par des dispositions nouvelles.* CE 15 août. Recueil p. 160.

**873.** Genève. *Loi modifiant la loi du 9 juillet 1817, maintenue par la loi du 11 mai 1822, modifiée par la loi du 20 octobre 1847, concernant la Caisse des consignations.* GrC 20 octobre. F. o. No. 247, No. 278; Recueil p. 180.

Verzinsung der hinterlegten Summe vom 61. Tage der Hinterlegung an.



**874.** Genève. *Loi modifiant les articles 5, 7, 8, 9 et 29 de la loi du 4 mai 1927 sur l'organisation de la police, modifiée les 28 mars et 24 juin 1931.* GrC 14 décembre. F. o. No. 295, 1935 No. 20; Recueil p. 241.

Polizeivorstand; Besoldungen.

**875.** Genève. *Loi modifiant l'article 31 de la loi du 4 mai 1927 sur l'organisation de la police.* GrC 15 décembre. F. o. No. 295, No. 21 1935; Recueil p. 253.

Aufhebung aller Nebeneinkünfte.

**876.** Genève. *A modifiant les articles 42 et 45 du règlement concernant l'administration de la justice en matière criminelle, correctionnelle et de police, et tarif général des frais, du 22 juin 1888, modifié les 26 décembre 1891 et 10 janvier 1921.* CE 19 décembre. F. o. No. 301; Recueil p. 269.

**877.** Genève. *A modifiant l'article 23 du règlement général de l'Abattoir de la Ville de Genève, du 8 août 1903.* CE 26 décembre. F. o. No. 302; Recueil p. 291.

Es müssen alle Schlachttiere betäubt werden.

#### Kantonalbanken.

**878.** Fribourg. *D autorisant la Banque de l'Etat à faire des avances de fonds à la Trésorerie d'Etat.* GrC 4 mai. F. o. No. 20.

Der Betrag der zeitweiligen Vorschüsse wird auf Fr. 12,500,000.—, mit Gültigkeitsdauer bis zum 15. Mai 1935 festgesetzt.

#### Gerichtsorganisation.

**879.** Luzern. *B betreffend die Neuumschreibung des Gewerbegerichtskreises.* RR 29. März. ABl Nr. 14.

Der Gewerbegerichtskreis wird erweitert um die Gemeinde Willisau-Stadt.

**880.** St. Gallen. *VO über die Zuständigkeit zur Untersuchung und Beurteilung der Widerhandlungen gegen das BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer.* RR 31. Juli. Genehmigt durch BRB vom 7. September. GS 15 Nr. 79.

Zuständige Behörde ist das Bezirksgericht.

**880a.** Graubünden. *Revision des Art. 1 der Ausführungsbestimmungen zum BG über Schuldbetreibung und Konkurs.* GrR 24. November 1933. GS 8 S. 668.

Jede politische Gemeinde bildet einen Betreibungs- und Konkurskreis, evtl. Teilung in mehrere Kreise.



## Schulen. Schulfürsorge. Lehrerbildung.

**881.** Zürich. *Reglement über die Ausbildung von Abiturienten zürcherischer Mittelschulen zu Primarlehrern (Primarlehrsamtskurs)*. RR 10. März. ABl S. 277; GS 35 S. 274.

**882.** Zürich. *Abänderung der Bibliothekordnung vom 11. Februar 1915*. Durch den RR genehmigt 4. Juli. ABl S. 665; GS 35 S. 328.

Betrifft Zusammensetzung und Aufgabe der Bibliothekskommission.

**883.** Zürich. *Abänderung der VO über die Dienstverhältnisse des Lehrpersonals der kantonalen Mittelschulen vom 10. Januar 1921*. RR 20. Juli. ABl S. 600. Änderung der Pflichtstundenzahl.

**884.** Zürich. *Aufhebung der Schulsparkassen Örlikon und Seebach infolge Überganges in die Sparkasse der Stadt Zürich*. RR 20. September. ABl S. 757.

**885.** Zürich. *Abänderung der VO vom 23. März 1929 zum G über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer vom 2. Februar 1919*. RR 25. Oktober. ABl S. 859; GS 35 S. 349.

Teilnehmerzahl bei Kartonnagekursen.

**886.** Zürich. *Weitere Abänderung obiger VO*. RR 27. Oktober. ABl S. 867; GS 35 S. 356.

Staatliche Beiträge werden nur für staatlich genehmigte Schulneubauten und Turnhallen gewährt.

**887.** Zürich. *Abänderung des Reglementes für die Aufnahme von Studierenden an der Universität Zürich*. Erziehungsrat 30. Oktober. Vom RR genehmigt den 15. November. ABl S. 899; GS 35 S. 358.

Änderung der Aufnahmegebühren.

**888.** Zürich. *Abänderung der Statuten für die Studierenden und Auditoren der Universität Zürich*. Erziehungsrat 30. Oktober. Vom RR genehmigt 15. November. ABl S. 898; GS 35 S. 359.

Änderung der Gebühren für Abgangszeugnisse.

**889.** Zürich. *Abänderung des Regulativs über den Betrieb des chemischen Institutes der medizinischen Universitätsklinik Zürich*. RR 15. November. ABl S. 900; GS 35 S. 359.

Vorsteher muss Arzt oder Chemiker sein.

**890.** Zürich. *Abänderung des Reglementes über die Organisation, den Betrieb und das Rechnungswesen des Hygiene-Institutes der Universität Zürich*. RR 29. November. ABl S. 979; GS 35 S. 362.



**891.** Bern. *Reglement für die Sekundarlehrerprüfungen des Kantons Bern.* RR 27. April. GS 34 S. 78.

**892.** Bern. *VO betreffend das Vertretungsverhältnis der Wahlkreise für die Wahlen in die Schulsynode.* RR 10. Juli. ABl Nr. 56; GS 34 S. 95.

Massgebend sind die Grossratswahlkreise.

**893.** Bern. *D über die Organisation der kantonalen Techniken in Biel und Burgdorf.* GrR 15. November. ABl Nr. 98; GS 34 S. 161.

**894.** Schwyz. *VO über die Abschlussprüfungen an Handelshochschulen (Handelsdiplom und Handelsmatura).* KR 24. Januar. ABl Nr. 6, Nr. 17; GS 11 S. 213.

**895.** Glarus. *Abänderung des Reglementes über die unentgeltliche Abgabe von Lehrmitteln, Werkzeugen und Materialien an die Schüler.* RR 8. Februar. LB 11. Heft S. 435.

**896.** Glarus. *Änderung des G betreffend das Schulwesen.* Landsgemeinde 6. Mai. LB Heft 11 S. 435.

Nachmittag zur körperlichen Ertüchtigung im Freien.

**897.** Zug. *G betreffend die Kantonsschule.* KR 28. Juni. GS 13 Nr. 34.

Errichtung einer Kantonsschule in Zug durch den Ausbau der bestehenden kantonalen Industrieschule und des Ober-gymnasiums. Die Kantonsschule umfasst Gymnasium, Real-abteilung und Handelsschule. Die Schüler haben ein Schulgeld zu entrichten.

**898.** Zug. *VO zum G über die Kantonsschule.* Erziehungsrat 29. November. Vom RR genehmigt den 26. Dezember. GS 13 Nr. 40.

**899.** Zug. *Disziplinar-VO für die Kantonsschule Zug.* Erziehungsrat 29. November. Vom RR genehmigt den 26. Dezember. GS 13 Nr. 41.

**900.** Solothurn. *VO betreffend Beteiligung des Staates an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Schüler und Schülerinnen der Lehrerbildungsanstalt der Kantons-schule.* RR 20. April. ABl Nr. 17; GS 73 S. 58.

Festsetzung des Tilgungsmodus für die Beträge, die interne und externe Schülerinnen dem Staate schuldig geworden sind. Den Internen wird der Verpflegungstag zu Fr. 3.— berechnet; die Externen erhalten einen Staatsbeitrag, der in jedem einzelnen Falle auf Grund der ökonomischen Lage der Eltern vom Re-gierungsrat festgesetzt wird.

**901.** Solothurn. *Abänderung des Lehrplans der Lehrer-bildungsanstalt der Kantonsschule bezüglich Schreibunter-richt.* RR 1. Mai. GS 73 S. 62.



**902.** Solothurn. *Abänderung des G über die Primarschulen vom 27. April 1873.* KR 12. September. ABl Nr. 44. Volksabstimmung 16. Dezember. ABl Nr. 51 Beilage 3; GS 73 S. 269.

**903.** Solothurn. *Abänderung des Regulativs der Kantonsschule über das Vereinswesen.* RR 30. Oktober. GS 73 S. 186.

**904.** Basel-Stadt. *Ergänzung des Schulgesetzes (neuer § 77a).* GrR 15. März. GS 36 S. 234.

Anerkennung des Rechtes der Lehrer, mit den Schülern ein Schulgebet abzuhalten.

**905.** Basel-Stadt. *Abänderung der Ordnung für das kantonale Lehrerseminar und die in Verbindung mit ihm organisierten Lehrerbildungskurse vom 9. März 1928.* Erziehungsrat 22. Juni. Vom RR am 12. Oktober genehmigt. GS 36 S. 301.

Entschädigung für Lehrer, die einzelne Kandidaten in die Praxis einführen (als Hilfsmethodiklehrer).

**906.** Basel-Stadt. *VO betreffend die Erwerbstätigkeit schulpflichtiger Kinder.* RR 4. September. GS 36 S. 322.

Weitgehende Beschränkung der Erwerbstätigkeit. Gestattet ist die Mithilfe beim Zeitungsvertragen, ferner das Einsammeln von polizeilich bewilligten Kollekten; sofern die Kinder das zwölfte Altersjahr vollendet haben, dürfen sie täglich dazu verwendet werden.

**907.** Basel-Stadt. *Ordnung für die Reifeprüfungen an den Maturitätskursen für Berufstätige (und Anhang dazu).* Erziehungsrat 14. Dezember. Vom RR am 4. Januar 1935 genehmigt. GS 36 S. 356.

**908.** Baselland. *Reglement für die Aufnahmeprüfungen an den Sekundar- und Bezirksschulen.* RR 2. März. ABl Nr. 10.

Vorliegendes Reglement ersetzt dasjenige vom 20. September 1927.

**909.** Baselland. *Schulordnung.* RR 9. März. ABl Nr. 12.

Diejenige vom 19. April 1913 ersetzend.

**910.** Baselland. *Reglement für die Schulprüfungen.* RR 20. November. ABl Nr. 21.

**911.** Baselland. *Reglement für die Rektoren der Bezirksschulen.* RR 20. November. ABl Nr. 21.

**912.** Appenzell A.-Rh. *Reglement über die gewerbliche Berufsschule.* RR 19. Juli. GS IV S. 28.

**913.** St. Gallen. *Schulordnung der Sekundarlehrerhochschule des Kantons St. Gallen.* RR 23. Mai. GS 15 Nr. 71.



**914.** St. Gallen. *II. Nachtrag zum Regulativ vom 9. Juli 1907 betreffend Erstellung, Unterhalt und Benützung von Schulhausbauten.* Erziehungsrat 2. Juli. Vom RR genehmigt am 6. Juli. GS 15 Nr. 74.

**915.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 15. Februar 1929 über die Verwendung der Staatsbeiträge für Schulhausbauten, Schulmobiliar und Anschauungsmaterial.* RR 6. Juli. GS 15 Nr. 75.

**916.** Graubünden. *Regulativ für den schulärztlichen Dienst in den öffentlichen und privaten Schulen und Anstalten des Kantons Graubünden.* KIR 15. Juni. ABl Nr. 31. GS 8 S. 748.

**917.** Graubünden. *Reglement über die Wanderküche und die Webstühle des Kantons Graubünden.* Erziehungsdepartement 16. Juli. ABl Nr. 30.

Zur Durchführung von Kursen werden den Gemeinden von der kantonalen Frauenschule das Inventar der Wanderküche und zwei Webstühle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

**918.** Ticino. *D leg. che modifica la legge 30 dicembre 1930 circa il riparto fra lo Stato ed i comuni degli oneri per l'insegnamento obbligatorio.* GrC 24 gennaio. B. o. No. 5.

**919.** Ticino. *D leg. concernente l'esclusione delle maestre maritate dall'insegnamento.* GrC 24 gennaio. B. o. No. 9.

**920.** Ticino. *D leg. concernente la riorganizzazione della Commissione cantonale degli studi.* GrC 14 maggio. B. o. No. 19.

Die Bestimmungen betreffen den kantonalen „Erziehungsrat“ sowie die Unterkommissionen für die einzelnen Schulen mit Einschluss der Privatschulen.

**921.** Ticino. *D esec. circa adozione di un quaderno unico nelle scuole elementari e maggiori.* CSt 5 luglio. B. o. No. 19.

**922.** Ticino. *D leg. concernente il conseguimento di una licenza dopo la IIIa classe della Scuola Cantonale di Commercio.* GrC 11 luglio. B. o. No. 26.

Erlangung eines neuen Ausweises schon nach Absolvierung der dritten Klasse (licenza del Corso triennale).

**923.** Ticino. *Regolamento della Commissione cantonale degli studi.* CSt 6 novembre. B. o. No. 30, No. 31 (irrtümlich wiederholt?).

**924.** Ticino. *Regolamento circa le gite scolastiche d'istruzione.* CSt 23 novembre. B. o. No. 32.

**925.** Vaud. *Règlement en vue de l'obtention du diplôme pour l'enseignement dans les classes primaires supérieures.* CE 20 février. F. o. No. 17; Recueil 131 p. 9.



**926.** Wallis. *Teilweise Abänderung des Reglementes der Normalschule vom 12. März 1909.* GrR 10. Februar. ABl Nr. 11.

Neuordnung, der Aufnahmeprüfungen.

**927.** Wallis. *Abänderung der VO vom 3. Dezember 1929 betreffend die Befugnisse und Obliegenheiten der Schulärzte.* StR 8. September. ABl Nr. 37.

**928.** Neuchâtel. *A portant adjonction d'un alinéa 10 à l'article 64 du règlement général de l'Université.* CE 8 mai. Recueil 5 No. 114.

Les frais d'impression des certificats sont à la charge des candidats.

**929.** Neuchâtel. *A portant revision de l'art. 131 du règlement des examens de l'Université de Neuchâtel.* CE 8 mai. Recueil 5 No. 115.

Verpflichtung der Kandidaten, der Universität 200 Exemplare ihrer Dissertation zu überreichen.

**930.** Neuchâtel. *A portant revision des articles 29, 32, 41, 48 et 52 du Règlement du Gymnase cantonal.* CE 1er juin. Recueil 5 No. 118.

Zulassung von Hörern; Prüfungen.

**931.** Neuchâtel. *D autorisant les communes à prolonger la scolarité obligatoire.* GrC 14 février. F. o. No. 14, No. 29.

Verlängerung der Schulpflicht für Kinder ohne Beschäftigung.

**932.** Genève. *A législatif modifiant les dispositions de l'art. 86, abrogeant celles des articles 88, 89, 90, 91, 91bis, 92, 93 et 94 et ajoutant les dispositions des articles 203a à f de la loi sur l'Instruction publique codifiée en application de la loi du 5 novembre 1919 et mise à jour en date du 11 novembre 1924 (Ecole professionnelle).* GrC 21 février. F. o. No. 47, No. 75; Recueil p. 30.

**933.** Genève. *A législatif modifiant l'art. 3 de la loi sur l'Instruction publique codifiée en application de la loi du 5 novembre 1919 et mise à jour en date du 11 novembre 1924 (Commission scolaire cantonale).* GrC 21 février. F. o. No. 47, No. 75; Recueil p. 32.

**934.** Genève. *Loi modifiant l'article 1er de la loi du 29 juin 1923 sur l'emploi des enfants soumis à la scolarité obligatoire.* GrC 24 mars. F. o. No. 74, No. 102; Recueil p. 48.

Die berufsmässige Beschäftigung von Minderjährigen, die noch schulpflichtig sind, ist verboten. Die nicht berufsmässige Beschäftigung ist nur für Kinder über zwölf Jahren mit Bewilligung des Schularztes gestattet. Bedürftigen Familien,



denen die Bewilligung zur Beschäftigung ihrer Kinder verweigert wurde, kann ein Beitrag gewährt werden, der die voraussichtlichen Einnahmen aus der Arbeit des Kindes nicht übersteigen darf.

A. M.

**935.** Genève. *A interdisant aux enfants âgés de moins de 16 ans d'entrer dans les lieux où se déroulent les combats de boxe.* CE 30 mai. F. o. No. 130; Recueil p. 90.

**936.** Genève. *Loi modifiant la loi autorisant la Fondation dénommée Caisse de subsides pour les étudiants suisses du Gymnase et de l'Université.* GrC 9 juin. F. o. No. 134, No. 164; Recueil p. 109.

Die Stiftung soll fortan „Caisse de subsides pour les étudiants suisses de l'Université“ heissen. Aufstellung von neuen Statuten für einen weiteren Zeitraum von 30 Jahren.

**937.** Genève. *Loi modifiant les art. 303, 304, 306 et 307 de la loi sur l'Instruction publique codifiée en application de la loi du 5 novembre 1919 et mise à jour en date du 11 novembre 1924 (Caisse de subsides et fonds de bourses).* GrC 9 juin. F. o. No. 134, No. 164; Recueil p. 112.

Errichtung einer Stiftung (Fonds de bourses) mit dem Zwecke der Unterstützung von Schülern der Mittel- und Fortbildungsschulen.

**938.** Genève. *A législatif approuvant la création, dans la Faculté de médecine, d'une chaire ordinaire de diététique, de physiothérapie, hydrologie et climatologie médicales.* GrC 14 juillet. F. o. No. 164; Recueil p. 150.

**939.** Genève. *A législatif approuvant la création, dans la Faculté de médecine, d'une chaire ordinaire de radiologie médicale.* GrC 14 juillet. F. o. No. 164; Recueil p. 151.

---

## Besoldungen. Taggelder. Reiseentschädigungen.

**940.** Zürich. *B über die Herabsetzung der Gehälter, Löhne und anderen Bezüge des im Dienste des Staates stehenden Personals.* KR 5. März. GS 35 S. 261.

Reduktion sämtlicher Gehälter sowie der Nebenbezüge um 5 % ab 1. April 1934. Von der Reduktion werden auch die Ruhegehälter erfasst.

**941.** Zürich. *G über eine zeitlich begrenzte Herabsetzung der gesetzlichen Besoldungen der Pfarrer und der Lehrer an der Volksschule.* KR 26. März. Volksabstimmung 8. Juli. AB1 S. 456, 632/33; GS 35 S. 323.

Die Herabsetzung soll in gleichem Masse und für die gleiche Zeitdauer wie bei den Gehältern der übrigen kantonalen Beamten erfolgen.



**942.** Zürich. *Abbau der Besoldungen und Ruhegehälter der Lehrer an der Volksschule und der Pfarrer.* RR 29. März. ABl S. 327.

**943.** Zürich. *Vollziehungsbestimmungen zum KRB vom 5. März über den Lohnabbau.* RR 5. April. ABl S. 353.

**944.** Zürich. *Abänderung des Regulativs über die Besoldungs- und Ferienverhältnisse der Angestellten der den Direktionen der Justiz und des Gesundheitswesens unterstellten kantonalen Anstalten.* RR 22. Dezember. ABl S. 1037; GS 35 S. 393.

**945.** Zürich. *B über die Kilometerentschädigung für die Medizinalbeamten.* RR 8. November. ABl S. 897.

**946.** Bern. *G betreffend die vorübergehende Herabsetzung der Besoldungen der Lehrkräfte an den Primar- und Mittelschulen.* GrR 23. November 1933. Volksabstimmung 7. Januar. ABl Nr. 7; GS 34 S. 1.

Herabsetzung der Anteile des Staates und der Gemeinden an der gesetzlichen Barbesoldung der Lehrkräfte der Primarschulen um 6 ½ % bei ledigen und um 5 % bei verheirateten Lehrern. Bei Lehrkräften der Sekundarschulen und Progymnasien beträgt die Herabsetzung 5 ½ % für ledige und 4 ½ % für verheiratete Lehrer.

**947.** Bern. *Aufhebung der Bezugsprovisionen der Amtsschaffner.* GrR 13. September. ABl Nr. 76; GS 34 S. 104.

Festsetzung von festen Besoldungsansätzen für die Amtsschaffner und die Salzfactoren.

**948.** Bern. *D über den Zivilstandsdienst.* GrR 14. November. ABl Nr. 92; GS 34 S. 155.

Entschädigung der Zivilstandsbeamten.

**949.** Bern. *D betreffend die Taggelder und Reiseentschädigung in der Gerichtsverwaltung und für die kantonale Rekurskommission.* GrR 15. November. ABl Nr. 96; GS 34 S. 157.

**950.** Luzern. *D betreffend die Besoldungen der Regierungsräte, der administrativen und gerichtlichen Beamten und Angestellten des Staates, der kantonalen Lehrerschaft sowie der Direktion und des Personals der Luzerner Kantonalbank.* GrR 17. Januar. GS 11 S. 492.

Herabsetzung der Besoldungen der Verwaltungsbeamten um 5 % und der gerichtlichen Beamten um 3 % bis zum Jahre 1937.

**951.** Fribourg. *Loi complétant celle du 23 décembre 1919 sur les traitements.* GrC 4 mai. F. o. No. 22; GS 103 p. 63.



Die Verwaltung hat, wenn sie ein Dienstverhältnis auf den Zeitpunkt des Ablaufes einer Amtsdauer lösen will, den Amtsinhaber drei Monate zuvor davon in Kenntnis zu setzen. Der nicht wiedergewählte Beamte hat keinen Anspruch auf Entschädigung. Bei der Aufhebung einer Beamtung oder Anstellung kann das Dienstverhältnis, unter der Bedingung einer sechsmonatigen Kündigung, selbst während der Amtsdauer aufgelöst werden.

In diesem Falle hat der Beamte Anspruch auf eine durch den Staatsrat festzusetzende Entschädigung. A. M.

**952.** Fribourg. *D relatif à la réduction des traitements et salaires.* GrC 21 novembre. F. o. No. 48; GS 103 p. 92.

Die bereits im Beschluss vom 4. Mai 1933 vorgesehene Herabsetzung der Besoldungen und Gehälter wird provisorisch beibehalten.

**953.** Solothurn. *Neuregelung der Entschädigungen an die Beamten und Angestellten des Staates für Benützung ihrer Privatautomobile und Motorräder zu Amtsreisen.* RR 16. April. KR 18. Mai. ABl Nr. 21; GS 73 S. 56.

**954.** Solothurn. *Abänderung der Vorschriften über Reiseentschädigungen.* KR 18. Mai. ABl Nr. 21; GS 73 S. 94.

Reduktion der Reiseentschädigung. Abänderung des Gebührenrentarifes vom 25. November/3. Dezember 1920 hinsichtlich der Entschädigung für Reisen; Abänderung von § 64 Ziff. 7 Abs. 2 sowie Ziff. 8 Abs. 1 der VVO vom 30. Mai 1896/3. März 1933 zum Gesetz betreffend die direkte Steuer vom 17. März 1895.

**955.** Solothurn. *Abänderung des Regulativs betreffend die Kosten der Gebäudeschatzung.* RR 4. September. ABl Nr. 36. GS 73 S. 155.

Reiseentschädigung.

**956.** Solothurn. *Honorierung der Mitglieder der kantonalen Kommission für Arbeitslosenversicherung und Arbeitsnachweis.* RR 28. September. GS 73 S. 169.

**957.** Basel-Stadt. *Verfahren bei der Festsetzung der Besoldungen von Beamten und Angestellten.* RR 2. Mai. GS 36 S. 257.

Der Beschluss bezieht sich auf das Staatspersonal.

**958.** Baselland. *Verrechnung von Taggeldern und Reiseentschädigungen durch die Beamten der Zentral- und Bezirksverwaltung.* LR 12. März. ABl Nr. 11.

**959.** Appenzell I.-Rh. *Vorübergehende Herabsetzung der Gehälter der Angestellten.* GrR 19. November. Separat erschienen.

Der Abbau beträgt 7 % von dem Fr. 3000.— übersteigenden Jahresgehaltanteil.



**960.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 24. Juni 1922 über Taggelder und Reiseentschädigungen der Beamten und Angestellten der kantonalen Verwaltung.* RR 30. Januar. GS 15 Nr. 66.

Neufestsetzung der Taggelder und Reiseentschädigungen.

**961.** St. Gallen. *VO über Taggelder und Reiseentschädigungen staatlicher Kommissionen.* RR 3. Oktober. GS 15 Nr. 81.

**961a.** Graubünden. *GrRB betreffend vorübergehenden Abbau der Gehälter, vom 26. Mai 1933.* GS 8 S. 603.

Lohnabbau von 5—15 % „zur Finanzierung von Notstandsaktionen“.

**962.** Aargau. *D betreffend Reduktion der Besoldungen und Löhne der Staatsbeamten.* GrR 29. November. GS 14 S. 329.

Herabsetzung der Löhne um 5 % mit Wirkung ab 1. Januar 1935 für die Dauer von zwei Jahren.

**963.** Ticino. *D leg. che modifica l'art. 1 della legge 3 novembre 1930 sugli onorari dei docenti di scuola maggiore.* GrC 24 gennaio. B. o. No. 9.

Aufhebung von § 1.

**964.** Ticino. *D esec. circa indennità di residenza ai docenti di Biasca.* CSt 24 aprile. B. o. No. 14.

**965.** Wallis. *Teilweise Abänderung und Ergänzung der Dekrete vom 15. Januar 1921 und 19. November 1924 betreffend den Gehalt der Gerichtsbehörden und den Tarif der Gerichtskosten.* GrR 14. November 1933. ABl Nr. 1.

Festsetzung der Entschädigungen der Amtskläger und ihrer Stellvertreter und der Advokaten für Erscheinen vor dem Untersuchungsausschusse.

**966.** Wallis. *D betreffend die Herabsetzung der Löhne, Gehälter, Honorare, Taggelder und aller anderen Entschädigungen für das Jahr 1934.* StR 8. Februar. ABl Nr. 8.

Herabsetzung um 6 %.

**967.** Wallis. *Reglement betreffend die Reiseentschädigungen und Taggelder der staatlichen Beamten und Angestellten.* StR 9. Februar. ABl Nr. 8.

Notwendigkeit einer Bewilligung des Departementsvorstehers für die Ausführung einer Amtsreise.

**968.** Neuchâtel. *D prorogant, pour les exercices 1935, 1936 et 1937, le décret du 21 novembre 1932 portant revision des articles 79 et 81 du règlement du Grand Conseil.* GrC 21 novembre. F. o. No. 94, 1935 No. 4.

Sitzungsgeld der Ratsmitglieder.



**969.** Genève. *Loi modifiant l'article 1er de la loi du 2 juillet 1932, modifiant l'art. 12 de la loi du 22 octobre 1919 concernant le traitement des fonctionnaires ou employés nommés par le Conseil d'Etat (Département des travaux publics). Adjonction d'un poste: Classe I: Chef du service des loyers et redevances cantonales.* GrC 30 décembre 1933. F. o. No. 2, No. 32.

**970.** Genève. *A modifiant l'art. 7 du règlement d'application du 25 avril 1921 de la loi pour la conservation des monuments et la protection des sites du 19 juin 1920.* CE 1er décembre. Recueil p. 218.

Vergütung an den Archäologen.

**971.** Genève. *Loi complétant l'article 12 de la loi du 22 octobre 1919, concernant le traitement des fonctionnaires ou employés nommés par le Conseil d'Etat (Département de justice et police).* GrC 8 décembre. F. o. No. 289; 1935 No. 15; Recueil p. 228.

Der Sekretär des Justiz- und Polizeidepartements wird in die zweite Besoldungsklasse eingereiht.

**972.** Genève. *Loi modifiant l'article 25, lettre a, de la loi du 27 mai 1903, portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève.* GrC 17 décembre. F. o. No. 295; 1935 No. 21; Recueil p. 266.

Sitzungsgeld Fr. 7.—.

**973.** Genève. *Loi instituant une retenue temporaire sur le traitement des magistrats, fonctionnaires et employés cantonaux (y compris le personnel des établissements hospitaliers, à l'exception du personnel féminin de l'Administration cantonale et du Corps enseignant); modifiant temporairement l'article 2 de la loi du 22 octobre 1919 concernant le traitement des fonctionnaires et employés nommés par le Conseil d'Etat; modifiant temporairement les traitements: a) des candidates à l'enseignement des stagiaires et des maîtresses des écoles enfantines, b) des candidats et des candidates à l'enseignement, des stagiaires et des régentes à l'école primaire, c) des maîtresses de l'enseignement secondaire; instituant temporairement une retenue supplémentaire sur les hauts salaires et traitements conjoints.* GrC 15 décembre. F. o. No. 295; 1935 No. 20; Recueil p. 254.

Der auf die Gehälter gemachte Abzug beträgt 10 %.

---



## Gebühren. Taxen.

**974.** Zürich. *Abänderung der VO über das Gemeindebürgerrecht und das Landrecht vom 3. Juli 1926.* RR 1. März. ABl S. 258; GS 35 S. 259.

Änderung der Einbürgerungsgebühren.

**975.** Zürich. *Erhebung einer Gebühr von Fr. 5.— für Eintragung von Lehrverhältnissen.* Direktion der Volkswirtschaft 11. Mai. ABl S. 500; GS 35 S. 319.

**976.** Zürich. *Abänderung der VO betreffend die Anwendung äusserlicher Heilmethoden durch Nichtärzte vom 12. April 1917.* RR 28. Juni. ABl S. 615; GS 35 S. 321.

Änderung der Prüfungs- und Diplomsgebühren.

**977.** Zürich. *Abänderung der VO betreffend die Notariats- und Grundbuchgebühren vom 12. April 1920.* KR 3. September. ABl S. 1052; GS 35 S. 357.

**978.** Zürich. *Abänderung des Gebührentarifes für Tanzbewilligungen vom 19. Juli 1923.* RR 25. Oktober. ABl S. 858; GS 35 S. 348.

**979.** Zürich. *VO über die Kostgelder in den Kantons-spitälern Zürich und Winterthur und in der Frauenklinik.* RR 3. Dezember. ABl S. 1007; GS 35 S. 369.

**980.** Luzern. *Teilweise Revision der Gesetze vom 16. Mai 1917 über den Gebührentarif und vom 16. März 1920 über die Abänderung des Gebührentarifs vom 16. Mai 1917.* GrR 15. Mai. ABl Nr. 20, Nr. 26; GS 11 S. 505.

Der Zuschlag wird von 50 % auf 40 % herabgesetzt.

**981.** Schwyz. *Abänderung der VO über die Ausstellung von Ausweisschriften.* RR 21. Dezember. ABl Nr. 52; GS 11 S. 276.

Erhöhung der Gebühren.

**982.** Fribourg. *Loi sur les droits d'enregistrement.* GrC 4 mai. F. o. No. 22; GS 103 p. 34.

Zur erleichterten Feststellung der Existenz und des Inhaltes der Privaturkunden wird eine Einregistrierung, d. h. eine Eintragung oder ein Vermerk von Urkunden oder Verträgen in einem besonderen Register vorgesehen. Der Einregistrierung sind alle im Kanton errichteten Urkunden und abgeschlossenen Verträge sowie diejenigen Urkunden und Verträge, die zwar ausserhalb des Kantons errichtet worden sind, jedoch im Kanton Wirkung haben sollen, unterworfen.

Von der Einregistrierung sind nur befreit: die Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften; die Lebensnachweise, die letztwilligen Verfügungen und Schenkungen von Todes wegen, vor ihrer Eröffnung; die Miet- und Pachtverträge, die Kreditgewährungen ohne Grundpfandversicherung, die Käufe von beweglichen Sachen mit Ausnahme derjenigen Kaufverträge, welche sich auf Zugehör zu einem Grundstück beziehen;



die der eidgenössischen Stempelgebühr unterliegenden Urkunden.

Die für die Einregistrierung zu leistenden Gebühren sind entweder feste Gebühren oder verhältnismässige Gebühren.

Die verhältnismässige Gebühr findet Anwendung auf sämtliche Urkunden und Verträge mit Schuldanerkennung, Verurteilung, Zuschlag von Geldsummen oder andern Werten, auf alle Übertragungen von Eigentum oder Nutzniessungen an beweglichen oder unbeweglichen Sachen, unter Lebenden, bei Todesfall oder infolge Verschollenerklärung. Sie richtet sich nach dem Wertbetrage. Die Notare, Gerichtsschreiber, Betreibungs- und Konkursbeamten sind verpflichtet, die der Einregistrierung unterworfenen Urkunden, Verträge oder Urteile einzureichen. Die Grundbuchverwalter sind zugleich Einregistrierungsbeamte. A. M.

**983.** Fribourg. *Tarif des droits d'enregistrement*. CE 4 mai. F. o. No. 22; GS 103 p. 57.

**984.** Fribourg. *Tarif des émoluments et taxes en matière d'établissement et de séjour des étrangers*. CE 25 mai. F. o. No. 23; GS 103 p. 66.

**985.** Fribourg. *A modifiant la taxe des permis d'établissement pour les étudiants de nationalité suisse*. CE 23 octobre. F. o. No. 44; GS 103 p. 78.

Die Gebühr für die Niederlassungsbewilligung wird auf Fr. 5.— erhöht.

**986.** Solothurn. *Taxfestsetzung für Entscheide sämtlicher Departemente des Regierungsrates*. RR 10. September. GS 73 S. 164.

**987.** Solothurn. *Festsetzung der Gebühren für die Bewilligungen zur Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren*. RR 26. Oktober. ABl Nr. 44; GS 73 S. 185.

**988.** Solothurn. *Gebührentarif; Erhöhung der Taxen für Reisepässe*. RR 10. November. ABl Nr. 46; GS 73 S. 193.

**989.** Solothurn. *Vollziehung von Ziff. II lit. b des Spargesetzes vom 12. Februar 1933 betreffend Erhöhung der Gebühren- und Taxansätze im Wirtschafts-Gesetz*. KR 28. November. ABl Nr. 48; GS 73 S. 215.

Die durch das Spargesetz vorgesehenen Ansätze für Gebühren und Taxen werden um weitere 25 % erhöht, so dass die Gesamterhöhung 50 % beträgt.

**990.** Solothurn. *Erhöhung der Patienten-Verpflegungstaxen der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg und des Pflegeheims Friedau*. RR 24. Dezember. ABl Nr. 52; GS 73 S. 285.

Erhöhung der Patienten-Verpflegungstaxen um 3—7 %.

**991.** Solothurn. *Erhöhung der Patienten-Verpflegungstaxen des Kantonsspitals*. RR 24. Dezember. ABl Nr. 52; GS 73 S. 286.

Zuschlag von 3—7 %.



**992.** Basel-Stadt. *Abänderung und Ergänzung des B vom 25. Juni 1927 über die Grenzkontrolle im Kanton Basel-Stadt.* RR 2. Januar. GS 36 S. 196.

Änderung der Gebühren für Sichtvermerke.

**993.** Basel-Stadt. *Gebührentarif der Volkszahnklinik.* RR 6. Februar. GS 36 S. 207.

**994.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO vom 4. Januar 1924 über die Erhebung von Gebühren durch das Bürgerrechtsbureau.* RR 16. Februar. GS 36 S. 217.

**995.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO vom 4. November 1924 betreffend die Lotterien zu gemeinnützigen oder wohltätigen Zwecken und betreffend die Bewilligung zum gewerbmässigen Prämienloshandel.* RR 16. Februar. GS 36 S. 217.

Betrag der Bewilligungsgebühr.

**996.** Basel-Stadt. *VO über die vom Kontrollbureau zu erhebenden Gebühren.* RR 20. Februar. GS 36 S. 218.

**997.** Basel-Stadt. *VO betreffend die Erhebung von Gebühren für polizeiliche Bewilligungen, Besichtigungen und Bescheinigungen.* RR 27. Februar. GS 36 S. 224.

**998.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO zum Einführungsgesetz zum schweizerischen Zivilgesetzbuch.* RR 27. Februar. Vom BR am 12. Februar 1935 genehmigt. GS 36 S. 226.

Gebühr in Stiftungssachen; Erhöhung bestehender Gebühren für Einrichtungen der Vormundschaftsbehörde etc.

**999.** Basel-Stadt. *VO betreffend Erhebung von Gebühren durch den Heizungsingenieur.* RR 13. April. GS 36 S. 250.

**1000.** Basel-Stadt. *Gebührenverordnung zum BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer.* RR 11. September. GS 36 S. 325.

**1001.** Basel-Stadt. *Abänderung des Wirtschaftsgesetzes vom 19. Dezember 1887.* GrR 25. Oktober. GS 36 S. 338.

Erhöhung der jährlichen Gebühr für die Kleinverkaufsbewilligung.

**1002.** Schaffhausen. *VO betreffend die Bekanntmachungen im Amtsblatt.* RR 3. Januar. ABl Nr. 1; GS 15 S. 369.

Alle Bekanntmachungen von Behörden und Amtsstellen der Gemeinden im Amtsblatt sind dem Fiskus zu vergüten; ebenso die Bekanntmachungen kantonaler Amtsstellen, deren Insertionsgebühren Dritten verrechnet werden.

**1003.** Appenzell I.-Rh. *Gebühren-Ordnung für Amtshandlungen der Standeskommission und der Ratskanzlei.* GrR 19. November. Separat erschienen.

**1004.** Appenzell I.-Rh. *Gebührentarif für die Erbschaftsbehörde.* GrR 19. November. Separat erschienen.



**1005.** Appenzell I.-Rh. *Gebühren-Tarif für das Grundbuchwesen.* GrR 28. Mai. Separat erschienen.

**1006.** St. Gallen. *II. Nachtrag zur VO vom 28. Dezember 1923 über die Verpflegungstaxen im Kantonsspital sowie in den Krankenhäusern Wallenstadt, Uznach und Grabs.* RR 12. Juli. GS 15 Nr. 76.

**1007.** St. Gallen. *Nachtrag zur Gebührenordnung zum Strassengesetz.* RR 3. Oktober. GS 15 Nr. 82.

**1008.** St. Gallen. *Gebührenordnung für sanitätspolizeiliche und amtsärztliche Verrichtungen.* RR 3. Oktober. GS 15 Nr. 83.

**1009.** St. Gallen. *Gebühren für amtliche Verrichtungen der Tierärzte.* RR 13. Oktober. GS 15 Nr. 84.

**1010.** St. Gallen. *VO betreffend die Verpflegungstaxen und Kostgelder in der Entbindungsanstalt.* RR 30. November. GS 15 Nr. 86.

**1011.** St. Gallen. *Gebühren-Ordnung betreffend die Kontrolle der Ausländer.* RR 7. Dezember. GS 15 Nr. 90.

**1012.** St. Gallen. *VI. Nachtrag zur Gebührenordnung vom 21. Dezember 1920 für das Zivil- und Strafprozessverfahren.* RR 7. Dezember. GS 15 Nr. 91.

**1013.** St. Gallen. *III. Nachtrag zur VO vom 28. Dezember 1923 über die Verpflegungstaxen im Kantonsspital sowie in den Krankenhäusern Wallenstadt, Uznach und Grabs.* RR 22. Dezember. GS 15 Nr. 87.

**1014.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 3. April 1920 über die Verpflegungstaxen in der Heil- und Pflegeanstalt St. Pirminsberg und im kantonalen Asyl in Wil.* RR 22. Dezember. GS 15 Nr. 88.

**1015.** St. Gallen. *Gebühren-Ordnung für Amtshandlungen des Regierungsrates, der Departemente und der Staatskanzlei.* RR 31. Dezember. GS 15 Nr. 92.

**1016.** Graubünden. *Abänderung der VO über die Ausstellung und Verlängerung von Reisepässen vom 22. Februar 1929.* KR 26. November. ABl Nr. 49.

Erhöhung der Gebühren.

**1017.** Aargau. *D betreffend die Kostenvergütungen im Kantonsspital Aarau.* GrR 28. Juni. GS 14 S. 285.

**1018.** Vaud. *A complétant a) l'article 5 de l'A du 18 juillet 1911 sur le registre des régimes matrimoniaux et sur le registre des publications concernant les pouvoirs des femmes mariées et les défenses d'exercer une profession ou une industrie, b) les articles 1 et 2 de l'A du 8 février 1918*



*sur la répartition des émoluments concernant le registre du commerce.* CE 26 juin. F. o. No. 53; Recueil 131 p. 51.

Die Eintragungsgebühren dürfen nur bis zur Höhe von Fr. 3500.— dem Registerführer zukommen. Der Mehrbetrag soll in die Staatskasse fallen.

**1019.** Vaud. *A fixant les émoluments à percevoir pour les actes émanant du Conseil d'Etat, de la Chancellerie d'Etat ou des départements.* CE 12 juillet. F. o. No. 56; Recueil 131 p. 53.

Neue Festsetzung der Gebühren.

**1020.** Vaud. *Loi chargeant le Conseil d'Etat de fixer, par voie d'arrêtés, les émoluments à percevoir pour les actes et décisions émanant du Conseil d'Etat ou de ses départements.* GrC 18 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 180.

**1021.** Vaud. *A portant tarif relatif aux taxes de la police des étrangers.* CE 24 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 183.

Verteilung der eingegangenen Gebühren zwischen Staat und Gemeinden.

**1022.** Vaud. *A modifiant celui du 19 mars 1929, relatif au contrôle officiel, facultatif, de production laitière de l'espèce bovine.* CE 24 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 190.

Festsetzung der Kontrollgebühr.

**1023.** Vaud. *A fixant les émoluments pour les permis de domicile de Confédérés.* CE 24 décembre. F. o. No. 104; Recueil 131 p. 192.

**1024.** Wallis. *B betreffend die Anwendung der Bundesratsvorschrift bezüglich der Gebührenerhebung für Aufenthalt der Ausländer.* StR 14. September. ABl Nr. 38.

**1025.** Genève. *Tarif pour l'octroi des autorisations de construire.* Département des travaux publics 3 janvier. Approuvé par le Conseil d'Etat le 6 janvier. F. o. No. 12; Recueil p. 1.

**1026.** Genève. *A modifiant l'A du 23 décembre 1933 fixant le tarif des émoluments perçus par le Département de justice et police (services des automobiles).* CE 31 janvier. F. o. No. 31.

**1027.** Genève. *A fixant le tarif concernant l'octroi des permis d'habiter et des recherches d'archives concernant les demandes d'autorisation de construire.* CE 29 mars. F. o. No. 77; Recueil p. 51.

**1028.** Genève. *A fixant une taxe pour les dépôts de recours contre expulsion ou refus de permis de séjour.* CE 18 mai. F. o. No. 115; Recueil p. 80.



Bei Abweisung des Rekurses verfällt der hinterlegte Betrag. Im Falle der teilweisen oder gänzlichen Gutheissung wird die Rekurskommission zugleich bestimmen, welcher Betrag dem Rekurrenten zurückzuerstatten ist.

**1029.** Genève. *A fixant une taxe pour les dépôts de liquides inflammables.* CE 13 juin. F. o. No. 138; Recueil p. 114.

**1030.** Genève. *A modifiant l'article 12bis du règlement sur les hôtels, auberges, logeurs, cafés, cabarets, cercles.* CE 27 juin. F. o. No. 151; Recueil p. 127.

Änderung der Bewilligungsgebühren.

**1031.** Genève. *A modifiant le tarif du Service des automobiles (plaques de location).* CE 12 septembre. F. o. No. 219.

**1032.** Genève. *A fixant un émolument pour les autorisations d'exploiter une salle de cinématographe ou un dépôt de films.* CE 31 octobre. Recueil p. 187.

**1033.** Genève. *A fixant un émolument pour toute autorisation de liquidation totale ou partielle ou de vente au rabais.* CE 1er décembre. F. o. No. 287; Recueil p. 218.

**1034.** Genève. *A fixant le tarif des émoluments perçus par le Service des automobiles.* CE 5 décembre. F. o. No. 291; Recueil p. 221.

**1035.** Genève. *A fixant les émoluments à payer pour renseignements fournis par le Bureau de statistique et de recensement.* CE 5 décembre. F. o. No. 288; Recueil p. 225.

**1036.** Genève. *A modifiant l'article 12 du règlement d'exécution sur les loteries et paris professionnels du 9 septembre 1924.* CE 12 décembre. F. o. No. 296; Recueil p. 238.

Änderung der Bewilligungsgebühren.

**1037.** Genève. *A législatif abrogeant et remplaçant l'A législatif du 9 janvier 1924 concernant les droits de chancellerie et des archives d'Etat.* GrC 14 décembre. F. o. No. 295; 1935 No. 20; Recueil p. 245.

**1038.** Genève. *A fixant le coût des différents permis de pêche.* CE 19 décembre. F. o. No. 300; Recueil p. 268.

Erhöhung der Gebühren.

**1039.** Genève. *Tarif des greffes en matière civile.* CE 19 décembre. F. o. No. 301; Recueil p. 270.

**1040.** Genève. *A autorisant le Département de justice et police à percevoir des émoluments lors d'inhumations, exhumations, etc.* CE 22 décembre. F. o. No. 302; Recueil p. 289.

---